

NATUR WIRKT!

7 x 7 Wald- & Wiesen-Angebote 2016

www.naturparke-steiermark.at





ALMENLAND

MÜRZER
OBERLAND

PÖLLAUER TAL

SÖLKTÄLER

EISENWÜRZEN

SÜDSTEIERMARK

ZIRBITZKOGEL-
GREBENZEN

Foto: Naturpark Pöllauertal / Helmut Schweighofer



Feuersalamander (*Salamandra atra*) – Lurch des Jahres 2016

INHALT

Naturparke – Landschaften voller Leben	6
Naturparke Steiermark – Zahlen und Fakten	12
Die sieben Naturparke	
Naturpark Almenland	16
Naturpark Mürzer Oberland	34
Naturpark Pöllauer Tal	52
Naturpark Sölk-täler	70
Naturpark Steirische Eisenwurz-en	88
Naturpark Südsteiermark	106
Naturpark Zirbitzkogel-Gre-benzen	124
Universalmuseum Joanneum	142
Nationalpark Gesäuse	148
Terminübersicht	154
Steiermark-Karte	164

PIKTOGRAMME

- | | | | |
|--|------------------------|--|----------------------------|
| | für Familien | | für Schulgruppen |
| | barrierefrei | | mit Öffis erreichbar |
| | Hunde erlaubt | | Wanderbus |
| | Regenwetter-Tipp | | |

ERMÄSSIGUNGSKARTEN

- | | |
|--|---|
| | GenussCard Thermenland Steiermark Oststeiermark |
| | Schladming-Dachstein Sommercard |
| | Murtal GästeCard |

Foto: Herfried Marek



Foto: OIKOS

NATURPARKE – LANDSCHAFTEN VOLLER LEBEN

Naturparke sind keine unberührten Naturlandschaften, selbst wenn Tourismus-Slogans dies gerne verkünden. Gänzlich vom Menschen verschonte Naturlandschaften sind in Mitteleuropa sehr rar und beschränken sich meist auf schlecht zugängliche Bereiche, wie Sumpfgebiete an Flussmündungen, Hochgebirgsregionen, abgelegene Urwaldrelikte und dergleichen. Solche Naturlandschaften sind besonders für die **Einrichtung von Nationalparks** geeignet, in die der Mensch im Idealfall nicht mehr eingreift und wo die natürlichen Prozesse sich selbst überlassen

bleiben. Diesen Anspruch stellt der Nationalpark Gesäuse in vielen Bereichen.

Naturparke sind hingegen Kulturlandschaften. Seit der Rodung bzw. Öffnung der geschlossenen Waldgebiete haben alle Landschaften Österreichs eine mehr oder minder starke Überformung durch menschliche Tätigkeit erfahren. Die Kultur der Landschaft betraf dabei nicht nur die „Ackerkultur“ (bzw. Landwirtschaft), sondern alle Bereiche unseres täglichen Lebens. Neben der Versorgung mit Nahrung diente die Landschaft

St. Nikolai im Sölketal, Naturpark Sölkäler, 2015: Die Prognose für den Bevölkerungsrückgang bis 2030 beträgt zwischen 3,5 % (St. Nikolai) und 14,5 % (Großsölk). Vor 100 Jahren waren die Hänge im Hintergrund weitgehend waldfrei und es wurde noch Roggen angebaut. Die Almen wurden mit Schafen und Bergschecken beweidet. 2010 gab es ein Katastrophen-Unwetter im angrenzenden Kleinsölketal, das beinahe alle Almen zerstörte. Hätte man die Natur aus dem Jahr 1915 schützen (konservieren) sollen oder besser die von 2015?

als Grundlage für die Gewinnung von Bau- und Brennmaterialien, für Transport, Erholung, Freizeit u.a.m.

Schon bald führte dies zu **„Übernutzungen“ der Kulturlandschaft**, was zeigt, dass Raubbau nicht erst eine Erfindung unserer Generation ist. So waren die im 19. Jhd. in Mitteleuropa erlassenen Forstgesetze dringend notwendige Korrekturen, um dem großräumigen Kahlschlag der Wälder entgegenzuwirken. Davor war besonders in den Bergregionen der Steiermark über Jahrhunderte hinweg Holz aus den Wäldern entnommen

worden (v. a. für die Eisenindustrie), ohne dabei an Wiederaufforstung zu denken.

Das heutige Gesicht der Landschaften unserer Naturparke ist somit weit entfernt von jenem der ehemals hier vorhandenen Naturlandschaften. Denn ohne Zutun des Menschen wären alle sieben steirischen Naturparke noch heute bis zur Waldgrenze von geschlossenen Wäldern bedeckt (mit Ausnahme weniger Moorflächen). Doch auch der skizzierte einstige Naturzustand der Wälder war nur temporär



Kitzeck, Naturpark Südsteiermark, 2014: Orchideenwiese mit Kleinem Knabenkraut. Orchideen gehören zu den besonders sensiblen Standortzeigern. In diesem Fall zeigen sie sauren Untergrund und Nährstoffarmut an. Der Landwirt würde gerne mehr Ertrag erwirtschaften, dazu müsste er verstärkt düngen. Wenn er das nicht darf, lohnt es sich nicht mehr, zu mähen – die Wiese verbuscht. In beiden Fällen verschwinden die Orchideen.

vorhanden, denn am Ende der letzten Eiszeit (vor etwa 13.000 Jahren) war die gesamte Steiermark noch weitgehend waldfrei. **Dies zeigt uns, dass auch ohne den Menschen „Naturlandschaft“ kein statischer Zustand ist, sondern dass „Natur“ immer hoch dynamisch und in Veränderung begriffen ist.**

Der Mensch hat Kultur in die ehemals „wilden“ Naturparke gebracht. Kultivieren stammt von lateinisch „colere“ (colui, cultum), was **„bewohnen, bebauen, pflegen“ oder „verehren“** bedeutet. Die BewohnerInnen der Naturparke bewohnen und bebauen („Bauern“) diese Landschaft. Sie haben viele Lebensräume (z. B. Wiesen)

geschaffen, in denen Pflanzen und Tiere leben, die es ohne den Menschen hier nicht gäbe. Inwieweit der Mensch die Landschaft auch pflegt und verehrt, darüber lohnt es sich, nachzudenken.

Eine **„gepflegte“ Landschaft** wird von jeder Interessensgruppe so wahrgenommen, wie es ins Idealbild ihrer **Partikularinteressen** passt. Wenn Förster und Ökologen über einen „gepflegten“ Wald und dessen Totholzanteil reden, oder wenn sich Touristiker, Landwirte, Gemeinden und Naturschützer über die Häufigkeit der Mahd von Straßenböschungen unterhalten, treten meistens klare Unterschiede in ihren Zugängen zutage.

Dennoch arbeiten alle gemeinsam in den Naturparken. Ihnen zur Seite stehen sieben Naturpark-Managements, die versuchen, in diesen **sieben „Modellregionen“** ein Miteinander von Mensch und Natur bestmöglich umzusetzen. Und das ist zugleich die **Alleinstellung der Naturparke: MENSCH & NATUR sollen gleichermaßen profitieren. SCHÜTZEN und NÜTZEN!**

Das Resultat dieser Bemühungen ist eine mehr oder weniger große Vielfalt (**BIODIVERSITÄT**), die wir als Vielfalt in der Landschaft, als Vielfalt der Lebensräume und Arten oder als genetische Vielfalt (z. B. alte Obstsorten) wahrnehmen. Die heute vielfach als Maß für eine ideale („maximale“) Biodiversität herangezogenen Landschaften waren jene der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts, als die Auswirkungen der Industriellen Revolution noch nicht zu einer durchgehenden

Mechanisierung der Landwirtschaft geführt hatten. Landwirtschaft und Landschaft waren zu dieser Zeit extrem kleinflächig und vielfältig an Lebensräumen, Strukturen und Arten (synthetische Düngemittel und Pflanzenschutz waren noch weitgehend unbekannt). **Doch braucht es Naturschutz, um diese Vielfalt zu erhalten? Und, wenn ja, wie sollte dieser aussehen?**

Wenn wir über die Biodiversität in unseren Naturparken nachdenken, muss uns klar sein, dass es sich beim **Bild von Biodiversität um äußerst labile Momentaufnahmen** handelt. Diese sind heute mehr denn je zwischen Interessen wie einer weiteren Intensivierung der Nutzung und Ideen von völliger Naturnähe und Extensivierung angesiedelt. **Dazu kommen vermehrt** (nicht landwirtschaftliche)



Fotos: ÖIKOS; Karl Kreiner

Der Mensch hat die Fichte an Standorte gepflanzt, die für sie nicht geeignet sind. Der Borkenkäfer nützt die geschwächten Bäume und zwingt den Menschen zu einer waldbaulichen Kurskorrektur. Wer steuert hier wen? Wie weit kann die Natur selbst regulierend eingreifen? Was heißt Nachhaltigkeit für die Natur (einmal nicht aus der Sicht von uns Menschen formuliert)?

Nutzerinteressen (Freizeit, Sport etc.) **sowie regionale und globale Einflüsse** (Abwanderung, Klimawandel etc.).

Die Zukunft wird zeigen, ob es möglich bzw. sinnvoll ist, die eigentlich als **„Typuslandschaften“** ausgewiesenen Naturparke **„typisch“** (= im Charakter unverändert) **zu erhalten**, oder ob sich deren Weiterentwicklung nicht ohnedies logisch aus den genannten Interessen und Einflüssen ergibt. Wie **starr oder wie dynamisch** die **„Materie Naturschutz“** dabei betrachtet werden muss, kann ebenfalls in den „Modellregionen Naturparke Steiermark“ erprobt werden.

Fest steht, alles Leben ist Veränderung. Von Heraklits „panta rhei“ bis zu Goethes „(Augenblick) verweile doch, Du bist so schön“ scheitern alle

Versuche, den Moment oder die Gegenwart festzuhalten bzw. widersprechen diese zutiefst dem Prinzip des Lebens, das in Veränderung besteht. Darüber sollten ganz besonders jene nachdenken, die die Zukunft des Naturschutzes im Wunsch der dauerhaften Konservierung von Lebensräumen sehen. Dies entbindet uns jedoch nicht von unserer Verantwortung, im Gegenteil ...

*Mag. Alois Wilfling
ÖIKOS – Institut für angewandte Ökologie & Grundlagenforschung
Allgemein beeideter & gerichtlich zertifizierter Sachverständiger, Biologe, Pomologe, Wissenschaftlicher Illustrator
alois.wilfling@gmx.at*

*Literatur:
Hampicke, U. (2013): Kulturlandschaft und Naturschutz. Springer, 337 pp.
Grunewald, K. & Bastian, O. (2013): Ökosystemdienstleistungen. Springer, 332 pp.*





DIE STEIRISCHEN NATURPARKE

KERNAUFGABEN

- Naturparke arbeiten in den Bereichen Naturschutz, Bildung, Erholung und Regionalentwicklung. Ziel ist es, **ökologisch intakte Kulturlandschaften** zu erhalten bzw. zu entwickeln.
- **„Schützen durch Nützen“** – Naturparke sichern durch zukunftsfähige Schutz-, Pflege- und Nutzungsformen gesunde Lebensgrundlagen für Pflanzen, Tiere und Menschen.
- Durch zahlreiche Naturschutz- und Regionalentwicklungsprojekte stärken Naturparke die **regionalen Wirtschaftskreisläufe**.
- **Innovative Formen der Naturvermittlung** sind das zentrale Instrument für Bewusstseinsbildung im Sinne von integriertem, dynamischem Naturschutz.

NATURPARKE
STEIERMARK

Foto: Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten



- Fläche: **2.142 km²**
- **33 Naturparkgemeinden**
- **83.000 EinwohnerInnen**
- **85 Naturpark-FührerInnen**
- **35 Naturpark-Schulen**
- **16 Naturpark-Kindergärten**
- **42 Naturpark-Juwele**
- **1,3 Mio. Tagesgäste pro Jahr**
- **1,1 Mio. Nächtigungen pro Jahr**
- **72 Naturpark-Partnerbetriebe** – Hotels und Pensionen
- **89 Naturpark-Spezialitäten-ProduzentInnen**



ALMENLAND

MÜRZER
OBERLAND

PÖLLAUER
TAL

SÖLKTÄLER

EISENWURZEN

SÜDSTEIERMARK

ZIRBITZKOGEL-
GREBENZEN



Fotos: Gery Wolf, OIKOS



GRÜNZEUG VON DER WIESE

Ähre den Binsenweisheiten

Binsenweisheiten und andere Blattheiten gibt es bei uns wie Gräser auf einer Wiese. Da ist auch bestimmt für Sie etwas dabei: Ob süß holzraspeln oder sauer ampfern, jeder Geschmack kommt auf sein Kosten. Und spätestens beim Kochen geht's ans Eingemachte. Außerdem verraten wir Ihnen, warum unser WWW ganz analog und nicht Digitalis und was wir mit Fingern am Hut haben. Zu erwünschten Wirkungen und Nebenwirkungen fragen Sie unsere BiologInnen und KräuterpädagogInnen. Mahlzeit!

- **TERMIN: Dienstag, 3. Mai,** 10 – 17 Uhr
- **ORT:** Herrengasse – Landhaus, 8010 Graz
- **FREI ZUGÄNGLICH**
- **INFO:** Naturparke Steiermark
T +43/664/8321337
naturparke@steiermark.com
www.naturparke-steiermark.at
- In Kooperation mit dem Citymanagement Graz
- Fachliche Beratung: grünes handwerk



HIRSCHBIRNE TRIFFT SCHAFFNASE

Bonus-Malus von der Streuobstwiese

Wir finden Gefallen an gefundenem Gefallenem. Und darum machen wir viel Aufheben um das, was bei uns am Boden liegt. Ganz nach dem Motto „Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah“ hat sich die Steiermark auf das besonnen, was nicht weit vom Stamm fällt. Streuobst hat hier den gleichen Stellenwert wie Obst aus intensiver Landwirtschaft – Tendenz des fallenden Obstes auffallend nicht fallend.

Und weil wir schon beim Klauben sind: Wir heben an die 200 Sorten Äpfel und Birnen für Sie auf. Und die können Sie bei uns mitei-

inander vergleichen – verpresst, verkocht, veredelt ... In jedem Fall aufgehobenes Geschmacksniveau optimiert.

- **TERMIN: Do., 20. Okt.,** 10 – 17 Uhr
- **ORT:** Herrengasse – Landhaus, 8010 Graz
- **FREI ZUGÄNGLICH**
- **INFO:** Naturparke Steiermark
T +43/664/8321337
naturparke@steiermark.com
www.naturparke-steiermark.at
- Fachliche Beratung: OIKOS, Gleisdorf



NATURPARK ALMENLAND

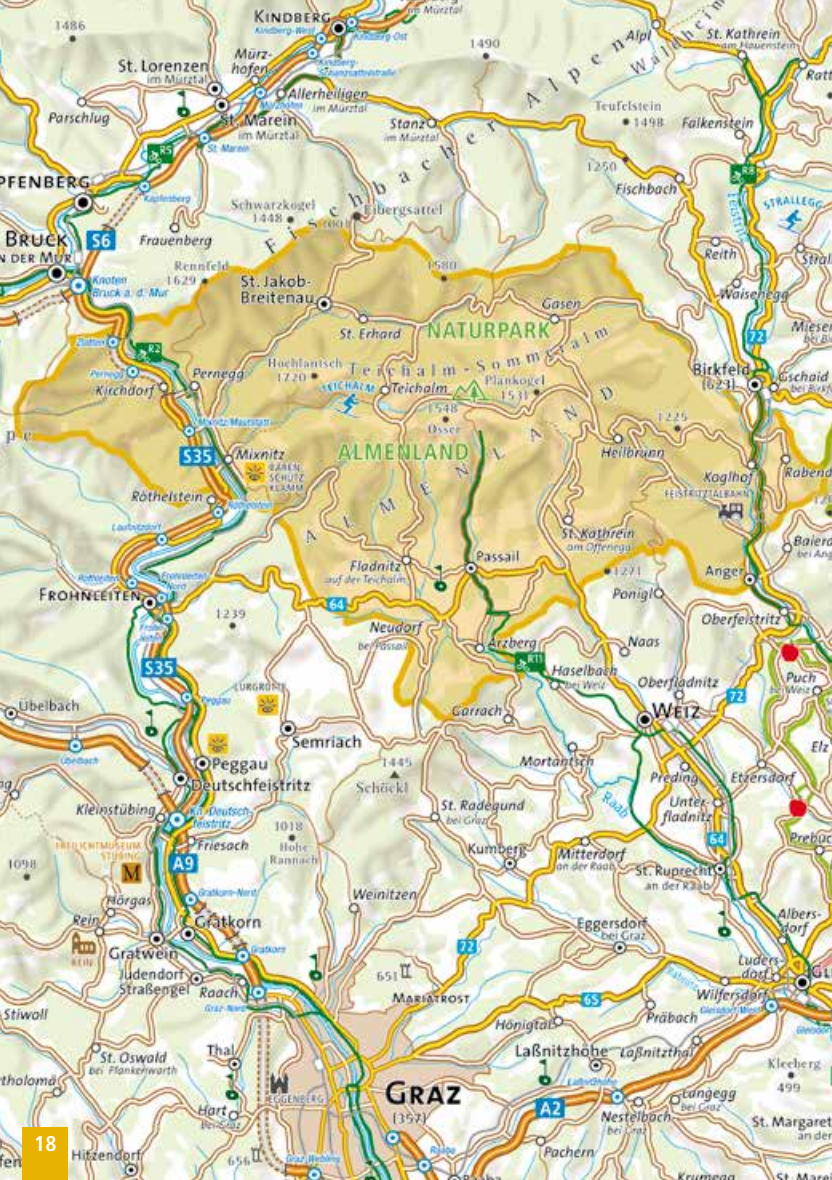
- **2006** gegründet
- Unsere Kulturlandschaft: **größtes zusammenhängendes Niedrig-Almweidegebiet in Europa (464–1.720 m Seehöhe)**
- Unser Leitthema: **ALMerLEBEN: „Der Natur ihren Platz – für die Menschen den Genuss“**
- Unser Leitprodukt: **ALMO und vielfältige Rindfleischspezialitäten**
- Fläche: **253 km²**
- **14.500** EinwohnerInnen
- **8 Naturpark-Schulen**
- **9 Naturpark-FührerInnen**
- **90 Nächtigungsbetriebe** (davon 7 Naturpark-Partnerbetriebe)



Foto: Bernhard Bergmann

NATURPARK-HÖHEPUNKTE

- Latschenhochmoor Teichalm mit Moorlehrpfad
- Hohenauer Ochsenhalt
- Hochplateau Nechnitz mit Blick auf die Rote Wand
- Raabklamm
- Bärenschützklamm
- Drachenhöhle Pernegg



8 NATURPARK-GEMEINDEN

Fladnitz/Teichalm, St. Kathrein/Offeneegg, Passail, Anger, Birkfeld, Breitenau/Hochlantsch, Gasen und Pernegg an der Mur

SELTENE PFLANZEN, SELTENE TIERE

Hochmoor mit Sonnentau, Orchideen, Silikatflora am Kirchkogel, Alpenbock, Schwarzstorch, Eisvogel, Auerwild und Steinböcke

NATURPARK-JUWELE

Bärenschnitzklamm, Raabklamm, Latschenhochmoor Teichalm, Hohenauer Ochsenhalt, Hochplateau Nechnitz, Drachenhöhle Pernegg

WEITERE AUSFLUGSZIELE:

Imkerei Kreiner, Ökopark Hochreiter, Rauchstub'n Haus, Archepark Obi Hansl, Almenland Stollenkäse, Sennerei Leitner, Edeltrennerei Graf, Moarhofhechtl, Essigmanufaktur Schaffer/Oswald, Karinas Wollwelt, Sulamithgarten, Stoani Haus der Musik, Felsenkirchlein Schüsserlbrunn, Hochlantsch mit Klettersteig, Motorikpark & Sommerodelbahn Koglhof, Rote Wand

SCHUTZGEBIETE

Naturschutzgebiet Teichalm Hochmoor, Europaschutzgebiet Raabklamm, Europaschutzgebiet Kirchkogel in Pernegg, Naturdenkmal Bärenschnitzklamm

AUSZEICHNUNG: ALMO-Genussregion

LEITVERANSTALTUNGEN

- Rindfleischfest (Brandlucken)
- Almenland-Kirtag (Teichalm)
- Brandlucken Huab'n Theater
- Zugpferdetreffen in Breitenau
- Almliedersingen Stoakoglhütte (Sommeralm)

Kontakt:

Naturpark Almenland, Gabriele Mandl
8163 Fladnitz/Teichalm 100
T +43/3179/23000
naturpark@almenland.at, www.almenland.at





Bei dieser Führung leihen wir Ihnen Ferngläser von Swarovski Optik.

Fotos: Bernhard Bergmann, Sulamith-Gärten / Sichert



125 ALPTRÄUME IN GRÜN



Keine Angst, alles geht gut aus!

Das ist wirklich ein Traum: 125 zusammenhängende Einzelalmen ergeben eines der größten europäischen Almgebiete, das Sie gemeinsam mit unseren Naturvermittlerinnen erkunden. Zusammen entdecken Sie Almpflanzen und buntes Leben am Almboden, von dem Sie sich nie hätten träumen lassen.

Natürlich begegnen Sie dem Almvieh, erforschen das Bachleben und bestaunen die unglaubliche Artenvielfalt des Waldes. Tipps für eine Einkehr mit bodenständiger Almjause dürfen natürlich auch nicht fehlen. Abends garantieren wir traumhaften Schlaf!

- **TERMINE:** jeden Dienstag, 5.7.–30.8., 9:30 Uhr. Entfällt bei ausgesprochenem Schlechtwetter (Regen, Gewitter). Individuelle Termine buchbar!
- **DAUER:** ca. 2,5 Stunden
- **TREFFPUNKT**
Almladen/Teichalmsee
- **PREIS:** Kinder €3,-, Erw. €6,-
Mit GenussCard gratis
- **INFO UND ANMELDUNG**
Naturpark Almenland, T +43/3179/23000-28, naturpark@almenland.at
- **NATURPARK-FÜHRERINNEN**
Ingrid Pistotnik und Maria Häuselhofer
- **AUSRÜSTUNG:** gute Wanderschuhe & Wanderbekleidung, Jause, Regenschutz, Fotoapparat, Lupe ...

WILDWOCHE IM ALMENLAND



Würziges Wissen um Wildkräuter

Sissy Sichert weiß, wo wann was wächst! In den auf über 4.000 m² angelegten Hängenden Gärten der Sulamith gibt sie dieses Wissen an Sie weiter. Und das endet nicht bei den Kräutern. Auch Wildfrüchte, Bäume, Sträucher und die Zubereitung altbewährter Hausmittel und Kräuterkosmetik stehen auf dem Programm. Neben dem Wald- und Wiesenswissen haben sich in den letzten 20 Jahren auch allerlei wilde Geschichten bei Sissy angesammelt – es wird also bestimmt nicht langweilig!

- **TERMINE:** Führung im Mai & Juni mittwochs um 10 Uhr. Bitte um Anmeldung! Individuelle Termine buchbar.
- **DAUER:** ca. 1,5–2 Stunden
- **MINDESTTEILNEHMER:** 10
- **TREFFPUNKT:**
Die Hängenden Gärten der Sulamith Sulamith Weg 1 8171 St.Kathrein/Offeneegg
- **PREIS:** ohne Führung €4,-
mit Führung €6,-
- **INFO UND ANMELDUNG**
Sissy Sichert, T +43/3179/3232 sissy.sichert@sulamith.at www.sulamith.at



Fotos: Naturpark Almenland, Johann Kreiner



UNSER GRÖSSTER SCHWARM

Bienen

Karl Kreiner möchte Ihnen das Leben versüßen – mit bestem Honig aus dem Naturpark Almenland. Den können Sie kosten, und Sie erfahren nebenbei vom Nutzen der Bienen fürs Ökosystem. Und auch darüber, was passiert, sollten sie uns einmal nicht mehr um die Ohren fliegen.

Was Karl Kreiner noch weiß: Kann man eine Wintertraube essen? Was hat die Königin mit einem guten Firmenchef gemeinsam? Wie viele Kilometer legen Bienen für ein Kilogramm Honig zurück?



- **TERMINE: Jeden Dienstag im Mai, 14 Uhr.** Bei jedem Wetter. Auch individuelle Termine für Gruppen ab 10 Personen ganzjährig buchbar!
- **DAUER:** ca. 1,5 Stunden
- **TREFFPUNKT**
Almenland-Imkerei Kreiner
Lindenbergweg 39, 8162 Passail
- **PREIS: € 4,-** pro Person
- **INFO UND ANMELDUNG**
Almenland-Imkerei KREINER
T 03179/23788 od. 0676/5049280,
office@imker.at
- **NATURPARK-FÜHRER**
Karl Kreiner, Imker
- **ALLGEMEINE HINWEISE:** Nähere Informationen unter www.imker.at

WIR BRINGEN SIE UNTER DIE ERDE

... und wieder heil zurück.

Weilst a Herz host wia a Bergwerk: Im Herzen von Arzberg liegt das alte Silberbergwerk. Und was dort unter der Erde liegt, geht unter die Haut. Prägende Erlebnisse, bei denen Sie beide Seiten der Medaille kennenlernen – auch was die Arbeitsbedingungen unter Tage betrifft. Und was die Welt sonst noch bewegt, verraten Ihnen die im Bergwerk installierten Seismographen.

Unweit vom Silberbergwerk können Sie dem goldenen Käse zu Laibe rücken: im Franz-Leopold-Stollen (gesonderte Führung).



- **TERMINE:** Führungen **Samstag, Sonntag, Feiertag, von 16.4.–31.10.,** 11 und 14 Uhr (bei jedem Wetter), für Gruppen gegen Voranmeldung auch ganzjährig möglich
- **DAUER:** ca. 1,5 Stunden
- **TREFFPUNKT:** Anfahrtsstube Schaubergwerk, 8162 Arzberg 20 (gegenüber der Pfarrkirche)
- **PREIS:** Erwachsene € 7,-, Kinder ab 6 Jahren € 4,50, Ermäßigungen für Gruppen ab 10 Personen, Familien und Schulklassen
- **INFO UND ANMELDUNG**
Schaubergwerk Arzberg: T +43/664/9639640, www.arzberg.at
- **AUSRÜSTUNG:** Jacke und gutes Schuhwerk erforderlich



Fotos: Herbert Pretterhofer

LERNSEHEN IM WALD- WOHNZIMMER

Garantiert ohne Werbeunterbrechung

Auf über 1.000 m liegt unser Waldwohnzimmer, in dem Sie es sich gemütlich machen können. Welches Programm Sie beim Lernen wählen, bleibt Ihnen überlassen – Fernbedienung gibt's keine!

Unsere Programmtipps: der Streichelzoo mit Kaninchen und Ziegen sowie die Gehege mit Füchsen, Damwild, Rotwild, Hängebauschweinen, Schafen, Degus, Wildschweinen, Stachelmäusen usw., das Ökohaus, verschiedene Lehrpfade, der Wasserspielplatz oder die Kletterwand. Dabei können Sie so richtig abschalten!



- **TERMINE:** 16.7., 23.7., 6.8., 20.8., 10:00 Uhr. Entfällt bei ausgesprochenem Schlechtwetter (Regen, Gewitter). Individuelle Termine ab 10 Personen buchbar!
- **DAUER:** ca. 2 Stunden
- **MINDESTTEILNEHMER:** 5
- **TREFFPUNKT:** ÖKO-Park Hochreiter An der Teichalmstr. 1, 8614 Breitenau
- **PREIS*:** Kinder ab 5 J. & Erw. € 5,50
- **INFO UND ANMELDUNG**
Herbert Pretterhofer
T +43/664/5657078
info@oekopark-almenland.at
www.oekopark-almenland.at
- **NATURPARK-FÜHRER**
Herbert Pretterhofer

*Mindestpreis pro Führung inkl. Eintritt in den Ökopark € 50,- mit GenussCard € 30,- Einzelpreis für Führungen: Erwachsene und Kinder ab 5 Jahren € 5,50, mit GenussCard € 3,50. Die Verrechnung über den Einzelpreis erfolgt bei Erreichen des Mindestpreises (inklusive Eintritt Ökopark).

Foto: Bernhard Bergmann

NATURPARK- PARTNER ALMENLAND

Almwellness Hotel Pierer ***sup

8163 Fladnitz/Teichalm
+43/3179/7172
www.almurlaub.at

Naturparkhotel Bauernhofer ****

8172 Heilbrunn
+43/3179/8202
www.bauernhofer.at

Eder Wohlfühl Hotel ****

8171 St. Kathrein/Offenegg
+43/3179/8235
www.wellness-eder.at

Vital Hotel Styria ****

8163 Fladnitz/Teichalm
+43/3179/23314-0
www.vital-hotel-styria.at

AlmenLandhof ***

8163 Fladnitz/Teichalm
+43/3179/23434-0
www.almenlandhof.at

Landgasthof Willingshofer ***

8616 Gasen
+43/3171/203
www.willingshofer.at

Gasthof Hofbauer ***

8614 Breitenau/Hochlantsch
+43/3866/2262
www.gasthof-hofbauer.at

Weitere Naturpark-
Partnerbetriebe unter
www.steiermark.com/
naturparke/de/unterkunft



NATURPARK - FÜHRERINNEN IM NATURPARK ALMENLAND

Hier bin ich aufgewachsen, im Arche-Park lebe ich meine Verantwortung für Mensch und Natur aus.

Maria Hirschböck



Mit wachen Sinnen durch die Natur zu gehen, ist eine endlose Forschungsreise – es gibt immer etwas Neues zu entdecken!

Ingrid Pistotnik



Als Bergbäuerin freue ich mich, mit den Gästen den Naturpark mit allen Sinnen zu „er-“spüren und zu „be-“greifen.

Maria Häuselhofer



Die „Gemeinschaft Wald“ sowie die Pflanzen und Kräuter am Wegrand sind immer eine Betrachtung wert.

Herbert Pretterhofer



Ich möchte Ihnen das Leben versüßen – mit bestem Honig aus dem Naturpark Almenland.

Karl Kreiner



Meine große Leidenschaft gilt der ganzheitlichen Naturvermittlung zwischen Himmel und Erde: Alle Lebewesen und Naturerscheinungen stehen in Beziehung zueinander.

Martina Ziesler



Schon seit meiner Kindheit bin ich gerne sportlich in der Natur unterwegs.

Uwe Fladerer





Fotos: Bernhard Bergmann

VON BLÜMCHEN UND BIENCHEN ...

Das Fundament unserer Lebensmittelproduktion

- 6 Tage / 5 Nächte beim ausgewählten Naturpark-Partnerbetrieb
- Frühstück und Abendessen mit Produkten unserer Bauern und Spezialitäten-Produzenten
- Persönliche Führung durch die „Hängenden Gärten der Sulamith“ mit einer einzigartigen Vielfalt an Bäumen, Sträuchern und Kräutern.
- „Bienenvater“ Karl Kreiner erklärt die Aufgaben der Bienen in unserem Ökosystem und wie dabei Honig entsteht. Mit Verkostung von Honigprodukten.
- Spaziergang mit der Kräuter-Bäuerin durch ihren Bio-Kräutergarten. Lassen Sie sich die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten der Kräuter erklären und wie daraus Produkte für ein gesünderes Leben gemacht werden.
- Naturpark-Broschüre & Wanderkarte
- Kulinarisches Präsent aus der hauseigenen Naturpark-Küche

Preis pro Person im Doppelzimmer mit Halbpension

ab € 275,- (Kinderermäßigungen)

Buchbar von Juni bis Ende September 2016

buchbares
ANGEBOT!

Infos: Naturpark Almenland, Christa Pollhammer
8163 Fladnitz/Teichalm 100, T +43/3179/23000
pollhammer@almenland.at, www.almenland.at



ALPTRAUM-WANDERUNGEN MIT AUSBLICK & EINKEHR

Mit exzellenten Aussichten auf guten Geschmack

- 5 Tage / 4 Nächte beim ausgewählten Naturpark-Partnerbetrieb
- Frühstück und Abendessen mit Lebens(!)mitteln von den Naturpark-Bauern
- ein echter Alp-Traum – die Wanderung mit unseren NaturvermittlerInnen über einige der 125 zusammenhängenden Einzelalmen
- eine Sonnenaufgangswanderung auf den Plankogel (mit Ausblick!) und danach ein zünftiges Almfrühstück in der Stoakoglhütte auf der Sommeralm
- Eintritt in das „Waldwohnzimmer“ ÖKO-Park mit vielen einheimischen Waldbewohnern
- Rucksack mit Wanderkarte und Tourenvorschlägen

Preis pro Person im Doppelzimmer mit Halbpension

ab € 230,- (Kinderermäßigungen)

Buchbar im Juli und August 2016, So–Do

buchbares
ANGEBOT!

Infos: Naturpark Almenland, Christa Pollhammer
8163 Fladnitz/Teichalm 100, T +43/3179/23000
pollhammer@almenland.at, www.almenland.at



Foto: Manfred Fliesser

GUSTO AUF REGIONALES FÖRDMERT VIELFALT

Das Beste von oben und unten

Almochen, Styria-Beef-Rinder mit ihren Kälbern, Schafe und Lämmer prägen hier von Frühling bis Herbst die Kulturlandschaft. Logisch, dass hochwertiges ALMO-, Styria-Beef-Rindfleisch sowie Lammfleisch längst als Visitenkarten der Region gelten. Seit 2014 züchtet Familie Ablasser in Schrems in artgerechter Weidehaltung auch Schweine. Damit wird ein weiterer Beitrag zur regionalen Fleischversorgung der Almenland-Gastronomie geleistet.

Forellen, Saiblinge und andere Fischarten züchten die Familien Kulmer-Schweinegger und Schröcker. Karin Kulmer verfeinert diese in ihrem Forellengasthaus zu herrlichen Fischspezialitäten, Hubert Schröcker beliefert Gastronomiebetriebe, Bauernmärkte, und er verarbeitet Forelle & Co. auch zu geräucherten,

gebeizten und sauer eingelegten Delikatessen. Ab Hof und Manufaktur werden Freilandeier, Getreideprodukte, Teigwaren, Kräuter, Honig, Frucht-säfte, Nektare, Most, Destillate aus Obst und Wildfrüchten, Süßes und Saures offeriert. Bestes Bauernbrot aus Roggen- und Dinkelmehl backen und vermarkten die Familien Vorraber und Ablasser. Peter Möstls Idee, in einem aufgelassenen Silberstollen Käse reifen zu lassen, machte das Almenland weit über die Grenzen hinaus bekannt. Mit Weich-, Schnitt- und Hartkäsesorten aus Kuh-, Schaf- und Ziegenmilch im Gepäck bringt der Affineur von „World Cheese Awards“ stets Gold-, Silber- und Bronzemedailles heim.

Slow-Food-Styria-Gründer Manfred Fliesser ist freier Journalist, Gastronomiekritiker, Konsulent und Herausgeber von kulinarischen Reiseführern.

Slow Food Styria empfiehlt:



Gastronomie

- **Gasthaus Zur Raabklamm**
8162 Arzberg 26
T +43/3179/23310 und T +43/664/2239926
www.gasthaus-zur-raabklamm.at
- **Reingerbirwirt**
8163 Fladnitzberg 37
T +43/3179/23219, www.reingerbirwirt.at
- **Hotel Almwelness Pierer**
Teichalm 77, 8163 Fladnitz
T +43/3179/7172, www.hotel-pierer.at
- **Almenlandgasthof Unterberger**
8172 Brandlucken 53, T +43/3179/8250
www.gasthof-unterberger.at
- **Eder Wohlfühl Hotel**
8171 St. Kathrein am Offenegg 3
T +43/3179/8235-0, www.welness-eder.at
- **Landgasthof Spreitzhofer**
Zeil 17, 8171 St. Kathrein am Offenegg
T +43/3179/8243
www.landgasthof-spreitzhofer.at
- **Landgasthof Willingshofer**
8616 Gasen 15
T +43/3171/203-0, www.willingshofer.at
- **Mostschenke Gangl**
Krammersdorf 23, 8162 Hohenau
T +43/3179/23158
- **Harrerhütte, Familie Leitner**
Teichalm 49, 8163 Fladnitz
T +43/664/3989018

Ab Hof & Manufaktur

- **Bauerngartl Hirtler**, 8130 Gschwendt 18a
T +43/664/3504120
www.almenland-bauerngartl.at; Kräutersalze & -sirupe, Würzkräuter, Marmeladen
- **Fischzucht Schröcker**
Sturmberg 56, 8160 Naas
T +43/3172/3744; Forelle, Saibling, Stör, Wels, Hecht und Karpfen sowie weiterverarbeitete Fischdelikatessen
- **Almenland Stollenkäse**
Arzberg 32, 8162 Passail
T +43/3179/23050-0
www.almenland-stollenkaese.at
- **Moarhofhechtl – Familie Schrenk**
Haufenreith 56, 8162 Passail
T +43/3179/23682, www.moarhofhechtl.at
Freilandeier, Teigwaren, Almo-Rindfleisch.
- **Schnapsbrennerei Graf**
8171 St. Kathrein am Offenegg 18
T +43/3179/8209, www.almschnaps.at

- **Familie Vorraber**, 8162 Krammersdorf 21
T +43/3179/23406
- **Xundgarten**
Hart 68a, 8162 Passail, T +43/664/3554931
www.xundgarten.com/de/almenland
Gewürz-, Wild- und Heilkräuter
- **Almenland-Imkerei Kreiner**
Lindenberweg 314, 8162 Passail
T +43/3179/23788, www.imker.at
- **Claudias süße Werkstatt**
8162 Passail, www.almenlandpralinen.at
Lebkuchen und Almenland-Pralinen. Erhältlich in der Imkerei Kreiner.
- **Schroeder's Kräuterwerkstatt**
Krammersdorf 3, 8162 Passail
T +43/3179/23421
www.almenland-krauterwerkstatt.at
Kräutersalze, -zucker, div. Kuchen, Frucht-Kräuteraufstriche und Chutneys, Streuwürze und Essige.
- **Ablasser vlg. Ossenthaler**
8163 Schrems 10, T +43/3179/6121
- **Pâtisserie Eveline Wild**
8171 St. Kathrein am Offenegg 3
T +43/3179/8235-0, www.eveline-wild.at
Konditorweltmeisterin: Süßes & Schokoladen
- **Pöllabauer vulgo Hochegger**
Amassegg 1, 8616 Gasen
T +43/3171/212
Kräutertee, Kräutersalz, Gewürzkräuter sowie die „Kräuterfee“, ein erfrischendes, alkoholfreies Getränk
- **Essigmanufaktur Oswald-Schaffer**
Rossegg 27, 8191 Koglhof
T +43/680/1262001
www.essigmanufaktur.at
Reinfrucht-, Kräuter- und Blütenessige. Führungen und kommentierte Verkostungen nach Voranmeldung, www.almschnaps.at
- **Biohofladen Kremel**
Lechen 11, 8191 Koglhof
T +43/664/5141234
www.biokraeuter-kremel.com
Kräutertees, Würzkräuter, Kräutersirupe, Gewürz-Natursteinsalzmischungen.

Lebensmittelhandel

- **Einkaufszentrum Reisinger**
8162 Passail 7
T +43/3179/23301, www.reisinger.st

Bedenken Sie, dass Direktvermarkter nicht immer erreichbar sind – bitte nehmen Sie daher vor jedem Einkauf telefonisch Kontakt auf!



Foto: Brandluckner Huab'n Theater

KULTURINFIZIERTES ALMENLAND

Haben die nichts Zeitgemäheres zu tun (fernsehen, facebooken...)? – Die Almenlandler, so scheint es, drängt es schier dazu, aktiv und passioniert Theater, Musik, Literatur und/oder Bildende Kunst zu machen.

Zuerst befrage ich Josef Bratl, Direktor der Musikschule Weiz und Kapellmeister des Musikvereins Heilbrunn, wie es kommen kann, dass ein Ort mit weniger als 50 EinwohnerInnen eine Kapelle von gut 70 MusikerInnen hervorbringen kann, noch dazu auf internationaler akklamiertem Niveau: alles eine Frage kontinuierlichen Aufbaus. Es gelte, Klangvisionen zu entwickeln. Dazu gehöre auch die Konfrontation mit heutigen Musizierformen. Es gibt Jazzabende und auch Neue Musik, regelmäßig sind Profis zu Besuch. Das erweitert den Horizont, was allen gut tut. Ein paar Gäste seither fix mit, schmunzelt Bratl.

Nebenan treibt das Brandluckner „Huab'n Theater“ auf 1.132 m Seehöhe sein dramatisches Wesen. Begonnen hat es mit spielbegeisterten Landjugend-Altspatzen, die nicht aufhören wollten. Die damalige Volksschullehrerin ihrer Kinder (wichtige Sachen funktionieren am besten über die Bande), Sigmund Wratschgo, hat sie ermutigt, weiterzumachen. Nach „Lumpazivagabundus“ (2000) sind sie dann regelrecht durchgestartet: 2015 kamen 12.000 Besucher! Zum Mitmachen ist für alle Platz, auf, vor und hinter der Bühne. Manche Familien sind durch drei Generationen vertreten. Die PrinzipalIn kennt ihre Leute und arrangiert ihnen die Stücke auf den Leib. Im Sommer 2016 wird dreimal pro Woche (Mi/Fr/So) im Freien vor der neuen Tribüne Nestroys „Talisman“ gegeben. Und im Frühjahr und Herbst gibt's das Mittwoch-theater u. a. nach Felix Mitterer und

Jasmina Reza. Neben anderen werden Schönherr's „Weibsteufel“ und Holzers „Peepshow“ aufgeführt, Stücke, wo es auch was zum Kiefeln gibt.

„Weißt du, Musik ist ein Hobby mit Verpflichtungen. Meine Leute sind bereit, sich mehr als das übliche Maß zu engagieren.“ So Josef Bratl. Dasselbe könnten aber auch die LeiterInnen der anderen Initiativen im Almenland mit Fug und Recht

behaupten. Von Karl Valentin stammt der weise Spruch: „Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit.“ Die Almenlandler wissen das und investieren viel Zeit – und Herz. Weil es das Leben so sehr bereichert, sind wir herzlich eingeladen, am Kunst- und Kulturgenuß im Almenland teilzuhaben!

Bertl Mütter – www.muetter.at
Blasmusiktheatermaniac

Ausgewählte Kulturtipps:



• **Brandluckner Huab'n Theater**
„Der Talisman“ nach Johann Nestroy
13.7. – 26.8. 2016
Brandlucken 78, 8172 Heilbrunn
T +43/664/5241616
www.huabn-theater.at
weitere:
www.almenland.at/theater.html

• **Musikverein Heilbrunn**
www.musikverein-heilbrunn.at
weitere:
www.almenland.at/musik.html

• **Musiroas durchs Almenland – Alm- und Volksmusik**
„Gesungen und musiziert wird überall im Almenland. Dennoch gibt es Platzerln, wo das besonders gepflegt wird und wo die Trefferquote, dass aus einem normalen Gasthausbesuch ein musikalischer Genuss wird, besonders hoch ist.“
www.almenland.at/musiroas.html

• **styriarte-Landpartie auf der Teichalm „Viva la libertà!“**
Vom Teichalmsee über den Hochlantsch nach Schüsslerbrunn. Eine Wanderung durch „Gottes freie Natur“ mit überraschenden musikalischen Begegnungen und abschließender Session am See. Mit Miriam Andersén, Ulla Pirttijärvi, Bertl Mütter, Knappenkapelle Breitenau u. a.
1. & 2.7. 2016, www.styriarte.com

• **Wallfahrtskapelle Schüsslerbrunn**
8614 Breitenau am Hochlantsch
T +43/3866/2235
www.pfarre-breitenau.at

• **Chöre im Almenland**
„So vielfältig wie die Einteilung bei den Stimmgruppen der Chöre ist auch das Angebot an Chören im Almenland.“
www.almenland.at/choere.html

Weitere Veranstaltungstermine: www.almenland.at/aktuelle-veranstaltungen



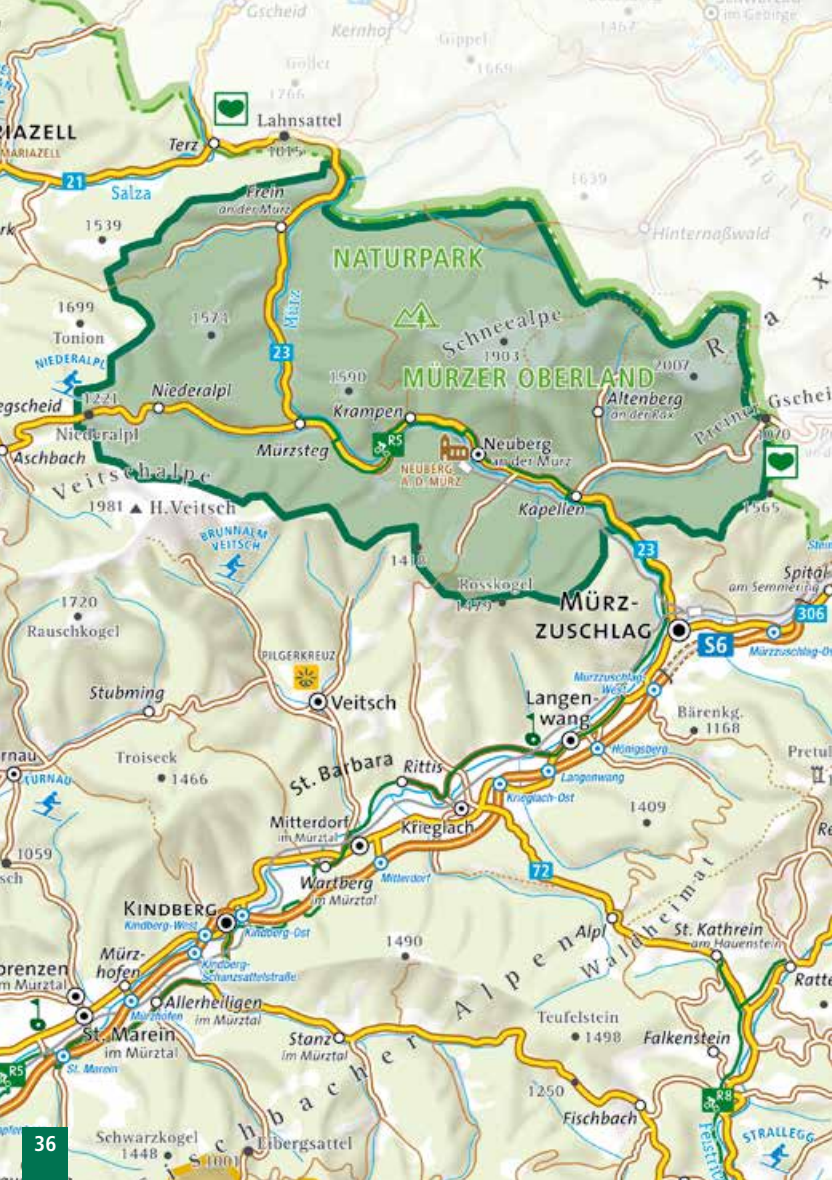
NATURPARK-HÖHEPUNKTE

- Roßlochklamm („Kreativster Lehrpfad Österreichs“)
- Wald der Sinne
- Steirischer Zaubervald
- Neuberger Münster und Neuberger Kulturtag
- Mürztalradweg R5 für Familien
- Höhle Bleiweißgrube
- Schnealplateau
- Aquazelle Altenberg

NATURPARK MÜRZER OBERLAND

- **2003** gegründet
- Unsere Kulturlandschaft:
**Flusstäler, Wälder und Almen der
östlichen Alpenausläufer**
- Unser Leitthema: **Wald**
- Unser kulinarischer Botschafter:
Haubenkoch Hubert Holzer
- Unser Leitprodukt: **Waldhonig**
- Fläche: **226 km²**
- **2.732** EinwohnerInnen
- **9 Naturpark-FührerInnen**
- **2 Naturpark-Schulen**
- **3 Naturpark-Kindergärten**
- **38 Nächtigungsbetriebe**
(davon 7 Naturpark-
Partnerbetriebe)





NATURPARK-GEMEINDE NEUBERG/MÜRZ

Ortsteile: Altenberg/Rax, Kapellen, Mürzsteg

SELTENE PFLANZEN, SELTENE TIERE

Flora: typische Alpenflora mit Edelweiß, Kohlröschen- und seltenen Enzian-Arten, Frauenschuh. Moore mit Torfmoos, Rundblättrigem Sonnentau und Scheiden-Wollgras.

Fauna: Steinbock, Steinadler, Rotwild, Gämsen, Schwarzwild, Auer- und Birkwild, Luchs, Fischotter, Erdkröte, Grasfrosch, Springfrosch, Gelbbauchunke, Teichmolch, Bergmolch. Vereinzelt ziehen Wölfe durch.

NATURPARK-JUWELE

Erlebnisweg Roßblockklamm, Höhle Bleiweißgrube, Wasserfall zum „Toten Weib“, Schnealplateau

WEITERE AUSFLUGSZIELE

Wald der Sinne, Aquazelle Altenberg, Neuerberger Münster, Kaiserhof Glasmanufaktur, Naturmuseum, Holzknechtmuseum, Spielplatz Appelhof, Spinnrunde Kapellen, Bio-Almkäserei Lurgbauer

SCHUTZGEBIETE

Landschaftsschutzgebiet „Veitsch-Schnealpe-Raxalpe“, Naturschutz- und Ramsargebiet „Naßköhr Moor“; Naturdenkmäler

LEITVERANSTALTUNGEN

- Steirischer Zauberwald
- Tag der Biodiversität
- Neuerberger Kulturtag

Kontakt: Naturparkbüro Mürzer Oberland

DI Martina Leitner

Hauptplatz 9

8692 Neuberg/Mürz

T +43/3857/8321

info@muerzeroberland.at

www.muerzeroberland.at



NATURPARK

Mürzer Oberland

www.muerzeroberland.at



Fotos: mxxpixx.com



ALTE HÜTE ...

... und neue Erkenntnisse

Mit Renate Dobrovoly kommen alte Hüte wieder in Mode. Weil sie wie keine andere es versteht, Kräuterwissen zu vermitteln. Sie nimmt sich dabei kein Blatt vor den Mund – eher setzt sie es auf. Und mit dieser ungewöhnlichen Methode wird auch bei Ihnen das Wissen um die Natur ins Kraut schießen.

- **TERMINE:** Sonntag, 24. 4., 22. 5., 5. 6., 19. 6., 14 Uhr
- **DAUER:** ca. 3 Stunden
- **MINDESTTEILNEHMER:** 8
- **TREFFPUNKT:** Wird bei der Anmeldung bekannt gegeben
- **PREIS:** je TeilnehmerIn € 10,-
- **INFO UND ANMELDUNG**
Renate Dobrovoly, T +43/664/2329284
renate.dobrovoly@muerznet.at
- **NATURPARK-FÜHRERIN**
Renate Dobrovoly (Natur- und Landschaftsführerin, Almführerin, Kräuterpädagogin, Jugendcoach und Winterwanderführerin)
- **HINWEIS:** gutes Schuhwerk; geeignet für Jugendliche und Erwachsene

WIESE, WALD UND WASSER



Mit der Lupe die Natur entdecken

Ein Angebot für alle Wald- und Wiesenforscher, die Großes im Sinn haben. Mit Lupen bewaffnet, vergrößern wir Pflanzen und Kleinstlebewesen auf ihre 15-fache Größe und finden Antworten auf die Fragen: Warum brennt eine Brennnessel? Wo ist beim Regenwurm vorne und hinten? Wie schützt sich eine Kugelassel? Um dabei einen kühlen Kopf zu bewahren, erforschen wir anschließend das kalte Wasser des Tirolbaches, spielen und bauen mit Steinen, Matsch und Sand.

- **TERMINE:** Mittwoch, 13. 7., 27. 7., 10. 8., 24. 8., 14 Uhr
- **DAUER:** ca. 3 Stunden
- **MINDESTTEILNEHMER:** 6
- **TREFFPUNKT**
Hinteralmparkplatz beim Tirol-Rundwanderweg in Krampen
- **PREIS:** je TeilnehmerIn € 5,-
- **INFO UND ANMELDUNG**
Irmgard Riegler, T +43/664/2388513
irmgardriegler@hotmail.com
- **NATURPARK-FÜHRERIN**
Irmgard Riegler (Waldpädagogin und Sozialpädagogin)
- **HINWEIS:** schmutzunempfindliche Kleidung, Jause und Getränk; auch in englischer Sprache möglich



Fotos: nixpixx.com, Renate Wiltschnigg

ABENTEUER AN DER MÜRZ

Eiskalte Ermittler

Barfuß durchs erfrischende Nass bekommst du hoffentlich keine kalten Füße und behältst einen kühlen Kopf.

Auf der Suche nach Eintagsfliegenlarven, Strudelwürmern und Köcherfliegenlarven bleibt kein Stein auf dem anderen. Und wenn du ganz genau hinsiehst, verraten dir diese Tierchen auch einiges über den Zustand des Wassers.



- **TERMINE:** jeden Dienstag in den Sommerferien (12.7–6.9), 14 Uhr
- **DAUER:** ca. 3 Stunden
- **TREFFPUNKT:** Rezeption Kinderhotel Appelhof, Mürzsteg
- **PREIS:** je TeilnehmerIn € 5,-
- **INFO UND ANMELDUNG**
Renate Dobrovlny,
T +43/664/2329284
renate.dobrovlny@muerznet.at
- **NATURPARK-FÜHRERIN**
Renate Dobrovlny (Natur- und Landschaftsführerin, Almführerin, Kräuterpädagogin, Jugendcoach)
- **HINWEISE:** gutes Schuhwerk, Gummistiefel und Regenschutz. Auch als Kindergeburtstagsparty, integrativ



Bei dieser Führung leihen wir Ihnen Ferngläser von Swarovski Optik.

SONNENAUFGANGS-WANDERUNG

mit Bergfrühstück auf der Schneevalm

Wenn es noch dunkel ist, starten wir vom Parkplatz Kohlebnerstand und wandern gemütlich zur Kutatschhütte (etwa 45 Minuten). Dort erwarten wir den Sonnenaufgang und genießen die herrliche Aussicht mit Ferngläsern. Anschließend führt uns eine halbstündige Wanderung weiter zum Schneevalpenhaus, wo ein ausgiebiges Bergfrühstück auf uns wartet.



- **TERMINE:** 21.6., 16.7., 13.8., 16.9. Zeit wird bei Anmeldung bekannt gegeben
- **DAUER:** bis zum frühen Vormittag
- **MINDESTTEILNEHMER:** 6
- **TREFFPUNKT:** Teichwirt Urani
- **PREIS:** Erw. € 12,- / Kinder € 8,- (exkl. Frühstück), Maut p. PKW € 7,-
- **INFO UND ANMELDUNG**
Renate Wiltschnigg, T +43/664/4461652
renate.wiltschnigg@gmail.com
- **NATURPARK-FÜHRERIN**
Renate Wiltschnigg (Natur- und Landschaftsführerin, Waldpädagogin und Ameisenhegerin)
- **HINWEIS:** gutes Schuhwerk und Regenschutz



Fotos: mixpixx.com, Stefanie Weighofer, privat

EINMAL VOLLTANKEN, BITTE!



... auf der grünen Tankstelle weit und breit – im Wald der Sinne

Energie tanken an 23 Kraftplätzen! Unser Eltern-Spezial: Das Thymianbett mit herrlichem Ausblick über das Neubergertal bietet nachhaltige Betankung über alle fünf Sinne. Und für Kinder haben wir uns etwas absolut Einzigartiges überlegt: Tanken in voller Fahrt. Auf der Hängebrücke, im Nesthocker, im Baumhaus oder im Klammbaum.

Weitere Erlebnisprogramme finden Sie unter www.muertzeroberland.at

- **TERMINE:** Freitag, 6.5., 10.6., 1.7., 5.8., 9.9., 30.9., 14:30 Uhr
- **DAUER:** ca. 3 Stunden
- **MINDESTTEILNEHMER:** 8
- **TREFFPUNKT:** Steinwandtnerhof (Fam. Holzer), Altenberg/Rax, Greith 4
- **PREIS:** Kinder € 5,50, Erwachsene € 6,50
- **INFO UND ANMELDUNG + NATURPARK-FÜHRERINNEN:** Barbara Holzer (Frühförderin, Psychomotorikerin, Wald- und Outdoorpädagogin), bis 10 Uhr am Tag der Führung; T +43/650/7322166, barbara@wald-der-sinne.com, www.wald-der-sinne.com, Renate Wiltschnigg (Natur- und Landschaftsführerin, Waldpädagogin und Ameisenhegerin), T +43/664/4461652
- **HINWEISE:** warme Kleidung, Jause, Getränk; in Englisch möglich, integrativ

NATURPARK - FÜHRERINNEN IM NATURPARK MÜRZER OBERLAND

Für mich ist die Natur ein Lebenselixier und eine Kraftquelle im Alltag. Und gerade deshalb, weil sie mir so gut tut, teile ich sie mit anderen Menschen.

Barbara Holzer



Mit Freude und Kreativität die Natur erleben – im Freien sind die Spielmöglichkeiten unbegrenzt.

Irgard Riegler



... draußen sein, Natur erleben und genießen – das ist meins!

Renate Wiltschnigg



Verbringen Sie mit mir in einer sagenhaften Gegend eindrucksvolle Naturerlebnisse.

Renate Dobrovolny





NATURPARK- PARTNER MÜRZER OBERLAND

Michlbauernhof Fam. Holzer

8691 Neuberg an der Mürz
T +43/3857/8457
www.michlbauer-holzer.at

GH Hubert Holzer

8692 Neuberg an der Mürz
+43/3857/8332
www.hubertholzer.com

GH Freinerhof

8694 Neuberg an der Mürz
+43/3859/8102
www.freinerhof.at

Weitere Naturpark-
Partnerbetriebe unter
[www.steiermark.com/
naturparke/de/unterkunft](http://www.steiermark.com/naturparke/de/unterkunft)



Fotos: Caroline Kärner, nixtipixx.com

WELT- UND WALDREISEN

Übers Vielfliegen und Krafttanken

Für Bienen vergeht die Zeit wie im Flug: Sie müssen für ein halbes Kilo Honig dreimal um die Erde fliegen. Im Wald der Sinne hingegen halten wir die Zeit an, spüren das Moos unter unseren nackten Füßen, betrachten Wolkenbilder und kommen zur Ruhe. Und der Geschmackssinn kommt natürlich auch nicht zu kurz.

- **3 x Ausschlafen** bei einem Naturpark-Partnerbetrieb Ihrer Wahl (Michlbauer / Fam. Holzer, GH Hubert Holzer oder GH Freinerhof)
- Berufsimker **Karl Scheifinger teilt seine Begeisterung für Bienen** und lädt zur **Verkostung von Waldhonig**
- Haubenkoch **Hubert Holzer** schmiert Ihnen in **4 Gängen Honig ums Maul**
- **Barbara Holzer** begleitet durch den „Wald der Sinne“, mit Thymianbett, Klangbaum und 21 weiteren Kraftplätzen

Preis pro Person im Doppelzimmer mit Frühstück ab € 167,-
(Buchbar von Mai bis Oktober 2016)

buchbares
ANGEBOT!

Infos: Naturpark Mürzer Oberland, Daniela Paul
T +43/3857/8321
tourismus@muerzeroberland.at, www.muerzeroberland.at



ABWEHRKRÄFTE ZUM ESSEN

Mit Kräutern das Immunsystem stärken!

Genießen Sie mit uns nachwachsende Mahlzeiten direkt von der Wiese. Wir sammeln wertvolle Wildkräuter und kochen daraus gemeinsam ein herzhaftes Menü. Bei einer Wanderung zum Naturjuwel Roßlochklamm können Sie ein Rätsel über die mysteriöse Leiche Anne T. lösen. Mit einem 4-Gänge-Menü zeigt Ihnen Haubenkoch Hubert Holzer, was er aus abwehrstärkenden Kräutern aus dem hauseigenen Biogarten zaubert.

- **3 x Ausschlafen** beim Naturpark-Partnerbetrieb Ihrer Wahl (Michlbauer / Fam. Holzer, GH Hubert Holzer oder GH Freinerhof)
- **Wildkräuterführung** mit Renate Dobrovolny und gemeinsames **Kochen mit Gemüse von der Wiese**
- **4-Gänge-Menü von Haubenkoch Hubert Holzer**
- **Geführte Wanderung zum „Kreativsten Lehrpfad Österreichs“, der Roßlochklamm**

Preis pro Person im Doppelzimmer mit Frühstück ab € 190,-
(Buchbar von Mai bis Oktober 2016)

buchbares
ANGEBOT!

Infos: Naturpark Mürzer Oberland, Daniela Paul
T +43/3857/8321
tourismus@muerzeroberland.at, www.muerzeroberland.at



Fotos: Manfred Fliesser

BIODIVERSITÄT UND SINNESFREUDEN

Purer Landschaftsgenuss

Die Waldlandschaft rund um den Oberlauf der Mürz bietet eine Fülle an Zutaten für einzigartige, regionale Köstlichkeiten. Per pedes lässt sich die Schönheit der vielfältigen Natur am besten erleben. Bei geführten Wanderungen erfährt man überdies Wissenswertes über das Ökosystem des einzigartigen Landstrichs. Dass Bienen hier nicht nur aus Blüten, sondern auch aus Honigtau Nektar sammeln, was uns einen mineralstoffreichen, besonders würzigen Waldhonig beschert, erklärt Imker Karl Scheifinger nach Vereinbarung zwischen Ende April und Oktober.

Nach einem etwa dreistündigen Aufstieg auf den Ameisbühel auf der Schneealm erreicht man die Lurgbauerhütte. In ihrer Alm-Sennerei

stellt Familie Bayer schmackhaften Bio-Rohmilchkäse aus Rohmilch von Kühen her, die zwischen Mai und Oktober auf Almwiesen grasen. Neben einem Almbutterbrot mit Schnittlauch, Käse oder einer Brettljause erfreuen sich Bergfexe hier auch an gschmackiger, warmer Almkost. Etwa an einer Kaspressknödelsuppe, einem Ofenbrat'l mit Kraut und Erdäpfeln, Grießschmarren oder handgezogenen Topfenstrudel.

Frisch, saisonal und regional: Bei Hubert Holzer finden ausnahmslos unverfälschte Lebensmittel bester Qualität aus Wald und Flur, bäuerlicher und eigener Produktion, den Weg in die Küche. Derartige verfeinert der Küchenchef zum Beispiel zu einem Eierschwammerltatar auf Knödelcar-

paccio mit frischen Kräutern oder zu Räucherforellenparfait mit Krensaue. Wenn ein Hirschragout vom Spießler auf der Tageskarte angepriesen wird, heißt das nicht, dass das Wildtier von einem arroganten Besserwisser erlegt wurde. Spießler nennt man in der Steiermark einjährige Hirsche. Diese Hausspezialität schmeckt am besten mit Topfennocken und Preiselbeeren.

Zum Abschluss munden je nach Jahreszeit ein Eierlikörmus mit Erdbeeren, Pelargonien sorbet oder Slibowitznockerl mit eingelegten Dörzwetschken.

Slow-Food-Styria-Gründer Manfred Fliesser ist freier Journalist, Gastronomiekritiker, Konsulent und Herausgeber von kulinarischen Reiseführern.

Slow Food Styria empfiehlt:



Gastronomie

● **Gasthof Holzer**
Hauptstraße 9, 8692 Neuberg/Mürz
T +43/3857/8332
www.hubertholzer.com

Gastronomie und Ab Hof & Manufaktur

● **Lurgbauerhütte**, Familie Bayer
Ameisbühel 64 (Schneealm)
T +43/676/6455239
www.lurgikas.at
Alles in Biorohmlchqualität: Gereifter Bergkäse, Halbhartkäse, Schnitt-, Weich- und Frischkäse (Natur oder mit Kräutern verfeinert), Topfen, Joghurt und ursprüngliche Sauerrahmbutter. Nach rechtzeitiger telefonischer Vereinbarung ist eine Abholung am Bauernhof im Tal möglich.
8691 Altenberg an der Rax 24

Ab Hof & Manufaktur

- **Imkerei Karl Scheifinger**
Waldweg 9, 8692 Neuberg / Mürz
T +43/681/10 434 046
Honig, Imkereiprodukte.
- **Biobauernhof Michlbauer**
Familie Holzer, Altenberg/Greith 1
8692 Neuberg an der Mürz
T +43/3857/8457
www.michlbauer-holzer.at
Urlaub am Biobauernhof, Styria-Beef-Frischfleischverkauf nach telefonischer Vorbestellung.
- **Greißlerei beim Münster**
Hauptstraße 11, 8692 Neuberg/Mürz
T +43/3857/8332-22
www.hubertholzer.com
Hausgemachte Marmeladen, Säfte und Sirupe, Neuberger Steinpilzöl, Kinderketchup, Teekräuter, angestetzter Lärcherl- & Zirbenschnaps, Maivipferl-Saft und viel mehr.

Bedenken Sie, dass Direktvermarkter nicht immer erreichbar sind – bitte nehmen Sie daher vor jedem Einkauf telefonisch Kontakt auf!



Foto: kunsthaus muerz

BRÜCKENBAUMEISTER

Wer ins Mürzer Oberland gefunden hat und damit dem allerorts grassierenden Vergnügungsstress entkommen ist, dem werden weitere Wahrnehmungsverfeinerungen geboten, nämlich mithilfe der Natur selbst! Beim „brueckenfestival“ wurden sogar schon die miteinander gefundenen Schwammerl vertont und dann kundig zubereitet: ein umfassender Genuss!

Wir sitzen in Traude Holzers Greißlerei, und Ernst Kovacics Augen leuchten, als er von seinen Vorhaben fürs kommende „brueckenfestival“ erzählt, wobei er Beispiele geglückter Begegnungen zwischen den Kunstschaffenden und den Menschen hier einfließt. Immer noch reden sie ihn, den „Ernst!“, im Sparmarkt auf das legendäre Traktorballett an und berichten, dass sie seither die klanglichen Unterschiede der Motoren beachten, lächelt er zufrieden.

Das „brueckenfestival“ wird vom „kunsthaus muerz“ getragen (so Kovacic mit Nachdruck – er sei nur „Kurator“) und löst sein Versprechen ein: Brücken zu bauen zwischen der heutigen Kunst (denen, die sie machen) und den Menschen hier. So bringen etwa KomponistInnen neue Stücke, erarbeiten sie mit den Kindern, um sie hernach groß aufzuführen. Im Ansinnen, direkt zur Bevölkerung zu gehen, gibt es 2016 erstmals sechs Hauskonzerte, bis Mürzsteg hinauf sind in Privathäusern die „bruecken zu gast“. Zu Wachheit ermuntern will auch der Schwerpunkt zum Neunziger von Friedrich Cerha; der Doyen der Neuen Musik lässt mit seiner Neugierde etliche halb so Junge doppelt so alt aussehen. Als besondere Empfehlung sei die Aufführung von „Eine (letzte) Art Chansons“ mit der umwerfenden Chanteuse Agnes Heginger angekündigt.

Motto für 2016 ist das sich in einer Waldregion nachgerade aufdrängende „Gelächter des Holzes“: Musikalisch-lustvolles Erforschen von allerlei Holzklangen wie Dreschen, Ratschen, das Zersplittern des Scheits beim Hacken oder aber auch das Tackern des Klapotetz begegnen „veredeltern“ Klängen wie etwa der Marimba.

Ernst Kovacic, dieser Weltgeiger, ist keiner, der mit Hummelflugweltrekorden nervt: Es geht ums Hinein-Hören,

miteinander und keinesfalls um die Wette. Außerdem (ich weiß es): Wer einmal an den „bruecken“ mitbauen durfte, möchte wiederkommen. Nicht zuletzt deshalb, weil Slow Tones perfekt zu Slow Food passen: Auch da heißt es, nicht nur buchstäblich über den eigenen Tellerrand zu schauen. Wer die Ohren aufsperrt, dem kann sich das Herz nicht verschließen. Willkommen in dieser offenen Welt!

Bertl Mütter – www.muetter.at
Brückenposaunist

Ausgewählte Kulturtipps:



- **brueckenfestival**
7. –19. 6. 2016, gesamte Region
T +43/3852/5620-0
www.brueckenmuerz.at
- **Neuberger Kulturtage & Neuberger Herbst**, 16. –31. 7. & 23. –25. 9. 2016, Stift, 8692 Neuberg
T +43/664/4345236
www.neuberger-kulturtage.org
- **kunsthaus muerz**
Der regionale Ganzjahresversorger mit breitem, mehrpartigem Angebot Wiener Str. 35, 8680 Mürzzuschlag
T +43/3852/5620-0
www.kunsthausmuerz.at
- **Neuberger Kabarettfrühling**
„Martin Kosch – Wann ist ein Mann kein Mann?“, 30. 4. 2016
Leitung: Christian Waidhofer
8692 Neuberg, T +43/664/1329007
- **Kino in den Bergen**
Greißlerei Traude Holzer
Hauptstraße 11, 8692 Neuberg
T +43/3857/8332-22
www.hubertholzer.com/#!kultur-in-neuberg/cye2
- **Pillhofer Skulpturenhalle**
Beherbergt die Zeichnungen und Skulpturen eines der bedeutendsten Bildhauer Österreichs. Die von Josef Pillhofer errichtete Halle dient auch als temporärer Veranstaltungsort für Konzerte und Theateraufführungen im Kontext bildender Kunst. Pillhofers Werk wird in jeweils wechselnden Ausstellungen in der Skulpturenhalle präsentiert. Waldweg, 8692 Neuberg a. d. Mürz
Öffnung nach tel. Vereinbarung
T +43/699/123 310 15
www.muerzeroberland.at/skulpturen.html

Weitere Veranstaltungstermine unter: www.muerzeroberland.at

NATURPARK PÖLLAUER TAL

- **1983** gegründet
- Unsere Kulturlandschaft:
Oststeirisches Hügelland mit Streuobstwiesen
- Unser Leitthema:
„Schützen durch Nützen“
- Unser Leitprodukt:
Pöllauer Hirschbirne
- Fläche: **124 km²**
- **8.460** EinwohnerInnen
- **35 Nächtigungsbetriebe**
(davon 9 Naturpark-Partnerbetriebe)
- **10 Naturpark-FührerInnen**
- **6 Naturpark-Schulen**

NATURPARK-HÖHEPUNKTE

- 180 km Wander- und Themenwege
- Hinterbrühl mit NaturKRAFTpark
- Hirschbirnbaumallee in Hinteregg
- Kräutergärten und „Kräuterpfad der Sinne“
- Naturparkspezialitäten
- Historischer Markt Pöllau mit „Steirischem Petersdom“ und Schlosspark
- Marienwallfahrtskirche Pöllauberg und Themengärten

Foto: Naturpark Pöllauer Tal





2 NATURPARK-GEMEINDEN

Marktgemeinde Pöllau, Gemeinde Pöllauberg

SELTENE PFLANZEN, SELTENE TIERE

Silikat-Glocken-Enzian, Kleines Knabenkraut („Muhrwiese“), Orchideenwiese, Sonnentau / Steinkrebs

NATURPARK-JUWELE

Gschaider Linde, Hirschbirnbaumallee, Themengärten Pöllauberg, Schönaucklamm

WEITERE AUSFLUGSZIELE

NaturKRAFTpark, Bienen- und Hummelschulpfad, Vogelthemenweg, Interaktiver Waldlehrpfad Masenberg, Hirschbirnwanderwege, Alpenkräutergarten Käfer und Kräuterpfad der Sinne, Marienwallfahrtskirche Pöllauberg, Pfarrkirche Pöllau „Steirischer Petersdom“, Schloss und ehemaliges Augustiner Chorherrenstift in Pöllau, Hirschbirn hirsch'n Themeninseln, Volkskundliches Museum in Sonnhofen, Museum Echophysics mit Ausstellung „Strahlung – der ausgesetzte Mensch“ in Pöllau

SCHUTZGEBIETE

Landschaftsschutzgebiet Naturpark Pöllauer Tal, Naturschutzgebiet Enzianwiese am Masenberg; Naturdenkmäler

AUSZEICHNUNGEN

Naturpark des Jahres 2006, Genussregion Pöllauer Hirschbirne seit 2006, Themenweg des Jahres 2014: NaturKRAFTpark

LEITVERANSTALTUNGEN

- ORF Radio Steiermark Wandertag „Rund um die Pöllauer Hirschbirne“
- Galanacht der Genüsse (23.4.2016)
- Pflanzentauschmarkt

Kontakt: Tourismusverband Naturpark Pöllauer Tal
Mag. Christine Schwetz
Schloss 1, 8225 Pöllau, T +43/3335/4210
info@naturpark-poellauertal.at
www.naturpark-poellauertal.at





Fotos: Fotolia: Martina Lohrbach, Pellinni



GEFUNDENES (FR)ESSEN IN DER STREUOBSTWIESE



Wiesendudler – „Do legst di nieda“

Bei uns auf der Wies'n gib'ts alkoholfreie Energiespender, die Schwung geben. Die Zutaten sind zum Niederknien: Wir sammeln sie bei einem gemütlichen Spaziergang, bei dem Sie nebenbei Wiesenswertes über Streuobst und Kräuter erfahren. Gemeinsam brauen wir dann einen Zaubersaft aus Girsch, Schafgarbe, Spitzwegerich, Sauerampfer und Co., den wir im Anschluss verkosten. Damit Sie nach diesem Höhenflug weich landen, bekommen Sie einen mit Gräsern bedruckten Polster mit nach Hause.

- **TERMINE:** Freitag: 6.5., 17.6., 15.7., 12.8., jeweils 15–18 Uhr
- **DAUER:** 3 Stunden
- **MINDESTTEILNEHMER:** 5
- **TREFFPUNKT:** JUFA Hotel Pöllau-Bio-Landerlebnisdorf, Marktstr. 603, 8225 Pöllau
- **PREIS:** € 14,- pro Person
- **INFO UND ANMELDUNG** bis 16 Uhr am jeweiligen Vortag: Tourismusverband Naturpark Pöllauer Tal, Schloss 1, 8225 Pöllau T +43/3335/4210 info@naturpark-poellauertal.at
- **NATURPARK-FÜHRERIN** Hermine Muhr
- **HINWEIS:** Kurze, leichte Wanderung zur Streuobstwiese, gutes Schuhwerk

DIE FINSTRE NACHT WIRD HELL GEMACHT



Die Kräuterschicht im Vollmondlicht

Schon beim ersten Schritt, den Sie bei Dämmerlicht am Rabenwald machen, werden Sie von der Magie dieser Umgebung verzaubert sein.

Bei Mondschein vertraut Kräuterhexer Stefan Käfer Ihnen am „Kräuterpfad der Sinne“ die Geheimnisse der Heilpflanzen und Kräuter an. Ausgestattet mit mystischen Kräften entlassen wir Sie danach wieder in die Nacht.

- **TERMINE** 21.5., 19.6., 19.7., 18.8., jeweils 19–22 Uhr; 16.9., 18–21 Uhr
- **DAUER:** ca. 3 Stunden
- **MINDESTTEILNEHMER:** 5
- **TREFFPUNKT:** Alpenkräutergarten Käfer, Rabenwald 106, 8225 Pöllau,
- **PREIS:** € 10,- pro Person
- **INFO UND ANMELDUNG** Anmeldung bis 16 Uhr am jeweiligen Vortag: T +43/699/11101447 oder alpenkraeutergarten@gmail.com Info: Tourismusverband Naturpark Pöllauer Tal, Schloss 1, 8225 Pöllau T +43/3335/4210 info@naturpark-poellauertal.at
- **NATURPARK-FÜHRER** DI Stefan Käfer

Bei dieser Führung leihen wir Ihnen Ferngläser von Swarovski Optik.

Fotos: Stefan Käfer, Naturpark Pöllauer Tal



KRÄUTER-KREIS-LAUF



„Wos do ois wochst“

Nach drei Kilometern wieder dort ankommen, wo Sie aufgebrochen sind? Ja und nein. An zehn Stationen erfahren Sie, welche Kräuter und Pflanzen bei uns beheimatet sind und welche davon gar nicht gut für Ihren Kreislauf sind. Scharf ohne Kräuter: der Blick durch die Swarovski-Ferngläser in den Naturpark Pöllauer Tal. Die richtige Würze verleiht Naturparkführer Stefan diesem Angebot: Sein umfangreiches Wissen um den „Kräuterpfad der Sinne“ und die gleichnamige Broschüre stellen sicher, dass zurück am Anfang doch alles anders ist als beim Weggehen.

- **TERMINE:** Jeden ersten und letzten Samstag Juni bis Oktober, jeweils 14–16 Uhr
- **DAUER:** ca. 2 Stunden
- **MINDESTTEILNEHMER:** 5
- **TREFFPUNKT:** Alpenkräutergarten Käfer, 8225 Pöllau, Rabenwald 106
- **PREIS:** € 6,- pro Person
- **INFO UND ANMELDUNG**
Anmeldung bis 16 Uhr am jeweiligen Vortag: T +43/699/11101447 oder alpenkraeutergarten@gmail.com
Info: Tourismusverband Naturpark Pöllauer Tal, Schloss 1, 8225 Pöllau
T +43/3335/4210
info@naturpark-poellauertal.at
- **NATURPARK-FÜHRER**
DI Stefan Käfer

WALD: LEER? FAD?



Waldlehrpfad Masenberg 2.0

„Waldlehrpfad“ – ein Wort, das nicht immer sofort mit aufregender Unterhaltung in Verbindung gebracht wird. Wir möchten das ändern und haben Raum für aktuelle technische Möglichkeiten geschaffen. Am Masenberg werden Sie an sechs Stationen mit Ihrem Smartphone interaktiv aktiv. Sechs Videos liefern kurzweilige Infos zum Wald und seinen Bewohnern und stellen Sie vor knifflige Aufgaben, die es zu lösen gilt. Wald: voll aufregend!

- **TERMINE**
Freitag, 8.7., 22.7., 5.8., 19.8.2016
jeweils 10 – ca. 14 Uhr
- **DAUER:** 3 bis 4 Stunden
- **MINDESTTEILNEHMER:** 5
- **TREFFPUNKT**
****Hotel Waldhof Muhr
Zeil-Pöllau 46, 8225 Pöllau
- **PREIS:** € 10,50 pro Person
- **INFO UND ANMELDUNG**
bis 16 Uhr am jeweiligen Vortag:
Tourismusverband Naturpark Pöllauer Tal, Schloss 1, 8225 Pöllau
T +43/3335/4210
info@naturpark-poellauertal.at
- **NATURPARK-FÜHRERINNEN**
Hermine Muhr, DI Stefan Käfer,
Mag. Carmen Dreier-Zwetti



Fotos: Fotolia, Naturpark Pöllauer Tal



ZEITLUPENWANDERUNG FÜR ESEL

Schnell entschleunigen

Stress nennt man den Zustand, in dem wir uns an veränderte Umweltbedingungen anpassen müssen. Nachdem Langsamkeit in unserer heutigen Art zu leben leider oft eine Ausnahmesituation darstellt, kann auch hier eine Art Stress aufkommen. Wir wissen aber, dass sich das in kürzester Zeit legt. Und dann wird Ihnen die Ruhe und Gelassenheit der Esel helfen, auf eine neue Art zu sehen, zu hören und zu philosophieren. Beim Spaziergang und dem Besuch der einen oder anderen Hirschbirn-hirsch'n-Station können Sie diese Fähigkeiten erproben.



- **TERMINE:** Samstag, 9.4., 1.10., 29.10., 26.11, 31.12., jeweils 9 – 12 Uhr; Samstag, 7.5., 4.6., 2.7., 6.8., 3.9., jeweils 17 – 20 Uhr
- **DAUER:** 3 Stunden
- **MINDESTTEILNEHMER:** 5
- **TREFFPUNKT:** Kirchplatz Pöllau, 8225 Pöllau
- **PREIS:** € 10,50 pro Person
- **INFO UND ANMELDUNG** bis 16 Uhr am jeweiligen Vortag: Tourismusverband Naturpark Pöllauer Tal, Schloss 1, 8225 Pöllau T +43/3335/4210 info@naturpark-poellauer.at
- **NATURPARK-FÜHRERIN** Mag. Carmen Dreier-Zwetti

NATURPARK-PARTNER PÖLLAUER TAL

*** Pension „Cäcilia“

8225 Pöllau
T +43/3335/2748
www.wilfinger-poellau.at

„Beim Öllerbauer“, Fam. Heil

8225 Pöllau
T +43/3335/2850
www.oellerbauer.at

Naturparkbauernhof Pörtl

8225 Pöllau
T +43/3335/2045
www.poeltl.at

**** Hotel Waldhof Muhr

8225 Pöllau
T +43/3335/3600
www.waldhof-muhr.at

Ferienhof Familie Postl

8225 Pöllau
T +43/3335/2110
www.urlaubambauernhof.at/postl

**** Hotel Restaurant

„Grüne Au“
8225 Pöllau
T +43/3332/63277
www.gruene-au.at

Gasthof-Restaurant Hubmann

8225 Pöllau
T +43/3335/2267
www.gasthofhubmann.at

JUFA Hotel Pöllau-Bio-Landerlebnisdorf

8225 Pöllau
T +43/05/7083240
www.jufa.eu/jufa-poellau-bio-landerlebnisdorf

****RETTET Seminar Hotel Restaurant

8225 Pöllau
T +43/3335/2690
www.rettet.at

Weitere Naturpark-Partnerbetriebe unter www.steiermark.com/naturparke/de/unterkunft

NATURPARK-FÜHRERINNEN UND NATURPARK-FÜHRER IM NATURPARK PÖLLAUER TAL

Fotos: Naturpark Pöllauer Tal, privat

Wenn ich von der Stadt zurück
in den Wald komme, rücken die
Dinge wieder ins rechte Licht.

Beate Übelleitner



Mir liegen die Kinder ganz besonders
am Herzen, denn ich möchte ihnen
die Natur wieder näherbringen.

Cäcilia Glatz



Der Mensch ist der Garant für eine intakte
Natur- und Kulturlandschaft. Meine
Aufgabe ist es, diese Botschaft zu vermitteln.

Franz Grabenhofer

Mir liegen die Blumen und der
Garten besonders am Herzen.

Christine Dornhofer



Freude macht mir, wenn ich im
Kleinen die großen Zusammenhänge
sichtbar machen kann.

Carmen Dreier-Zwetti

Wenn Wiesenkräuter duften und Koblode
hüpfen, zieht es mich auf die Wiese – ich lade
euch ein, diesen Genuss mit mir zu teilen!

Hermine Muhr



Die Natur erkunden, die Geheimnisse der
Kräuter lüften oder einfach nur spinnen:
mein Alltag im Naturpark!

Stefan Käfer

Ich freue mich immer, wenn ich
Kindergruppen begleiten darf. Es macht mir
Spaß, mit ihnen die Natur zu erforschen!

Sonja Wiesenhofer



Mir liegen die Kinder besonders am Herzen,
denen ich mit meinen Führungen auf spielerische
Weise die Natur bewusst näherbringe.

Renate Düregger



Besonders begeistert bin ich, wenn
es auch den Kindern gefällt.

Heidi Wiesenhofer



Fotos: Fotolia; tomreichner, TV NaturparkPöllauertal

VOLLMONDNÄCHTE IM PÖLLAUER TAL

Mystische Kräuterwelt

Mit einer Hirschbirne schärfen wir unsere Sinne, um anschließend mit einem Käfer durch die Nacht zu ziehen. Der Käfer heißt Stefan und sorgt mit seinem Wissen um die mystische Kräuterwelt für ansprechende Würze. Gemeinsam mit dem Vollmond machen wir am Rabenwald die Nacht zum Tag. Nachdem Sie eine halbe Nacht darüber geschlafen haben, können Sie im Bauernladen Pöllau zwischen den besten Spezialitäten aus der Region wählen.

- **3 Tage / 2 Nächte** bei einem Naturpark-Partnerbetrieb Ihrer Wahl
- Frühstück mit den Produkten unserer Naturpark-Produzenten
- Willkommensgetränk von der Hirschbirne
- **Führung „Die finstre Nacht wird hell gemacht“** mit Naturparkführer Stefan Käfer (jeweils zur Vollmondnacht Mai – September, 19 bis 22 Uhr)
- **1 Wanderkarte** Naturpark Pöllauer Tal
- Besuch des **Bauernladens in Pöllau**
- **2 Ansichtskarten** vom Naturpark Pöllauer Tal
- **1 Naturpark-Memory**

buchbares
ANGEBOT!

Preis pro Person im Doppelzimmer mit Frühstück ab € 96,-
(gültig: rund um die Vollmondnacht: 21.5., 19.6., 19.7., 18.8., 16.9.2016)

Infos: Tourismusverband Naturpark Pöllauer Tal
Schloss 1, 8225 Pöllau, T +43/3335/4210
info@naturpark-poellauertal.at, www.naturpark-poellauertal.at



EIN GEFUNDENES FRESSEN FÜR GENIESSER

Wiesendudler und Polsterzipf

Guten Geschmack haben Sie schon bewiesen, wenn wir Sie bei diesem Angebot begrüßen dürfen. Dass auch wir einen guten Geschmack haben, beweisen wir Ihnen mit allerlei Köstlichkeiten. Unsere Naturparkführerin Hermine Muhr versorgt Sie mit Wiesenwissen, einem natürlichen Zaubertrank, der Schwung gibt und mit einem Polster, den Sie selbst mit Gräsern bedrucken und der für eine weiche Landung nach diesem Höhenflug sorgt.

- **3 Tage / 2 Nächte** bei einem Naturpark-Partnerbetrieb Ihrer Wahl
- Frühstück mit den Produkten unserer Naturpark-Produzenten
- Willkommensgetränk von der Hirschbirne
- **Führung „Gefundenes (fr)essen in der Streuobstwiese“** mit Naturparkführerin Hermi Muhr (Freitag 15 – 18 Uhr)
- Besuch und Führung im **Hofladen Familie Muhr**
- **Märchenbuch** „Der schlafende Hirschbirnbaum“ von Hermi Muhr

buchbares
ANGEBOT!

Preis pro Person im Doppelzimmer mit Frühstück ab € 94,-
(gültig: Freitag – Sonntag: 6.–8.5., 17.–19.6., 15.–17.7., 12.–14.8.2016)

Infos: Tourismusverband Naturpark Pöllauer Tal
Schloss 1, 8225 Pöllau, T +43/3335/4210
info@naturpark-poellauertal.at, www.naturpark-poellauertal.at



Foto: Manfred Flieser

VERGESSENES TRITT WIEDER ZUTAGE

Leidenschaft für schmackhafte Raritäten

Erinnern Sie sich an den Duft und Geschmack von Schafnase, Gravensteiner, Krummstiel, Bohnapfel, Boskoop, Bananen- und Zitronenapfel oder von Pichlbirne, Gelbmöstler, Leder-, Speck-, Kaiser- und Hirschbirne? Die Aufzucht dieser beinahe in Vergessenheit geratenen Streuobstsorten, die hier von Bäuerinnen und Bauern zu Saft, Most, Essig, Schnaps, Marmelade und Dörrobst verarbeitet werden, liebe sich noch lange fortsetzen.

Auch Gastronomen und Lebensmittelmanufakturen veredeln und vermarkten die kulinarischen Schätze des Pöllauer Tales. Der Fokus liegt auf der Hirschbirne, sie zeigt vom Sekt als Aperitif bis zum Edelbrand als Digestif, von einer Hirschbirn-Pastete zur Vorspeise über eine Pöllauerger Mostsuppe mit Hirschbirnknödeln und ein deftiges Hirschbirn-Blutwurstgröstl bis zum Hirschbirnparfait zum Dessert Präsenz.

Umbauarbeiten in der Bäckerei Uitz ist es zu verdanken, dass der „Pöllauer Mugl“ wieder zum Vorschein kam. Der Bäckermeister fand die Originalrezeptur auf einem Zettel in Althochdeutsch und ließ diese vom Institut für Germanistik übersetzen. Seit damals bäckt er das mürbere Spezialgebäck mit knuspriger Rinde zur Freude vieler Genießer. Zu besonderen Anlässen auch in Form der „Slow-Food-Schnecke“. Etwa wenn Feinschmecker zum „steirisch aufRETTERN“ auf den Pöllauberg geladen werden. Während Familie Retter bei diesem kulinarischen Ereignis ihre Bio-Lieferanten ins Rampenlicht stellt, tischen Küchenchef Jürgen Archam und sein Team regionale Köstlichkeiten auf. Am 30. April 2016 ist es wieder so weit!

Slow-Food-Styria-Gründer Manfred Flieser ist freier Journalist, Gastronomiekritiker, Konsulent und Herausgeber von kulinarischen Reiseführern.

Slow Food Styria empfiehlt:



Gastronomie

Retter Seminar Hotel-Restaurant

8225 Pöllauberg 88
T +43/3335/2690
www.retter.at

Berggasthof König

Pöllauberg 5, 8225 Pöllau
T +43/3335/2311
www.berggasthof-koenig.at

Hotel Waldhof Muhr

Pöllauberg/Zeil 46, 8225 Pöllau
T +43/3335/3600
www.waldhof-muhr.at

Ab Hof & Manufaktur

Bäckerei Uitz

Ortenhofenstraße 62, 8225 Pöllau
T +43/3335/2296
www.baekerei-uitz.at

Lebzelterei-Konditorei Ebner

Lamberggasse 31, 8225 Pöllau
T +43/3335/2350
www.konditorei-ebner.at

Fleischerei Buchberger

Mittelgasse 39, 8225 Pöllau
T +43/3335/2317
www.buchberger.co.at

Ölmühle Fandler

Prätis 1, 8225 Pöllau
T +43/3335/2263
www.fandler.at

Obsthof Retter

Winzendorf 142, 8225 Pöllau
T +43/3335/4131
www.obsthof-retter.at

Alois & Waltraud Pörtl

Schönau 45, 8225 Pöllau
T +43/3335/2045
www.poeltl.at

Bio-Forellenzucht Geier

Rabenwald 23, 8225 Pöllau
T +43/3335/2808 oder
T +43/664/5307545

Biohof Dreier

Wieden 171, 8225 Pöllau
T +43/3335/4683

Bio-Käserei Thanei

Schönau 12, 8225 Pöllau
T +43/664/2817214
www.biokaeserei-thanei.at

Öllerbauer – Fam. Heil

Rabenwald 97, 8225 Pöllau
T +43/664/2211629
www.oellerbauer.at

Familie Laschet

Hinteregg 9, 8225 Pöllau
T +43/664/9148460

Obsthof Reiterer

Oberneuberg 82, 8225 Pöllau
T +43/664/6443239

Obsthof Schirnhofner

Rabenwald 62, 8225 Pöllau
T +43/3335/3020
www.obsthof-schirnhofner.at

Familie Schweighofer

Rabenwald 63, 8225 Pöllau
T +43/664/2747655
www.ziaglslaube.at

Lebensmittelhandel

Bauernladen Naturpark Pöllauer Tal

Hauptplatz 2, 8225 Pöllau
T +43/3335/4550
www.bauernladen.gutes.at

Bedenken Sie, dass Direktvermarkter nicht immer erreichbar sind – bitte nehmen Sie daher vor jedem Einkauf telefonisch Kontakt auf!



Foto: Simon Brugner

PÖLLAU, EXIL BAROCKER HEITERKEIT

Der Philosoph Odo Marquard (1928–2015) war kein abgehobener Geistesakrobat und konnte sich ebenso pointiert wie heiter ausdrücken. Philosophie müsse „von der Art sein, dass zumindest der Autor sie versteht.“ Ein berühmter Essay von ihm heißt „Zukunft braucht Herkunft“. Intuitiv nicken wir. Jedoch: Wer sich intensiv mit Kunst beschäftigt, zu den Quellen, ja, ihren Schutzgebieten aufbricht, muss achtgeben, nicht die Verbindung zum Unterlauf zu verlieren, wo das Publikum daheim ist. Es braucht Vermittlung, und die kann gelingen, eindrucklich und nachhaltig.

Seit 1995 finden im ehemaligen Augustiner-Chorherrenstift Schloss Pöllau Meisterklassen und Konzerte statt. Die „Tage der Alten Musik Pöllau“ sind ein kleines, feines Festival mit wachsendem Publikumszuspruch. Wohl ist die Kombination Kurse/ Konzerte keine Pöllauer Erfindung, es ist aber diese Ganzheit, die das

lebendige Erfahren der Musik erst umfassend ermöglicht. Gemeinsam gehen ambitionierte Amateure und angehende Berufsmusiker der Alten Musik auf den Grund, üben sich in Barockvioline, Traversflöte, Viola da Gamba, Barockcello, Cembalo, Laute, Barockgitarre, Barockgesang, Kammermusik und Orgel. Viele kommen wieder, weil sie, so die engagierte Leiterin Konstanze Rieckh, „die besondere Atmosphäre des Ortes und der stimmungsvollen Räumlichkeiten, aber auch die individuelle fachliche Betreuung innerhalb der Sommerakademie zu schätzen wissen.“

Ein besonderes Juwel ist die historische Orgel im „Steirischen Petersdom“. Die Sakristei der Basilika bietet kleineren Ensembles einen zauberhaft intimen Rahmen, und seit 2014 begibt man sich auf einen „Musikalischen Rundgang“ durchs Schloss und ins Freie zum „Musikalischen Spaziergang durch Pöllau“.

Philosophie, so Marquard, solle der Orientierung dienen: „Klären, wie es eigentlich gewesen ist; erwägen, wie es weitergehen könnte und sollte.“ Das akribische historische Quellenstudium, dem sich Konstanze Rieckh verpflichtet weiß, weist Hörgänge zum Originalklang. Authentisch wird es aber erst dadurch, dass heutige Menschen die Musik mit ihrem

Lebendigsein aufladen. Bei diesem Originalitätsverständnis dürfen wir die künstlerische Sommerfrische im Schloss Pöllau getrost als „Exil barocker Heiterkeit“ prädikatisieren: Wer hier spielen oder zuhören darf, wird beglückt – und kommt wieder!

Bertl Mütter – www.muetter.at
Pöllauer Posaunenpilger

Ausgewählte Kulturtipps:



● **Fotokurse Foto Club Austria**
7.–8. 5. 2016
im Landgasthaus Schreiner
Ortenhofenstraße 55, 8225 Pöllau
T +43/3335/46695
www.fotoclubaustria.at

● **Kunstpicknicks im Naturpark Pöllauer Tal**, „Picknick, Skizzen, Aquarelle im Grünen“
7. 5. 2016 (mit Künstlerin Julia Bauernfeind), 28. 5. 2016 (mit Künstlerin Isabella Siller), Schlosspark Pöllau
T +43/664/5404289
www.styriansummerart.at

● **Das Märchen in dir – finden, schreiben, malen**, Enrico Jakob & Jasmine Wagner, 25. 5.–29. 5. 2016
Naturpark Pöllauer Tal, Pöllauberg
Schloss 1, 8225 Pöllau
T +43/664/540 42 89
www.styriansummerart.at

● **Steirern Open Air 2016**
Wolfgang Ambros & No. 1 vom Wienerwald, 11. 6. 2016
Prätis 3, 8225 Pöllau
T +43/3335/2244
www.inseltown.at

● **Styrian Summer Art – Kreative Pause im Pöllauer Tal**
Bildende Kunst, Fotografie, Neue Medien, Angewandte Kunst, Drehbuchschreiben; Kinderkunstcamp
30. 6.–29. 7. 2016
Schloss 1, 8225 Pöllau
T +43/664/540 42 89
www.styriansummerart.at

● **Tage der Alten Musik 2016**
„Come, ye Companions of the Art“
Sommerkurse und Konzerte
26.–31. 7. 2016, Schloss 1, 8225 Pöllau
T +43/3335/4210
www.altemusikpoellau.at

● **Pöllauer Schlosskonzerte im ABO**
Musikschule Pöllau-Vorau-Joglland
Schloss 1, 8225 Pöllau
T +43/3335/2439
www.musikschule-poellau.at/veranstaltungen/abo-konzerte.html

● **44QM – Galerie der Stadt Hartberg**
Die Stadt Hartberg und Styrian Summer Art | Regional fördern selbstbewusstes, zeitgenössisches Kunstschaffen.
Sparkassenplatz 4, 8230 Hartberg
T +43/3332/603-120
www.44qm.at

Unbedingt sehenswert: Wallfahrtskirche Pöllauberg, Europäischer Besinnungsweg, Tabernakelpfeiler der Rosenkranzbruderschaft

NATURPARK SÖLKTÄLER

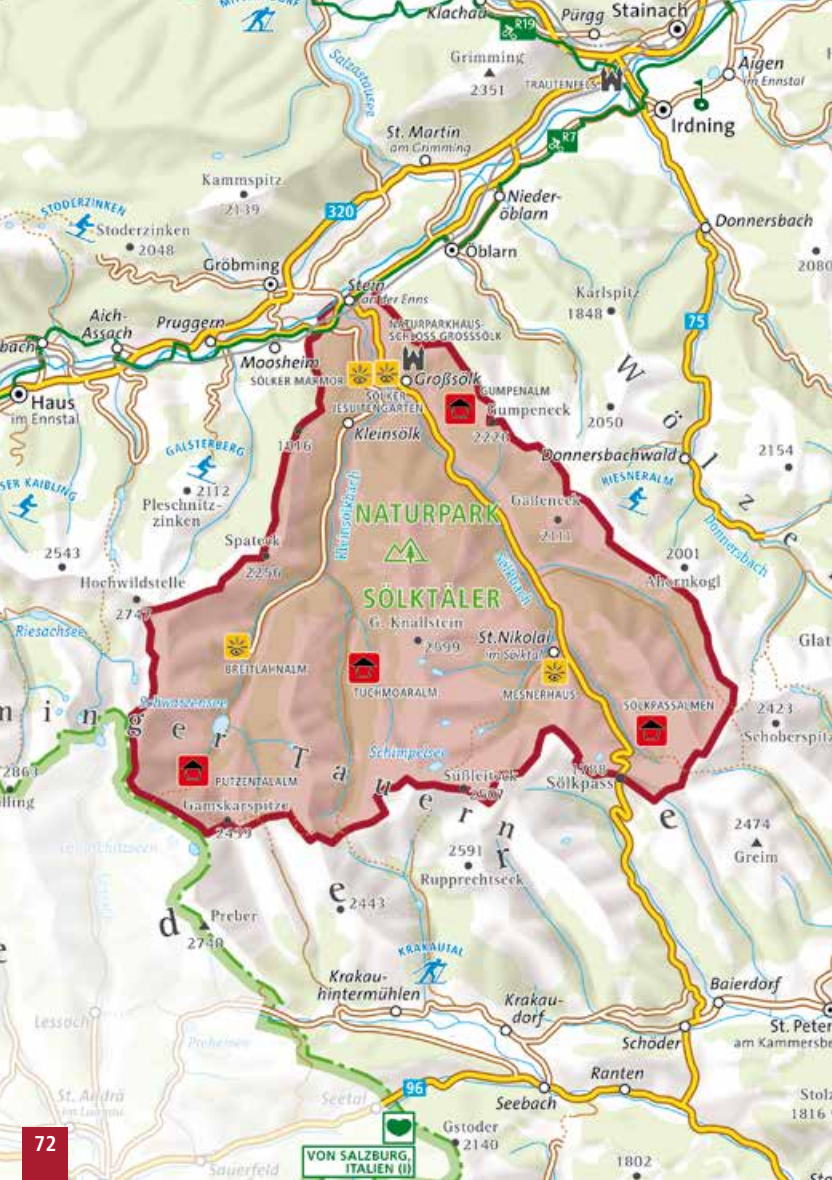
- **1983** gegründet
- Unsere Kulturlandschaft: **Trogtäler der Niederen Tauern**
- Unser Leitthema: **Säumerei & Bergerlebnis – Auf den Spuren der Vorfahren**
- Unser Leitprodukt: **Sölker Marmor & Ennstaler Steirerkas**
- Fläche: **288 km²**
- **1.600** EinwohnerInnen
- **5 Naturpark-FührerInnen**
- **3 Naturpark-Schulen**
- **69 Nächtigungsbetriebe**
(davon 6 Naturpark-Partnerbetriebe)



NATURPARK-HÖHEPUNKTE

- Schloss Großsölk Naturparkhaus
- Sölker Jesuitengarten – 200 Pflanzen und Gemüseraritäten
- Ennstaler Almdiplom
- Sölker Marmor – 380 Mio. Jahre Erdgeschichte
- 25 bewirtschaftete Almen
- 23 Bergseen und 10 Wasserfälle

Foto: Lupj Spurna



NATURPARK-GEMEINDE

Sölk

SELTENE PFLANZEN, SELTENE TIERE

Sonntau, Fettkraut, Narzissen, Edelweiß, Kohlrösler, Knotenfuß;
Auer- und Birkwild, Steinböcke, Schneehühner, Haselhühner

NATURPARK-JUWELE

Schloss Großsölk Naturparkhaus, Jesuitengarten, Schwarzensee,
Sölker Marmor, Sölkpass

SCHUTZGEBIETE

Europaschutzgebiet Niedere Tauern, Naturschutzgebiet Sölkpass,
Landschaftsschutzgebiete Wölzer Tauern, Schladminger Tauern, Ennstal,
Naturdenkmäler

AUSZEICHNUNGEN

- Naturpark des Jahres 1997
- Sonderpreis Blumenschmuckbewerb 2013 für den Jesuitengarten
- Genussregion Ennstaler Steirerkaas
- 1. Naturparkhaus Österreichs

LEITVERANSTALTUNGEN

- Internationaler Tag der Biodiversität
- Gartentag im Jesuitengarten
- Kasfest auf Schloss Großsölk

Kontakt: Naturpark Sölktaeler

DI Volkhard Maier

Stein an der Enns 107, 8961 Sölk

T +43/3685/20903

naturpark@soelktaeler.at

www.naturparke.at/soelktaeler

www.facebook.com/NaturparkSoelktaeler



SÖLKTÄLER
NATURPARK



Fotos: Klaus Schrefler, Josef Moritz



STETER TROPFEN HÖHLT DEN MARMOR

Das Korsika der Steiermark

Bei Herbert, unserem Naturführer, haben Sie einen Stein im Bett, im Bachbett nämlich. Und was für einen: Der Sölkbach höhlt in Jahrtausende langer Fließarbeit den beinhalten Marmorstein und beweist die beeindruckende Kraft der Natur. Das Ergebnis hat etwas von Korsika, abgesehen von der Wassertemperatur. Aber vergleichen Sie selbst! Auf Natur folgt Kultur: ein Besuch im Jesuitengarten und dem Schloss Großsölk Naturparkhaus.



TERMINE

jeden **Mittwoch**, 6.7.–7.9., 10 Uhr

DAUER

ca. 2 Stunden

MINDESTTEILNEHMER: 4

TREFFPUNKT

Parkplatz bei der Staumauer Stausee Großsölk

PREISE

Erwachsene € 6,50, Kinder € 5,-

INFO UND ANMELDUNG

Keine Anmeldung erforderlich

NATURPARK-FÜHRER

Herbert Bodenwinkler

HINWEIS

Festes Schuhwerk ist erforderlich

ZUSAMMEN- UND AUSEINANDERSETZEN

Forschen in der Gruppe

Wasser, Wald und Kräuter – aus diesen Modulen setzt sich das Programm zusammen. Im Schlosslabor (ja, in einem richtigen Schloss!) setzen wir uns zusammen und nehmen die Themen in der Theorie auseinander. Dann geht's nach draußen, wo unter anderem Marmor gesucht und die Köcherfliege entlarvt wird. Zwischendurch wird gespielt.



TERMINE

jeden **Montag**, 9 Uhr
(von 12. Mai bis 13. Oktober)

DAUER

ca. 3 Stunden

MINDESTTEILNEHMER: 6

TREFFPUNKT

Schloss Großsölk Naturparkhaus

PREIS: € 6,- pro Person

INFO UND ANMELDUNG

nur gegen Voranmeldung bis Sonntag
Schloss-Telefonnummer:
T +43/676/9004741

LEITUNG

Inge Loitzl



SWAROVSKI
OPTIK



Fotos: Richard Bogner, Herbert Raifalt



Bei dieser Führung leihen wir Ihnen Ferngläser von Swarovski Optik.

REHE SEHEN, HIRSCH PIRSCHEN



Sehen und nicht gesehen werden

Zu tief ins Glas geschaut? Gibt's bei uns nicht. Nur wer geduldig und ruhig ins Fernglas sieht, wird mit dem seltenen Anblick scheuer Tiere belohnt. Alle anderen haben zumindest die Chance aufs Hirschröhren. Und sollte auch das nicht klappen: Die fleischfressenden Pflanzen und natürlichen Kühlschränke laufen bestimmt nicht davon.

● **TERMINE:** Donnerstag, 14. 7., 28. 7., 11. 8., 25. 8., 10:30 Uhr.
Für Gruppen auch individuell buchbar!

● **DAUER**
ca. 4 Stunden

● **MINDESTTEILNEHMER:** 6

● **TREFFPUNKT**
wird bei der Anmeldung mitgeteilt

● **PREIS:** Erw. € 6,50, Kinder € 5,-

● **INFO UND ANMELDUNG**
jeweils montags bis 15 Uhr im Naturparkbüro, T +43/3685/20903
naturpark@soelktaeler.at

● **HINWEIS**
Feste Schuhe

ENNSTALER ALMDIPLOM



Wissen und genießen auf der Alm

Kühe melken, Krapfen backen, Wissen über Pflanzen und Tiere sammeln. All das ist in unserem Kurzstudium enthalten.

Zur abschließenden Sponion gibt's eine Diplomurkunde und die besten Schmankerl, die die Alm zu bieten hat. Besonderheiten: Individualbetreuung, hoher Praxisanteil und Vortragende, die wissen, wovon sie reden (und was sie essen).

● **TERMINE**
7. und 21. 7.,
4. und 18. 8., 10:30 Uhr.
Für Gruppen auch individuell buchbar!

● **DAUER**
ca. 5 Stunden

● **MINDESTTEILNEHMER:** 4

● **TREFFPUNKT**
Schloss Großsölk Naturparkhaus

● **PREIS**
€ 25,- pro Person (exkl. Maut)

● **INFO UND ANMELDUNG**
jeweils dienstags bis 15 Uhr im Naturparkbüro, T +43/3685/20903
naturpark@soelktaeler.at

● **NATURPARK-FÜHRER**
Hans Zach, Inge Loitzl



Fotos: Naturpark Sölk­täler

KUH VON PFLANZE VERSCHLUNGEN



Keinen Tau von der Natur

Die Erlebniswanderung führt dich zum Jahrtausende alten Bräualm Moor, wo der Sonnentau Hunger hat und nicht einmal Kühe verschont bleiben.

Aber lassen wir die Kirche einmal im Torf: Fleischfressende Pflanzen sind etwas Faszinierendes, auch wenn sie in Wirklichkeit nur kleine Insekten fressen. Um die großen Tiere kümmert sich das Moor...

- **TERMINE**
jeden Dienstag, 14 Uhr
- **DAUER**
ca. 3 Stunden
- **MINDESTTEILNEHMER:** 4
- **TREFFPUNKT**
St. Nikolai, Parkplatz Gasthaus „Zum Gamsjäger“
- **PREISE**
Erwachsene € 6,50, Kinder € 5,-
- **INFO UND ANMELDUNG**
jeweils Montag, bis 15 Uhr im Naturparkbüro: T +43/3685/20903 naturpark@soelktaeler.at
- **NATURPARK-FÜHRER**
Herbert Bodenwinkler

NATURPARK - FÜHRERINNEN UND NATURPARK - FÜHRER IM NATURPARK SÖLKTÄLER

Schlucht und Moor kenn' i 60 Joahr.
Es wird a für eich a Erlebnis, wirklich woahr.

Herbert Bodenwinkler



„Für ois is a Kräutl g'wochs'n“ ... Ich möchte altes
Kräuterwissen an Interessierte weitergeben – vom
Anpflanzen bis zur Verwendung!

Martha Zach



Erforschen Sie mit mir die verborgenen
Geheimnisse des Wassers und der Natur!

Erich Ladreiter

Wenn Sie Ruhe und Erholung suchen, können Sie im
Naturpark Sölk­täler eine Wanderung mit mir buchen.

Hans Zach



I tua mit dir im Labor forschen und a Kräutercreme
rühr'n – oder durchs Almdiplom führ'n.

Inge Loitzl



Foto: Lupi Spurna

NATURPARK- PARTNER SÖLKTÄLER

Gasthof „Sölkstüb“
8961 Mössna
T +43/3689/281
www.soelkstubn.at

Gasthof „Zum Gamsjäger“
8961 St. Nikolai im SölktaI
T +43/3689/210
www.zumgamsjaeger.at

Pension Langbrucker
8961 Großsölk
Te +43/3685/22247
www.langbrucker.at

**Pension Mauthaus
zu Stein**
8961 Stein an der Enns
T +43/3685/22264
www.mauthaus-zu-stein.at

Haus Grundner
8961 Kleinsölk
T +43/3685/8110
[www.ferienwoh-
nungen-grundner.at](http://www.ferienwoh-
nungen-grundner.at)

Weitere Naturpark-
Partnerbetriebe unter
www.steiermark.com/
naturparke/de/unterkunft



Fotos: Volkhard Maier

SCHÄTZE AUS MARMOR

Kräuter. Käse. Korsika.

So ein Käse! Der Original Ennstaler Steirerkas, die Steirerkrapfenjause und die wunderbare Aussicht auf der Breitlahnm sind ein Genuss. Zuvor gibt's noch einen erfrischenden Ausflug ins steirische Korsika, die Strubschlucht. Und dann zeigen wir Ihnen, was man außer Bachbetten noch aus Marmor machen kann. Im Sölker Marmorwerk.

Mittwoch: Treffpunkt: 10 Uhr bei der Staumauer / Stausee Großsölk

Donnerstag: Treffpunkt: Sölker Marmorwerk in Kleinsölk, 15 Uhr
Treffpunkt: Zauneralm, 17:30 Uhr

- **2 Nächte / 3 Tage** bei einem Naturpark-Partnerbetrieb
- **Führung durch die Strubschlucht**
- **Steirerkrapfenjause mit Original Ennstaler Steirerkas**
- **Sölker Marmorwerk**

Preis pro Person im Doppelzimmer mit Frühstück ab € 87,-
(Buchbar: Mitte Juni bis Anfang September 2016)

buchbares
ANGEBOT!

Infos: Naturpark Sölk-täler, Stein/Enns 107, A-8961 Sölk
T +43/3685/20903, F DW-19
naturpark@soelktaeler.at, www.soelktaeler.at
www.naturparke.at/soelktaeler, www.facebook.com/NaturparkSoelktaeler



WANDERN MIT 200 MIO. JAHREN PRO STUNDE

Steinalte Schätze der Sölk-täler

Vom Parkplatz Koller bis zur Schleinhütte (ca. 1,5 h Gehzeit) legen wir Ihnen noch keine Steine in den Weg. Am geologischen Lehrpfad, der dort startet, schon. 24 Stationen führen Sie über Stock und Stein um das Gumpenkar. Sie erwandern sich 500 Millionen Jahre Geschichte in etwa 2,5 Stunden. Immer wieder bieten Panoramastandorte eine perfekte Aussicht auf geologische Besonderheiten unserer Alpen. Infos zum Themenweg haben wir – weil es handlicher ist – nicht in Stein gemeißelt, sondern auf Papier gedruckt. Anschließend Mittagessen auf der Schönwetterhütte – auch bei Schlechtwetter.

- **2 Nächte / 3 Tage** bei einem Naturpark-Partnerbetrieb
- Geologischer Wanderweg am Gumpeneck
- Schweinsbratenessen auf der Schönwetterhütte + 1 Getränk
- Moorerlebniswanderung mit Herbert Bodenwinkler

Preis pro Person im Doppelzimmer mit Frühstück ab € 92,-
(Buchbar: Mitte Juni bis Anfang September 2016)

buchbares
ANGEBOT!

Infos: Naturpark Sölk-täler, Stein/Enns 107, A-8961 Sölk
T +43/3685/20903, F DW-19
naturpark@soelktaeler.at, www.soelktaeler.at
www.naturparke.at/soelktaeler, www.facebook.com/NaturparkSoelktaeler



Foto: Herbert Raifalt

ZURÜCK ZU DEN WURZELN DES GESCHMACKS

Klasse statt Masse

Wo Rinder, Schafe und Ziegen weiden, ist es nicht weit zu Hofkäsereien und bewirtschafteten Almhütten. Diese verleihen nicht nur dem Landschaftsbild Abwechslung, sie beschenken uns einzigartige Delikatessen wie herrliche Almbutter sowie schmackhafte Frisch-, Weich-, Schnittkäse und den – je nach Reife dunkelgelben bis graugrünen – bröseligen Ennstaler Steirerkas. Dieser wird da und dort noch über offenem Feuer im Kupferkessel gekäst. Slow-Food-Experten sind der Meinung, dass das aromatische Unikat der Region und seine traditionelle Herstellungsmethode schützenswert sind, weshalb der Ennstaler Steirerkas in die Slow-Food-Arche des Geschmacks aufgenommen werden soll.

Auch der Roggene Krapfen – er wird traditionell mit Steirerkas gefüllt – zählt zum kulinarischen Erbe dieses Landstrichs. Sennerinnen und Bäuerinnen backen den dünn ausgewalkten Roggenteig in einer gusseisernen Pfanne in heißem Butterschmalz oder Schweinefett heraus. Genießen können Sie diese herrlichen Schmankerl bei unseren empfohlenen Almhütten.

Wer sich für die Zubereitung Sölktaler Regionalkulinarik interessiert, fragt bei Agnes Lemmerer um einen Kochkurs an. Geschmackige Rezepturen der leidenschaftlichen Köchin finden sich auch in ihrem Kochbuch „Kochen einst und jetzt ... mit der Kochkiste“. In ihrer „Sölkstub'n“ bereitet die Wir-

tin unter der Woche Rind-, Wild-, Gemüse- und Kräutersuppen, Ennstaler Steirerkasnocken, gefüllte Erdäpfel- und Topfenknödel und vortreffliche Eintopfgerichte zu. An Sonn- und Feiertagen sowie auf Bestellung brutzeln und garen in Agnes' Holzbeheiztem Ofen und in Kochkisten Brat'n vom Lamm, Hochlandrind oder Wild. Auf ihrer Internetseite informiert

die Wirtin über Kochkistenseminare zu Themen wie Wildkräuter, Pilze & Schwammerln, Almbetrieb & Erntedank, Getreide sowie freie Zimmer und Ferienwohnungen.

Slow-Food-Styria-Gründer Manfred Fleser ist freier Journalist, Gastronomiekritiker, Konsulent und Herausgeber von kulinarischen Reiseführern.



Slow Food Styria empfiehlt:

Ab Hof & Manufaktur

- **Bio-Bauernhof Steiner**
8961 Stein an der Enns 48
T +43/3685/22264
www.mauthaus-zu-stein.at
Aus der Bio-Hofkäserei: Ennstaler Steirerkas, Rohmilchbutter, Topfen und Joghurt. Frischmilch rund um die Uhr aus dem Milchautomaten.
- **Fleischerei Tasch**
8961 Stein an der Enns 46
T +43/3685/22265
- **Bauernladen Gröbming**
Hauptstraße 47, 8962 Gröbming
T +43/3685/22751
www.bauernladen-groebling.at

Almhütten

- **Harmeralm am Schwarzensee**
Familie Binder vlg. Harmer
Dörfel 9, 8961 Kleinsölk
T +43/3685/22551
www.harmeralm.at

- **Wachlingerhütte**
Monika Zefferer
Gumpenalm, 8961 Großsölk 10
T +43/664/9400770
- **Adambauerhütte**
Familie Leitgab vlg. Adambauer
8961 Großsölk 14
T +43/664/5748116
- **Zauneralm**
Familie Ebenschweiger vlg. Zauner
Reith 22, 8961 Kleinsölk
T +43/3685/22126

Gastronomie

- **Gasthof Sölkstub'n**
Mössna 194
8961 St. Nikolai im Sölkthal
T +43/3689/281
www.soelkstubn.at

Bedenken Sie, dass Direktvermarkter nicht immer erreichbar sind – bitte nehmen Sie daher vor jedem Einkauf telefonisch Kontakt auf!



Fotos: Herfried Marek, Naturpark Sölk­täler

SEHHÖHE, HÖRWEITE

Ich habe es mir zur Gewohnheit gemacht, Orte und Regionen auf das hin zu „befragen“, was sie mir „beantworten“ können. Jede gute Antwort birgt spannende weitere Fragen und wieder Antworten in sich, und immer so weiter. Ein plastisches Beispiel: Wer etwa nach Graz kommt und fragt, wo denn nun das Riesennrad stehe, den schickt man entweder nach Wien oder aber man versucht, ihn auf hier vorhandene Merkwürdigkeiten hinzuweisen: Uhrturm, Kunsthaus, Mausoleum, je nachdem. (So stelle ich mir ein Touristiker-Bewerbungsgespräch vor.)

Die Stille hat unendlich viele Schattierungen.

In seiner Erzählung „Das geheime Wunder“ berichtet der blinde

Bibliothekar Jorge Luis Borges (1899–1986) davon, wie für einen einzelnen Menschen die individuelle Teil-Zeit inwendig ganz normal weitergeht, während die restliche Welt zum völligen Stillstand kommt. Multiple Gegenwart: „Das physische Universum blieb stehen.“ Womit wir mitten in den Sölk­tälern sind, allerdings unter umfassend glücklichen Umständen. Ich mache Ihnen den Vorschlag zu einem Kunstprojekt, das nur geheim gelingen kann: Finden Sie im Naturpark Sölk­täler sieben (eine schöne Zahl) unterschiedliche Stellen der Stille! Ein paar Anregungen: Ein Ort, wo über (und unter) allen Gipfeln Ruh’ ist; eine Lichtung, von der aus Sie das Waldweben in der Abendluft wahrnehmen können; die verschiedenen Stillen an einem der zauberhaften Gebirgsseen gehören

auch in ihrer Unterschiedlichkeit erfahren – mal gluckert ein zufließendes Gerinne, mal tackt ein Fisch auf oder es huscht ein Wasserläufer; legen Sie das eine Ohr an den Sölk­er Marmor, dann das andere – was für ein Unterschied!; hören Sie das Gras wachsen! All das (und was immer Sie noch finden) ergibt eine beglückende, höchst private (preziös intime) Symphonie der Stille.

Die freundlichen Menschen im Naturpark geben Ihnen gerne Rat­schläge für das Aufspüren der Stille. Wertvoller aber sind die persönlich gefundenen Orte des Glücks. Natür-

lich freuen wir uns, wenn Sie uns Ihre Entdeckungen verraten wollen.

Was denn das nun mit „kulturellem Angebot“ zu tun hat? – Aber hallo! Nicht erst seit John Cages Klavierstück „4'33"“ (1952) wissen Menschen mit Ohren vom umfassenden Reichtum der Stille, des Schweigens, der Ruhe. Ich wiederhole also: Die Stille hat unendlich viele Schattierungen. Ein mit Cage assoziierter Wahlspruch lautet: „Happy New Ears!“ Das wünsche ich Ihnen von Herzen!

Bertl Mütter – www.muetter.at
Posaunist, der Stille wegen

Ausgewählte Kultur­tipps:



- **[ku:L] Kunst- & Kulturhaus Öblarn**
Öblarn 26, 8960 Öblarn
T +43/664/86 00 300
www.kultur.st
- **ccw.stainach – Culturcentrum Wolkenstein**
Bahnhofstraße 110, 8950 Stainach
T +43/3682/23250
www.ccw.st
- **Schloss Großsölk Naturparkhaus**
Großsölk 55, 8961 Sölk
T +43/3685/20903
www.jesuitengarten.at
Mitte Mai bis Mitte Oktober, täglich außer Dienstag & Freitag, 10–17 Uhr

Auch außerhalb der Öffnungszeiten sind Führungen gegen Voranmeldung möglich. Empfehlenswert sind ein Besuch der Ausstellung „Natura Mirabilis“ im Schloß Großsölk, dem ersten Naturparkhaus Österreichs, und der anschließende Spaziergang durch den Jesuitengarten am Fuß des Schlosses.



Weitere Veranstaltungstermine unter: www.soelktaeler.at



NATURPARK-HÖHEPUNKTE

- GeoRafting
- GeoDorf Gams: GeoZentrum, GeoPfad mit Nothklamm, Kraushöhle, GeoWerkstatt
- Wasserlochklamm mit 5 Wasserfällen
- Museum HochQuellenWasser Wildalpen
- Weg der Sinne in Altenmarkt
- Burg Gallenstein
- Forstmuseum Silvanum

NATURPARK STEIRISCHE EISENWURZEN

- **1996** gegründet
- Unsere Kulturlandschaft:
**Schluchten- und Flusslandschaften
an Enns & Salza mit Rotbuchenmisch-
wäldern im Dreiländereck von
Steiermark, Nieder- und Oberösterreich**
- Unser Leitthema: **Geologie & Wasser**
- Unser Leitprodukt:
Wildwassersport & Xeis Edelwild
- Fläche: **586 km²**
- **6.100** EinwohnerInnen
- **6 Naturpark-FührerInnen**
- **3 Naturpark-Schulen**
- **75 Nächtigungsbetriebe**
(davon 12 Naturpark-Partnerbetriebe)
- **17 Naturpark-
spezialitäten-
partner**





4 NATURPARK-GEMEINDEN

Altenmarkt bei St. Gallen, St. Gallen, Landl, Wildalpen

SELTENE PFLANZEN, SELTENE TIERE: Felsenbirne, Petergamm, Schneerose, Orchideen, Seidelbast, Türkenbund, Herzbeere; Huchen, Äsche, Feuersalamander, Haselhuhn, Johanneskäfer

NATURPARK-JUWELE: Brunnsee, Kraushöhle, Nothklamm, Palfauer Konglomeratschlucht, Spitzenbachklamm, Wasserlochklamm, Kläfferquelle

WEITERE AUSFLUGSZIELE: GeoPfad, GeoWerkstatt, GeoZentrum, Museum Hochquellenwasser Wildalpen, Forstmuseum Silvanum

SCHUTZGEBIETE: Landschaftsschutzgebiete: Ennstaler und Eisenerzer Alpen, Hochschwab–Zeller Staritzen; Naturschutzgebiete: Wildalpener Salzatal, Wegscheider Teich; Europaschutzgebiete: Ennstaler Alpen / Gesäuse; Nationalpark Gesäuse; Naturdenkmäler

AUSZEICHNUNGEN

Europäischer Geopark, UNESCO Global Geopark; Genussregion Xeis Edelmilch

LEITVERANSTALTUNGEN

- Internationaler Tag der Biodiversität
- Musik-Festival St. Gallen (Mitte bis Ende August)
- Thomasniglo
- Hammerschmiedteufeln

Kontakt:

Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen
Irgard Auer
Markt 35
8933 St. Gallen
T +43/03632/7714
naturpark@eisenwurzen.com
www.eisenwurzen.com





Bei dieser Führung leihen wir Ihnen Ferngläser von Swarovski Optik.

Fotos: Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzeln, Theresia Reiter



EIN RUINIERTER GALLENSTEIN

Das Herzstück der Region

Wenn Gallensteine ruiniert werden, ist das im Normalfall erleichternd. Anders bei der Burg Gallenstein: Als Folge der Dachsteuer wurde das Dach der Burg entfernt und so verfiel sie über Jahrzehnte zur Ruine. Erst der Einsatz des Burgvereins St. Gallen ließ den Gallenstein wieder zum Herzstück der Region wachsen. Wenn auch für Angreifer niemals eine Aussicht auf die wunderschöne Aussicht bestand, können Sie diese jetzt umso unbe-schwerter erreichen. Und unsere Naturvermittlerinnen Elisabeth und Irmgard liefern noch den passenden Überblick über die Vergangenheit dazu.



- **TERMINE:** Di., 5., 12., 19., 26. Juli, 2., 9., 16., 23., 30. August, 17 Uhr
- **DAUER:** ca. 2 Stunden
- **TREFFPUNKT:** Parkplatz Burg Gallenstein, St. Gallen
- **PREISE:** Erw. € 10,-, Ki. € 5,-; Familien: mind. 2 Erw., max. 2 Ki. € 22,-, jedes weitere Kind € 5,-
- **INFO UND ANMELDUNG**
Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzeln
Markt 35, 8933 St. Gallen
T +43/3632/7714
www.eisenwurzeln.com
- **NATURPARK-FÜHRERINNEN**
Irmgard Auer, Elisabeth Riegelthaler
- **HINWEIS:** Auf Anfrage ab mind. 4 Teilnehmern individuell buchbar.

WIEDER SEHEN MACHT FREUDE

Ein Sehtest der besonderen Art

Wir wollen Sie nicht pflanzen: Auch wenn Sie keine Probleme mit Ihrem Sehvermögen haben, können Sie hier wieder sehen lernen. Und zwar Pflanzen, denen kaum Aufmerksamkeit zuteil wird, obwohl sie in unserer Ernährung und unserer Gesundheit eine große Rolle spielen können. Und eines ist gewiss: Nach einem Besuch bei Theresia Reiter werden Sie Meertau von Rosmarin und anderen Kräutern haben, die am Rosmarienhof wachsen.



- **TERMINE:** Montag, 4., 11., 18., 25. Juli, 1., 8., 15., 22., 29. August, 18 Uhr
- **DAUER:** ca. 2 Stunden
- **TREFFPUNKT**
Rosmarienhof
Erb 12
8933 St. Gallen
- **PREIS:** freiwillige Spende
- **INFO UND ANMELDUNG**
Theresia Reiter, T +43/3632/580
pans-medicin@rosmarienhof.at
www.rosmarienhof.at
- **NATURPARK-FÜHRERIN**
Theresia Reiter
- **HINWEIS**
Das Angebot ist von Mitte Mai bis Ende August gültig.



Fotos: Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten, Claudia Gsellmann



EIN AUSFLUG ANS MEER

Na gut: ans ehemalige Meer

Ein Herz aus Stein ist eigentlich nichts, das man sich wünscht. In unserer GeoWerkstatt ist das anders: Hier wird jeder Stein umgedreht und die schönsten werden aufgeschnitten und auf Hochglanz gebracht. Aufgefädelt auf einem Lederband, macht sich ein Herz bestimmt gut.

Und unterm Mikroskop betrachtet, entdecken wir Millionen Jahre alte Fossilien und Reste winziger Lebewesen, die hier im Meer gelebt haben.



- **TERMINE:**
Freitag, 8., 15., 22., 29. Juli,
5., 12., 19., 26. August, ab 10 Uhr
- **DAUER:** ca. 1,5–2 Stunden
- **TREFFPUNKT**
GeoWerkstatt, 8922 Gams b. Hiefelau
- **PREIS:** Kinder € 5,50; Erw.: € 6,50
- **INFO UND ANMELDUNG**
Bürgerservicestelle Gams
T +43/3637/206 und
+43/3633/2201-21
www.geodorf-gams.at
- **NATURPARK-FÜHRERINNEN**
Lucia Hofegger, Herbert Traisch,
Hermann Thaller
- **HINWEISE:** Besuchen Sie auch das
GeoZentrum, den GeoPfad und die
Kraushöhle.

DAS GLÜCK DER ERDE

sitzt auf dem Rücken der Pferde

Mit diesem Angebot setzen Sie aufs richtige Pferd – und wir Sie. Die erfahrene Reiterin und Besitzerin des Haflingerhofs Gams, Claudia Gsellmann, hält Sie dabei auf Trab.

Der wunderschöne Weg führt entlang der Salza zur Wasserlochschenke, wo aus kulinarischer Sicht kein Wunsch offen bleibt. Und vielleicht gehen Sie vor dem Heimweg noch dem Mysterium des Wasserlochs auf den Grund.

- **TERMINE:**
Donnerstag, 7., 14., 21., 28. Juli,
4., 11., 18., 25. August, ab 9 Uhr
- **DAUER:** 8 Stunden
- **TREFFPUNKT**
Haflingerhof Gams
Gams 60
8922 Landl
- **PREIS:** € 70,- pro Person
(nur für geübte Reiter)
- **INFO UND ANMELDUNG**
Claudia Gsellmann
T +43/650/84 02 114
haflinger.gams@gmail.com
www.haflingerhof-gams.at
- **NATURPARK-FÜHRERIN**
Claudia Gsellmann



Fotos: Rafting Camp Palfau, Harry Schiffer



PALFAU – MIT WILDEM F

Ein Angebot, das hohe Wellen schlägt



Wagen Sie den Sprung ins kalte Wasser, Sie werden ihn nicht bereuen! Im Salztal verbinden wir Langfristiges mit Kurzweiligem – hier erleben Sie Geologie in voller Fahrt. Mit dem Boot sollte der Kontakt mit Steinen zwar vermieden werden, wir selbst aber widmen uns dem teils tief zerfurchten Gestein, dem Kalk, Dolomit, Kolken und Konglomerat. Letzteres bildet auch die Grundlage für den Höhepunkt der Tour: den Grand Canyon der Steiermark, die Palfauer Konglomeratschlucht.

Weitere Erlebnisprogramme finden Sie unter www.eisenwurzen.com

- **TERMINE:** Mittwoch, 6., 13., 20., 27. Juli, 3., 10., 17., 24., 31. August, 9:30 Uhr. Ab 4 Pers. individuell buchbar
- **DAUER:** ca. 3,5 Stunden
- **TREFFPUNKT:** Rafting Camp Palfau 8923 Palfau 35
- **PREIS:** Erw. € 53,-; Kinder € 40,-
- **INFO UND ANMELDUNG**
Rafting Camp Palfau
Palfau 35, 8923 Landl
T+43/3638/240
www.raftingcamp.at
- **NATURPARK-FÜHRERINNEN**
Klaus Lackmaier, Raffaela Huber
- **AUSRÜSTUNG:** Badebekleidung, Handtuch, Duschsachen
- **HINWEISE:** Voraussetzungen: Durchschnittliche körperliche Verfassung, Schwimmkenntnisse. Mindestalter: 6

NATURPARK- PARTNER STEIRISCHE EISEN- WURZEN

Biohof und Reiterhof Laussabauer

Bichl 7, 8932 St. Gallen
T +43/3632/603
www.laussabauer.at

Schloss Kassegg

Hoherb 18
8933 St. Gallen
T +43/3632/20 473
www.hotel-kassegg.at

Gasthof Stiegenwirt

Palfau 159, 8923 Landl
T +43/664/4144251
www.stiegenwirt.at

Rafting Camp Palfau Feriengut Moarhof

Palfau 35, 8923 Landl
T +43/3638/240
www.raftingcamp.at

Gasthof Schnabl

Erb 16, 8931 Landl
T +43/3633/2215
www.ghschnabl.at

Bed & Breakfast – Alte Gendarmerie

Markt 53, 8933 St. Gallen
T +43/3632/7610
www.altegendarmerie.at

Weitere Naturpark-
Partnerbetriebe unter
[www.steiermark.com/
naturparke/de/unterkunft](http://www.steiermark.com/naturparke/de/unterkunft)

NATURPARK - FÜHRERINNEN UND NATURPARK - FÜHRER IM NATURPARK EISENWURZEN

Fotos: Ernst Kren, privat

Mir liegt eine saubere Umwelt
besonders am Herzen.

Hermann Thaller



Mit Achtsamkeit und Respekt verweile ich gerne
in der Natur, denn sie ist es, die uns die Essenz zu
einem guten und zufriedenen Leben gibt.

Irmgard Auer

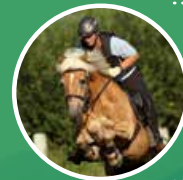


Ich lade alle ein, „dem Herrgott die Zeit zu stehlen“,
bei einem Ausflug in die Pflanzen-, Steine-
und Unter(-Höhlen-)Welt.

Herbert Traisch

Mir liegt besonders am Herzen,
den Kindern die Natur wieder
nahezubringen.

Lucia Hofegger



Durchs Leben zu gehen, ohne ein Pferd zu kennen,
ist ein verschwendetes Leben. Durchs Leben zu gehen
und viele Pferde zu kennen, ist ein Wunder. Dieses
Wunder möchte ich anderen Menschen näherbringen.

Claudia Gsellmann

Klares Wasser, kräftige Walzen, unberührte
Natur und ein speediges Kajak
ergeben eine Herzensangelegenheit
höchsten Grades.

Klaus Lackmaier



Achte die Heilkraft unserer Mutter Erde
und sie wird dich segnen mit Gesundheit
und Freude!

Theresia Reiter



Von klein auf bezeichne ich die Salza als
mein Wohnzimmer, und es ist mir eine
Freude, alle dorthin einzuladen.

Raffaella Huber

Den Naturpark und den Wert der
intakten Natur sichtbar und erlebbar zu
machen, ist mir ein wichtiges Anliegen.

Elisabeth Riegelthaler





Fotos: Rafting Camp Palfau / Harry Schiffer, Ernst Kren

GEO LOGISCH!

Das Urgestein unter unseren Angeboten

Die Aussichten für die kommenden vier Tage: würzig bis nass, aber immer heiter und lehrreich. Nach einem würzigen Aufenthalt beim Kräuterbergbauern geht's flüssig weiter. Mit GeoRafting und GeoDorf stillt dieses Angebot sowohl Abenteuerhunger als auch Wissensdurst. Sind die Synapsen dann im Fluss, lösen Sie ja vielleicht noch das Rätsel um die Wasserlochklamm.

1. **Tag: Willkommensdrink:** Apfelsaft, Apfelsparkling
Besuch Kräuterbergbauer: Kräuterführung mit Verkostung
2. **Tag: GeoRafting**
3. **Tag: GeoDorf:** GeoZentrum, GeoPfad mit Broschüre, GeoWerkstatt, Nothklamm, Kraushöhle
4. **Tag: Wasserlochklamm**

Preis pro Person im Doppelzimmer mit Frühstück ab € 220,-

buchbares
ANGEBOT!

Infos: Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen
Elisabeth Riegelthaler
Markt 35, 8933 St Gallen, T +43/3632/7714
naturpark@eisenwurzen.com, www.eisenwurzen.com



GENUSS MIT SCHUSS

Ein würziger Spannungsbogen

Bei prickelnden Apfelgetränken, Rosmarien-Rosmarin, Mostverkostung und den Schmankerln der Almstube kommen Genießer auf ihre Kosten. Wer um die Burg nicht ins Wasser mag, geht am dritten Tag eben gleich zur Burg Gallenstein. Hurra, die Gams! Im GeoDorf legen wir Ihnen Steine in den Weg, die Ihnen gefallen werden. Und das Spannendste kommt zum Schuss: Bogensport – auch für jene geeignet, die sonst einen Bogen um Sport machen.

1. **Tag: Willkommensdrink:** Apfelsparkling, Apfelsaft
2. **Tag: Besuch NaturKräuterGarten Rosmarienhof, Mostverkostung Mostkellerei Veitlbauer; Naturpark-Wirt Uli von der Leitner Almstube serviert regionale Schmankerl**
3. **Tag: Wassererlebnispark St. Gallen, Burgführung Burg Gallenstein**
4. **Tag: GeoDorf Gams:** GeoZentrum, GeoPfad mit Broschüre, GeoWerkstatt, Nothklamm, Kraushöhle
5. **Tag: Bogenschießen**

Preis pro Person im Doppelzimmer mit Frühstück ab € 255,-

buchbares
ANGEBOT!

Infos: Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen
Elisabeth Riegelthaler
Markt 35, 8933 St Gallen, T +43/3632/7714
naturpark@eisenwurzen.com, www.eisenwurzen.com



Foto: Manfred Flieser

INTAKTE FLORA UND FAUNA

Regionale Esskultur sichert Kulturlandschaft

Die Schönheit grüner Waldlandschaften und Hochplateaus mit hochstämmigen, großkronigen Obstbäumen erschließt sich Besuchern beim Wandern, Radfahren oder bei geführten Ausritten am Rücken der Pferde vom Laussabauerhof. Dort erfreuen sich auch Rinder und Kälber in Mutterkuhhaltung, Schweine und Geflügel eines glücklichen Lebens. Egal, ob „Styria Beef“-Frischfleisch, Rinderrohschinken, Salami oder andere Wurstspezialitäten: artgerechte Tierhaltung kann man schmecken.

Auf Christian Weissensteiners Gut Veitlbauer spiegelt sich der Geschmack der Region in Most, Apfelsaft und Essig wider. Fruchtig und lebendig erquickt der Apfelschaumwein des Mostsommeliers geschulte Gaumen. Aus beinahe verschwundenen Obstsorten werden am Biohof Jaglbauer sortenreine Fruchtsäfte und edle Destillate hergestellt.

Bei einer Führung durch ihren Wildkräutergarten erfährt man von Theresia Reiter alles über die Heilkraft heimischer Kräuter. Wo Menschen mit der Natur arbeiten, fühlen sich auch Bienen wohl: Imker Johann Weissensteiner lässt sich gerne bei der Arbeit und Pflege seiner Bienenvölker begleiten.

Ulrich Matlschweiger von der Almstüb'n bekoht Einheimische und Zugereiste mit feinsten Regional- kost. Als Vorspeise bietet seine Partnerin Bianca Rohrer geräucherten Wildschinken mit einer süßsauren, feinwürzigen Hagebuttencreme auf Feldsalaten an, außerdem knusprige Fischnockerl auf fein mariniertem Krauthäuptel – hier „Salatblotsch'n“ genannt. Ennstaler Steirerkas genießt man in einer aromatisch abgestimmten, samtigen Steierkassuppe und in würzigen Kasnocken. Den Abschied versüßt man sich mit einem ofenwar-

men Topfenstrudel und einer Kugel Bratapfels! Sonn- und feiertags brutzelt ein Schweinsbraten in der Röhre, er wird mit Natursaft, Sauerkraut und Semmelknödel aufgetischt.

Slow-Food-Styria-Gründer Manfred Flieser ist freier Journalist, Gastronomiekritiker, Konsulent und Herausgeber von kulinarischen Reiseführern.

Slow Food Styria empfiehlt:



Gastronomie

Leitner Almstüb'n

Weißbach 25, 8932 St. Gallen
T +43/3632/583
www.facebook.com/LeitnerAlmstueb'n

Ab Hof & Manufaktur

Bio- & Reiterhof Laussabauer

Bichl 7, 8932 St. Gallen
T +43/3632/603
www.laussabauer.at
Bioprodukte: Erzeugnisse vom Styria Beef (Würste, Frischfleisch, Koch- und Rohschinken), Apfelsaft, Most, Essig, Bufftelieferung.

Veitlbauer

Bichl 3, 8932 St. Gallen
T +43/3632/600
www.veitlbauer.at
Moste, Apfelschaumwein, Apfelsaft, Apfelmischsäfte, Apfelessig.

Biohof Jaglbauer

Breitau 2, 8932 St. Gallen
T +43/3632/438
Bioprodukte: Sortenreine Schnäpse, Most, Obst; Bauerngalerie: Bilder.

Fellnerhof

Weißbach 87, 8932 St. Gallen
T +43/3632/575
Rindfleisch, Wurst- und Dauerwurstware, Bauernbrot, Honig, Imkereiprodukte, Apfelsaft.

Imkerei Schmatz

Weißbach 15, 8932 St. Gallen
T +43/3632/7243
Honig, Imkereiprodukte.

Roislechnerhof

Weißbach 88, 8932 St. Gallen
T +43/3632/7300
Most, Obstler, Zirben- & Zwetschken-schnaps, Honig.

Imkerei Weissensteiner

Bichl 2, 8932 St. Gallen
T +43/664/3276376
www.ferienholzhaus.at
Honig, Imkereiprodukte.

Xeis Alpenlachs

Markt 44, 8933 St. Gallen
T +43/664/1064519
www.xeisalpenlachs.at
Fangfrischer Seesaibling im Ganzen oder filetiert, kalt geräucherte Filets und Fischsülze.

Rosmarienhof

Erb 12, 8933 St. Gallen
T +43/3632/580; Kräutersalze aus Wildkräutern, Cremes und Essenzen.

Kräuterbergbauer

Lainbach 25, 8931 Landl
T +43/664/73 83 9445
www.kraeuterbergbauer.at
Bergkräutertees, Sirupe, Öle, Essige, Liköre, Schnäpse, Wohlfühlprodukte, Räucherwerk.

Bedenken Sie, dass Direktvermarkter nicht immer erreichbar sind – bitte nehmen Sie daher vor jedem Einkauf telefonisch Kontakt auf!



Foto: Festival St. Gallen

FESTE GRÖSSE

Naturparke sind wesentliche Lebensräume, um uns im achtsamen Umgang mit den Ressourcen der Natur zu üben. Auch am Land ist auf die um sich greifende Bodenversiegelung (sie wird gerne, wie so vieles, in Fußballfeldern gemessen) zu achten, „wenn in den Boden von oben kein Niederschlag mehr eindringen kann und so viele der dort normalerweise ablaufenden Prozesse gestoppt werden“ (Wikipedia). Wir wissen: Im Naturpark Eisenwurzten befindet sich der Ursprung der II. Wiener Hochquellenwasserleitung.

Ob kulturelle Bodenaufbereitung absente der fest einbetonierten Institutionen in den Ballungsräumen einer Sisyphusarbeit gleichkommt? Die Mühen, Mittel aufzutreiben bei zunehmend sich an Quoten orientierenden Kosten-Nutzen-Verwesern werden nicht geringer. So vieles Essenzielles kann man nun einmal nicht messen: Da wäre Gespür gefragt.

Johanna und Erich Mitterbäck bereiten hier seit mehr als vierzig (!) Jahren kulturell den Boden auf und haben mit ihrem ehrenamtlich agierenden „Kulturkreis Gallenstein“ dafür gesorgt, dass St. Gallen als feste Größe auf der kulturellen Landkarte Österreichs steht. Ich selbst habe Ende der Achtzigerjahre eines meiner ersten Telefonate zur künstlerischen Selbstanpreisung mit dem damaligen Ortsgendarmen geführt, bei ihm konnte man auch als Neuling anrufen, er machte einem Mut.

Beim Festival St. Gallen bleiben die Organisatoren stets bewusst im Hintergrund und geben so der Kompetenz der Künstler Raum, die auch das Programm zusammenstellen. Das bewirkt eine starke Identifikation mit den jeweiligen Projekten und eine hohe Treue zum Festival: Es ist ein wohlthuender Luxus, die eigenverantwortlich ersonnenen Programme in dieser ungezwungenen sommerlichen

Atmosphäre zu erarbeiten und dem nicht minder treuen Publikum darzubieten. Alljährlich ist der „Arnold Schoenberg Chor Wien“ dabei, der mit seinem Leiter Erwin Ortner und dem Festivalorchester St. Gallen stets ein großes Chor-Orchesterwerk präsentiert; heuer Mendelssohns bewegendes Oratorium „Elias“. Weiters eng verbunden sind die „Camerata Salzburg“, Christian Altenburger, Markus Schirmer und Wolfram Berger (um einige zu nennen). Besonders wichtig ist auch das Amt des „composer in residence“, 2016 wird das Manuela Kerer sein.

So bietet das Festival St. Gallen eine beeindruckend qualitätsvolle Vielfalt, immer im Dialog zwischen KünstlerInnen und Publikum. Dadurch wird Kultur als wesentliches Lebensmittel für alle erfahrbar – übrigens das ganze Jahr über: mit vielfältigen, neugierig machenden Veranstaltungen auch in Schulen und Kindergärten. Damit was weitergeht. Jedes Jahr aber donnert der Stein wieder lustvoll ins Tal: Sisyphus dürfen wir uns als glücklichen Menschen vorstellen. Es geht was weiter!

Berti Mütter – www.muetter.at
verbürgter Gallensteinbläser

Ausgewählte Kulturtipps:



• Festival St. Gallen

12.–28. 8. 2016
Burg Gallenstein, Pfarrkirche St. Gallen
8933 St. Gallen/Steiermark
T +43/3632/276 und
+43/664/2112105
www.festival.stgallen.at

• Treffpunkt Kultur beim Wirt

ganzjährig
Gasthof Hensle (St. Gallen)
Gasthof Post (Altenmarkt)
Hofcafé Laussabauer (St. Gallen)
T +43/664/2112105
www.festival.stgallen.at

• 7. Landler Poententage: „Feuer“

25.–26. 8. 2016
Hiefrau, Köhlerzentrum (Ennslande) &
Soldatenfriedhof (Wandau)
Friederike Amort, T +43/3633/2336

• Museum HochQuellenWasser Wildalpen

1. 5.–26. 10. 2016: Sonderausstellung
„Eismensch trifft Höhlenbär“
Säusenbach 14, 8924 Wildalpen
T +43/3636/451-31871
www.wildalpen.at

• Spezialtipp: Arzberghöhle

Führungen: Tourismusverband
Wildalpen, 8924 Wildalpen 91
T +43/3636/341
www.wildalpen.at/index.php?id=500

• Benediktinerstift Admont

20. 3.–31. 10. 2016
Jahresausstellung „Zum Fressen gern“
Größte Klosterbibliothek der Welt
Kunsthistorisches & Naturhistorisches
Museum, Museum Gegenwartskunst
8911 Admont, T +43/3613/2312-604
www.stiftadmont.at

Weitere Veranstaltungstermine: www.eisenwurzten.com/veranstaltungen



NATURPARK-HÖHEPUNKTE

- Demmerkogel mit Schmetterlingswiese
- Sulmauen bei Leibnitz
- Heiligengeistklamm
- Altenbachklamm
- Remschniggalm

NATURPARK SÜDSTEIERMARK

- **2002** gegründet
- Unsere Kulturlandschaft:
**Hügellandschaft mit Weinhängen,
Streubstgärten und Blumenwiesen**
- Unser Leitthema:
Vielfalt in der Südsteiermark
- Unser Leitprodukt: **Wein**
- Fläche: **380 km²**
- **42.000** EinwohnerInnen
- **26** NaturvermittlerInnen
- **10** Naturpark-Schulen
- **14** Naturpark-Kindergärten
- **493** Nächtigungsbetriebe
(davon 16 Naturpark-Partnerbetriebe)
- **10** Naturpark-Produzenten

Foto: Naturpark Südsteiermark





14 NATURPARK-GEMEINDEN: Oberhaag, Arnfels, Leutschach an der Weinstraße, Gamlitz, Ehrenhausen an der Weinstraße, Straß-Spielfeld, Leibnitz, Heimschuh, Großklein, St. Johann im Saggatal, Gleinstätten, St. Andrä – Höch, Kitzcek im Sausal, St. Nikolai im Sausal

SELTENE PFLANZEN, SELTENE TIERE: Osterluzeipflanze, Orchideen, Schwarzküchenschelle, Pyrenäen-Schafmilchstern, Sibirische Schwertlilie, Zweiblatt-Blaustern, Hundszahnlilie, Würlfenatter, Juchtenkäfer, Eisvogel, Bienenfresser, Balkanmoorfrosch, Alpenkamm-Molch, Bergmolch, Ameisenjungfer, Knoblauchkröte, Osterluzeifalter, Habichtskauz, Smaragdeidechse, Krainer Steinschaf

NATURPARK-JUWELE: Altenbachklamm, Demmerkogel mit Schmetterlingswiese, Attemsmoor, Geowanderweg & Schaukanzel, Heiligengeistklamm und Schloßberger Mühlen, Remschniggalm, Kreuzbergwarte, Sulmauen bei Leibnitz

WEITERE AUSFLUGSZIELE: Naturparkzentrum Grottenhof, Motorikpark Gamlitz, Weinstraßen, Generationenpark Heimschuh, Weilmuseum Kitzcek, Ölmühlen, Vinofaktur und Genussregal Vogau, Schloss Seggau, Hallstattmuseum in Großklein

SCHUTZGEBIETE: **Landschaftsschutzgebiete:** Südweststeirisches Weinland, Mur-Auen; **Naturschutzgebiete:** Attemsmoor, Demmerkogelwiese, Trockenwiese im Kleingraben, Sulm-Altarme, Höhle mit Fledermausvorkommen in Afenz, Sulm-Altarm in der Gemeinde Pistorf, Altarm und Auwald zwischen der Altenmarkter Brücke und dem Silberwald, Aulandschaft entlang der Laßnitz und Sulm, Sulmaulandschaft; **Europaschutzgebiete:** Demmerkogel-Südhänge, Wellinggraben mit Sulm-, Saggau- und Laßnitzabschnitten und Pöbrnitzbach, Steirische Grenzmuir mit Gamlitzbach und Gnasbach; Naturdenkmäler

LEITVERANSTALTUNGEN

- Weltwassertag • Markt der Artenvielfalt • Gamlitzer Weinblütenfest
- Welschlauf • Steirische Weinwoche in Leibnitz
- Kitzceker Ballontage • Winterzauber am Grottenhof

.....
Kontakt: Naturpark Südsteiermark
 Mag. Matthias Rode
 Grottenhof 1, 8430 Kaindorf an der Sulm
 T +43/3452/71305, office@naturpark-suedsteiermark.at
 www.naturpark-suedsteiermark.at





Fotos: Naturpark Südsteiermark



BLÜTENPRACHT UND PFLANZENZAUBER



Ein grottengutes Angebot

Im Naturparkzentrum Grottenhof wird angesät und angelesen. Und gerochen. Und nicht zuletzt geschmeckt. Wer sich im Naturpark-Bauerngarten nicht saatsen und -riechen kann, der kommt spätestens beim Kosten während einer Führung auf seine Kosten.

Und alles, was es über alte Sorten, Ernte, Verarbeitung und Schädlingsbekämpfung zu erfahren gibt, erzählen Ihnen unsere Kräuterhexen Doris, Bernadette, Ursula, Anita und Erna.

- **TERMINE:** 5.3., 2.4., 7.5., 4.6., 9.7., 6.8., 3.9., 1.10., 5.11.
Verschiedene Themenschwerpunkte!
- **DAUER:** ca. 3 Stunden
- **TREFFPUNKT:**
Naturpark-Bauerngarten im Naturparkzentrum Grottenhof
- **PREIS:** € 30,- (exkl. Materialkosten)
- **INFO UND ANMELDUNG**
Naturparkbüro, T +43/3452/71305
office@naturpark-suedsteiermark.at
www.naturpark-suedsteiermark.at
- **NATURPARK-FÜHRERINNEN**
Bauerngarten-Team: Doris Veit, Bernadette Pözl, Ursula Lechenauer, Anita Winkler, Erna Brandl

NATURPARK-HUPFA

Auf dieser Fahrt geht's rund

„Er ist klein und kompakt gebaut. Sein Kopf ist relativ groß. Der Schwanz ist lang, dünn und fächerförmig. Männchen sind auffällig schwarz und weiß gemustert. Der Kopf und das Gesicht sind schwarz gefärbt.“ Nein, das ist keine Beschreibung unserer Naturpark-Hupfa. Aber auch der beschriebene Vogel kennt sich gut bei uns aus. Unsere Hupfa liefern Ihnen alle Antworten rund um die Themen Sulm-Auen, Natura 2000, Europaschutzgebiete und Naturpark-PartnerInnen. Außerdem zeigen sie Ihnen den Vogel, der oben beschrieben wurde.

- **TERMINE**
auf Wunsch
- **DAUER:** 4 Stunden inklusive 2 Betriebsbesuche mit Verkostung (6 bzw. 8 Stunden mit Aufpreis möglich)
- **TREFFPUNKT:** Nach Vereinbarung
- **PREIS:** € 39,-/Person bei 4 TeilnehmerInnen, bis max. 20 Personen (exkl. Transport)
- **INFO UND ANMELDUNG**
Naturparkbüro, T +43/3452/71305
office@naturpark-suedsteiermark.at
www.naturpark-suedsteiermark.at
- **NATURPARK-FÜHRER**
Naturpark-Hupfa-Team:
Doris Veit, Ursula Lechenauer, Anita Winkler, Sepp Hofer, Ingrid Dobler, Elisabeth Klein, Maria Löscher



Fotos: Naturpark Südstiermark



PFLUGREISE ZU GEWINNEN!

Wie Bauern leben

Ok, mit dem Titel wollten wir Sie ködern. Aber dieses Angebot ist auch ohne Gewinn ein Gewinn. Bei den Kleins gibt's für Groß und Klein etwas: Ob Familie oder Schulklasse, am Flambergerhof können Sie Landwirtschaft wirklich hautnah erleben! Rinder, Schafe, Hahn und Hennen, Schweine und Hasen machen Ihnen den Hof und den Bauernhof erst komplett. Und was nach Jahreszeit am Hof gedeiht, können Sie angreifen, erschnuppern und gemeinsam mit der Bäuerin zu wunderbaren Köstlichkeiten verwandeln.



- **TERMINE:** auf Anfrage jeden Samstag von Mai bis Ende Oktober, 16 Uhr
- **DAUER:** ca. 2,5 Stunden
- **TREFFPUNKT**
Flambergerhof
- **PREIS:** € 9,- pro Person (Ermäßigungen für Familien, Kinder und Gruppen auf Anfrage)
- **INFO UND ANMELDUNG**
Anmeldung bis Samstag 12 Uhr:
Elisabeth Klein – Flambergerhof
Flamberg 31, 8505 St. Nikolai
T +43/664/8850 7155
klein.flamberg@aon.at
www.flambergerhof.at
- **NATURPARK-FÜHRERIN**
Elisabeth Klein

ISLÄNDER UND STEIRER

Vielseitig, robust und ausgeglichener

Was Ihnen hier blüht: seltenste Blumen und Schmetterlingsarten auf den umliegenden Mager-, Trocken- und Feuchtwiesen. Und dann gilt es, Erste Hilfe zu leisten – bei alten Apfelsorten, die wir auf unserem Panoramaweg wiederbeleben.

Und zu guter Letzt erfahren Sie von unserer Vorreiterrolle bei der Erhaltung der Naturschutzwiesen mithilfe von Islandpferden.



- **TERMINE**
nach Vereinbarung
- **DAUER:** 1, 2 oder 3 Stunden
- **MINDESTTEILNEHMER:** 4
- **TREFFPUNKT:** Wellinghof
- **PREIS**
Schulklassen ab € 15,- pro Schülerin; alle anderen: € 10,- pro Person & Stunde
- **INFO UND ANMELDUNG**
Ann Krisper, Wellinghof
Gautsch 1, 8442 Kitzsch
T +43/664/5016855
krisper@wellinghof.at
www.wellinghof.at
- **NATURPARK-FÜHRERIN**
Ann Krisper



Fotos: Naturpark Südsteiermark



KRÄUTERTOUR

Würzig wandern

Klopf, klopf. Was steht vor unserer Haustür, in unserer unmittelbaren Umgebung, am Wegesrand? Kein Gewächs bleibt auf dieser spannenden Reise mit unserer Naturvermittlerin Eva Reiterer unentdeckt. Auch Kinder haben hier etwas zu suchen, mit großer Begeisterung.



TERMINE

nach Vereinbarung

DAUER: ca. 2 Stunden

TREFFPUNKT

nach Vereinbarung

PREIS: € 8,- pro Person

INFO UND ANMELDUNG

Eva Reiterer
+43/681/10640867
reiterer.eva@aon.at

NATURPARK-FÜHRERIN

Eva Reiterer

NATURPARK- PARTNER SÜDSTEIERMARK

Sauer, Gäste- und Vitalhaus
8442 Gauitsch 82
T +43/3456/27473
sauer.kitzeck@aon.at
www.sauer-kitzeck.at

**Winzerhotel Wurzenberg
Südsteiermark**
Sernauberg 102
8463 Leutschach an der
Weinstraße
T +43/664/1008061
office@wurzenberg.at
www.wurzenberg.at

Weitere Naturpark-
Partnerbetriebe unter
www.steiermark.com/
naturparke/de/unterkunft

NATURPARK-FÜHRERINNEN UND NATURPARK-FÜHRER IM NATURPARK SÜDSTEIERMARK

Fotos: G. Forstner, privat

Am Wellinghof bei wunderschönen Ausflügen zu Fuß
oder auf dem Rücken der Pferde die Harmonie von
Mensch und Natur genießen.

Ann Krisper-Haerdtl



Die Schönheit und Vielfalt der Natur und das Farbenspiel
der Jahreszeiten schenken mir Kraft und Harmonie.
Es bereitet mir große Freude, die belebende Wirkung von
Bewegung in der Natur zu teilen.

Ingrid Dobler



Als Kräuter-Garten-Wald-Wiesen-Weiden-Erdfrau ist es
mir ein großes Anliegen, kleinen und großen Menschen
von der Kraft, Wirkung und Vernetztheit der Natur
zu erzählen – bei einer Führung oder auch bei einem
Korbflechtkurs.

Doris Veit



In der Südsteiermark halte ich die hochgefährdete
alte Nutztier rasse Braunes Bergschaf, im Rest der
Steiermark bin ich als Biologin mit Schwerpunkt
Umweltbildung unterwegs.

Katrin Wanek



Kräuter in unserer unmittelbaren Umgebung, neben Wegen
und auf Wiesen entdecken, kennenlernen, sie auch ernten,
verwerten und schätzen – das ist mir ein großes Anliegen!

Eva Reiterer

Als Dipl. Aromapraktikerin arbeite ich mit wirkungsvollen
Essenzen aus Duftpflanzen. Es bereitet mir Freude, Menschen
mit einer persönlichen Duftkreation zu bereichern.

Bernadette Pölzl



Ich liebe die Natur und die Kräuter, die sie hervorbringt.
Die Anwendung der Heil- und Gewürzkräuter möchte
ich gerne kleinen und großen Menschen vermitteln.

Erna Brandl



Beim Leben mit der Natur und mit Tieren entdecke ich
immer wieder neue Wunder. Im gemeinsamen Tun kann
man das Wunderbare und Wissenswerte erleben.

Anita Winkler



Auf unserem Hof leben viele Tiere, wir verarbeiten unsere
Lebensmittel selbst. Wir lieben es, mit unseren großen und
kleinen Gästen die Wunder der Natur zu entdecken.

Elisabeth Klein



Als Stadtkind, stets mit Liebe zur Natur erfüllt, habe ich
jetzt das Glück, mit der Natur leben und arbeiten zu dürfen.

Ursula Lechenauer





Fotos: Winzerhotel Wurzenberg

WWW

Eine würzige Wander-Wein-Wohlfühl-Woche

Willkommen! Wohlfühlen vom Wachwerden bis zum Wieder-ins-Bett-Gehen. Wissenswertes und Witziges über Wein und Würze. Wohlrig warmes Wellnesen. Wunderbare Wortwechsel. Weitsicht beim Wandern in Wald und Wiese. Wiedersehen im Vitalhaus!

- **6 Nächte** im Naturparkzimmer, herrliche Aussicht über Weinland/Naturpark
- **6x Frühstücksbuffet** mit selbstgemachten Obstsäften, Marmeladen und weiteren Naturparkspezialitäten
- **Sauna, Infrarotkabine und flauschiger Bademantel** für den Aufenthalt
- **Wein und Kräuterwissen** mit Fr. Lechenauer – Kräuterpädagogin und Weinerlebnis-Gästeführerin; Dauer 2 Stunden
- **1 entspannende Ganzkörpermassage** mit Traubenkernöl und Traubenkernsäckchen von Vinoble – von der Hausherrin und Masseurin Silvia
- **Wanderkarte** der Region mit persönlichen Tipps
- **Wiedersehensprésent** aus dem Naturpark Südsteiermark

buchbares
ANGEBOT!

Preis pro Person im Doppelzimmer mit Frühstück ab € 255,-
Buchbar: März bis August 2016

Infos: Sauer, Gäste- und Vitalhaus, A-8442 Gautsch 82, T +43/3456/27473, sauer.kitzeck@aon.at, www.sauer-kitzeck.at, www.facebook.com/vitalhaussauer

Angebot für 2 Nächte ab € 96,- auf Anfrage!



STIMMUNG IM KELLER: SEHR GUT

Ein ständiges Auf und Ab: Auch wenn die Stimmung bei uns im Keller ist, ist sie stets gut. Von den Weinkellern führen viele Wege zum höchstgelegenen Punkt der Südsteiermark. Wandern Sie mit uns über die Weinberge und genießen Sie die hervorragende Aussicht. Und hervorragend sind auch die Aussichten auf Ihr Wunschprogramm: 17 regionale Betriebe kümmern sich um Ihr Wohlbefinden. Wegweisend ist bei diesem Geheimtipp nicht nur das Informationssystem zu Flora, Fauna und Geologie des Sernaubergs, sondern auch die Naturparkführerin, die Sie mit wissenswerten Geschichten versorgt und wieder sicher nach Hause bringt.

- **4 Nächte** im Winzerzimmer
- tägliches **Bio-Frühstücksbuffet**
- **1 südsteirisches Menü** mit Weinbegleitung
- **1 Weinverkostung** mit Kellerführung
- **1 Flasche Wein** aus biodynamischem Anbau nach Demeter
- **1 naturkundliche Wanderung** über den Sernauberg

buchbares
ANGEBOT!

Preis pro Person im Ferienhaus ab € 308,-
Buchbar: März bis Oktober 2016, jeweils Sonntag bis Freitag

Infos: Winzerhotel Wurzenberg Südsteiermark, Sernauberg 102 8463 Leutschach an der Weinstraße, T +43/664/1008061 office@wurzenberg.at, www.wurzenberg.at



Foto: Manfred Flesler

VINOPHIL & KULINARISCH

Glanzstücke aus Küche & Keller

Von der Autobahnabfahrt Leibnitz führt der Weg mitten ins Herz des steirischen Weinbaus. Selbst Einheimische lassen sich hier immer wieder vom Kunterbunt steiler Rebhänge und schmucker Winzerhäuser bezaubern. Neben hervorragendem Sauvignon Blanc keltert man in der Südsteiermark erstklassigen Welschriesling, Muskateller, Weißburgunder, Morillon (Chardonnay), Rheinriesling und Blauen Zweigelt.

Genuss zu zelebrieren, darauf verstehen sich hier Weinbauern und Gastronomen. In Buschenschänken schmecken neben traditionellen Jausenangeboten mit Liebe zubereitete saisonale Schmankerl von Fisch, Lamm, Geflügel und Wild, Käsespezialitäten von Bauernhofkäsereien, selbstgebackenes Brot sowie hausgemachte Mehlspeisen. Dem Ernährungstrend folgend, bereitet

eine Biobuschenschank in Sulztal schmackhafte vegane Brettljäusen. Von Slow Food empfohlene Wirtshäuser und Restaurants bieten wahren Hochgenuss. Genießen Sie eine Schwammerlsulz mit Wiesenkräutern, Apfelmarmelade und Kernöl, Kürbiscreme- oder Weinsuppe, einen Sterz mit sauren Gammeln, ein Backhuhn, Paprikahendl oder eine „aufgesetzte Sulmtaler Henna“, danach hausgemachte Strauben, eine Topfenpoganze oder ein Weingelee. Nach Voranmeldung laden Weinbaubetriebe zu Kellerführungen mit anschließender Degustation steirischer Klassik- und großer Lagenweine.

Slow-Food-Styria-Gründer Manfred Flesler ist freier Journalist, Gastronomiekritiker, Konsulent und Herausgeber von kulinarischen Reiseführern.

Bedenken Sie, dass Direktvermarkter nicht immer erreichbar sind – bitte nehmen Sie daher vor jedem Einkauf telefonischen Kontakt auf!

Slow Food Styria empfiehlt:



- Gastronomie**
- **Weingartenhotel Harkamp**
Flamburg 46
8505 St. Nikolai im Sausal
T +43/3185/2280
www.harkamp.at
 - **Gasthaus Koschak**
Wirt & Weinbauer
Nestelberg 43, 8451 Heimschuh
T +43/3456/2401
www.koschak.at
 - **Kirchenwirt Heber**
Steinriegel 52, 8442 Kitzceck
T +43/3456/2225
www.kirchenwirt-heber.at
 - **Restaurant Steirerland**
8442 Kitzceck
Höch am Demmerkogel 10
T +43/3456/2328
www.steierland.co.at
 - **T.O.M. am Kochen**
8444 Sankt Andrä/Sausal 1
Sankt Andrä
T +43/660/4008734
www.tomrat
 - **Zur Hube**
Sausal 51, 8443 Pistorf
T +43/3457/3271
& +43/664/9164630
www.zurhube.at
 - **Die Weinbank**
Hauptstraße 44
8461 Ehrenhausen
T +43/3453/22291
www.dieweinbank.at
 - **Magnothek & Wirtshaus am Zieregg**
Zieregg 3, 8461 Berghausen
T +43/3453/22122
www.magnothek.at
 - **Buschenschänken**
 - **Buschenschank Schneeberger**
Pernits 19, 8451 Heimschuh
T +43/3452/83934
www.weingut-schneeberger.at
 - **Weinlokal Albert**
Christian von Cramer
Gautitsch 19, 8442 Kitzceck/Sausal
T +43/3456/2239
www.weingut-albert.at
 - **Weingut Schauer**
Greith 21, 8442 Kitzceck/Sausal
T +43/3456/35 21
www.weingut-schauer.at
 - **Buschenschank Malli**
Eindö 38, 8442 Kitzceck
T +43/3456/3159
www.weingut-malli.at
 - **Buschenschank Schilcher vlg. Wöflf**, Oberfahrbach 49
8452 Großklein
T +43/3456/2629
www.schilcher-woelfl.at
 - **Mostschenke Serschenhof**
8463 Leutschach
T +43/3455/6461
www.tertinjek.at
 - **Buschenschank Kollerhof-Lieleg**
Eichberg-Trautenburg 39
8463 Leutschach
T +43/3454/439
www.kollerhof.com
 - **Biobuschenschank Knaus**
8461 Sulztal 8
T +43/3453/4872
& +43/664/73755303
www.biowein-knaus.at
 - **Dreisiebner Stammhaus**
8461 Sulztal 35
T +43/3453/2590
www.dreisiebner.com
 - **Buschenschank Skoff**
Kranachberg 50
Sauvignonweg
8462 Gamlitz
T +43/3454/6104
www.peter-skoff.at
 - **Weingut & Lougerie**
Schloss Gamlitz, 8462 Gamlitz
T +43/3453/2363
www.melcher.at
 - **Polz Buschenschank**
Johanna Kohlenberger
Graßnitzberg 54, 8471 Spielfeld
T +43/3453/2730
www.polz-buschenschank.at
 - **Ab Hof & Manufaktur**
 - **Kogelberger Wollschweine**
c/o Weingut Kiesinger
Kogelberg 36, 8430 Kaindorf
T +43/664/75056814
www.wollschweine.at
 - **Ölmühle Hartlieb**
8451 Heimschuh
T +43/3452/82551-0
www.hartlieb.at
 - **Original Sulmtaler Huhn**
Familie Strohmayr, Fantsch 17
8444 St. Andrä/Sausal
T +43/664/4314686
www.sulmtaler.at
 - **Lavendelmanufaktur Wunsun**
Lavendel 17 + 47, 8442 Kitzceck
T +43/664/8128836
www.wunsun.com
 - **Wurzschusterhof**
Oberfahrbach 44
8452 Großklein
T +43/3454/401
www.biohofadam.jimdo.com/links
 - **Steirerrose**
Kohlberg 1, 8454 Arnfels
T +43/676/688 4404
www.steierrose.at
 - **Obsthof Moser**
Großwalz 8, 8463 Leutschach
T +43/3454/6402-0
www.m-moser.com
 - **Himbeerhof Renner**
Langegg 24, 8463 Glanz
T +43/3454/448
www.himbeerhof-renner.at
 - **Obsthof Dietrich**
Ottenberg 7, 8461 Ehrenhausen
T +43/3453/2877
www.obsthof-dietrich.at
 - **Felix Weinstock**
Zieregg 2, 8461 Berghausen
T +43/3453/4009
www.felix-weinstock.at
 - **Obsthof Zuegg**
Eckberg 39, 8462 Gamlitz
T +43/664/4265517
www.obsthof-zuegg.at
 - **Genussladen-Hofcafé „Die Amtmann“**
Kranachberg 15, 8462 Gamlitz
T +43/664/957 8844
www.die-amtmann.at
 - **Schäferer Draxler**
Oberlupschetschi 5, 8462 Gamlitz
T +43/664/1517691
 - **Lebensmittelhandel**
 - **Naturpark-Spezialitäten-Laden Regionum**
Naturparkzentrum Grottenhof
Grottenhof 1, 8430 Leibnitz
T +43/3452/73 228-3
www.regionum.at
 - **Frischehof**
Im Lagerfeld 11, 8430 Leibnitz
T +43/3452/74511
www.frischehof.at
 - **Vinofaktur & Südsteirisches Genussregal**, An der Mur 13
8461 Ehrenhausen-Vogau
T +43/3453/40677-320
www.vinofaktur.at
www.genussregal.at
 - **Bauernladen Klapothek**
Leutschacherstraße 37
8454 Arnfels
T +43/3455/6644
www.klapothek.at
 - **Weitere Naturpark-Spezialitäten-Partner**
 - **Käserer Fischer**
Neurath 19, 8442 Kitzceck
T +43/3456/3465
& +43/664/545 1365
www.fischer-kaese.at
 - **Brauerei Leutschach**
Schillerplatz 3, 8463 Leutschach
T +43/699/104 387 49
www.diebrauerei.com



Foto: Klanghaus Untergreith

EIN HAUS AUS KLANG

Naturparke sind Kulturparke. Dafür braucht es Initiativen, die sich gezielt des Randständigen annehmen und es in ein breiteres kulturelles Bewusstsein hereinnehmen. Von der gängigen Event-Massenkost sind wir doch alle längst übersättigt.

Geschrieben steht: „Die Kulturinitiative ‚Klanghaus Untergreith‘ ist mit einer Prämie im Rahmen des ‚outstanding artist award 2015‘ des Bundeskanzleramtes/Sektion Kunst und Kultur für innovative Kulturarbeit ausgezeichnet worden. Die Jurybegründung hob insbesondere das hohe künstlerische Niveau, verbunden mit der regionalen Bedeutsamkeit des Projektes hervor.“ Eine derartige Würdigung kommt nicht von ungefähr, weil „outstanding“, übersetzt aus dem Neudeutschen so viel wie „besonders, außerordentlich, bedeutend“ sowie: „überragend“ heißt.

Wer zum Klanghaus (samt Garten, Atelier, Studio...) findet, weiß sich, inmitten von Weingärten, an einem wahrlich überragenden Ort, zugleich dezent eingebettet in die weiche Land-

schaft. Mia Zabelka und Zahra Mani vermitteln erfrischende künstlerische Begegnungen, ohne Erfolgsdruck und wohl deshalb mit bemerkenswerter Treffsicherheit. Es geht um den Klang an sich, seine sinnliche Erforschung in Hören und Tun. International erstrangige KünstlerInnen erarbeiten, etwa im Rahmen der vierteljährlichen „Klangfeste“, ihre für das inspirierende Ambiente maßgefertigten Performances und bieten sie exklusiv dar. Dass man einander näherkommt, dafür sorgen auch regionale Winzer und Gastronomen und leisten so einen wesentlichen Beitrag zum ästhetisch authentischen Gelingen.

Zabelka & Mani bieten in der „Klanggalerie“ in gemütlicher Wohnzimmeratmosphäre delikat-subtiler Klangkunst Hörraum. Interdisziplinäres aus Experimenteller Musik, Sound Art und Klanginstallation ist zu erleben. Weiters gibt es das internationale „Artist in Residence Programm“. Als notwendige und gewollte Verankerung wird die Region (Gemeinde, Schulen, Blasmusik...) aktiv in die Gestaltung eingebunden. Und die „Global Kids

Workshops“ geleiten Kinder und Jugendliche in die faszinierende Welt von Klang und Neuen Medien.

Der Platz hier reicht nicht, alles gebührend zu würdigen: Es ist ein

großes Ganzes. Nun sind Sie eingeladen, in den Klang einzutauchen. Wie sagte Karl Valentin: „Lasset die Klänge klingen!“

Bertl Mütter – www.muetter.at
Klanghäusler aus Passion



Ausgewählte Kulturtipps:

- **Klanghaus Untergreith**
Klangfeste: 19.–21. 5. 2016,
16. 7. 2016, 7.–9. 10. 2016
Global Kids Workshops: 7.–19. 7. 2016
Untergreith 216
8443 St. Johann im Saggautal
T +43/660/555 5017
www.klang-haus.at
- **Galerie Marenzi**
Elisabeth Schmir: Between Stimulus
and Response (fotografische Arbeiten,
Objekte), 16. 4.–28. 5. 2016
Alois Mosbacher: Neue Arbeiten –
Malerei, 4. 6.–30. 7. 2016
Samstags 10–14 Uhr und nach
telefonischer Vereinbarung
Bahnhofstraße 14, 8430 Leibnitz
T +43/3452/76506
www.leibnitz-kult.at/galerie-marenzi
- **Schloss Seggau**
Seggauberg 1, 8430 Leibnitz
T +43/3452/2181-0
Seggauer Schlossmatineen
Klassik & Kulinarik in den Fürstenzim-
mern von Schloss Seggau
Leitung: Rafael Catalá
26. 6. 2016: Ars Antiqua Austria
11. 9. 2016: Minetti Quartett
13. 11. 2016: Duo Klaus Paier & Asja
Valcic
Nach den Konzerten werden
regionale, saisonale und bodenstän-
dige Klassiker aus der hauseigenen
Schlossküche gereicht.
www.seggau.com/de/service/
veranstaltungskalender
- **Summertimeblues in Schloss Gamlitz**
Jazz, Blues & mehr an der südsteiri-
schen Weinstraße, 15.–17. 7. 2016
Schloss Gamlitz, Eckberger Wein-
straße 32, 8462 Gamlitz
www.summertimeblues.at
- **Südsteirische Musiktage 2016 –
Musikwerkstatt Cuvée**
Meisterkurse und Seminare
18.–24. 7. 2016, Kniely-Haus Leutschach
Arnfelderstraße, 8463 Leutschach
T +43/676/3383540
[www.knielyhaus.at/Musikwerkstatt-
Cuvee-2016.36.0.html](http://www.knielyhaus.at/Musikwerkstatt-Cuvee-2016.36.0.html)
- **Internationales Jazzfestival
Leibnitz**, Jazz & Wein
Schloss Seggau, Kulturzentrum
Leibnitz, Weingartenhotel Harkamp
13.–16. 10. 2016, T +43/3452/76506
www.leibnitz-kult.at
- **REGIONEUM – das Museum der
etwas anderen Art**
Naturparkzentrum Grottenhof
Grottenhof 1, 8430 Leibnitz
T +43/3452/73228-3
www.regioneuem.at

Weitere Veranstaltungstermine: www.suedsteiermark.com/veranstaltungen

NATURPARK ZIRBITZKOGE- GREBENZEN

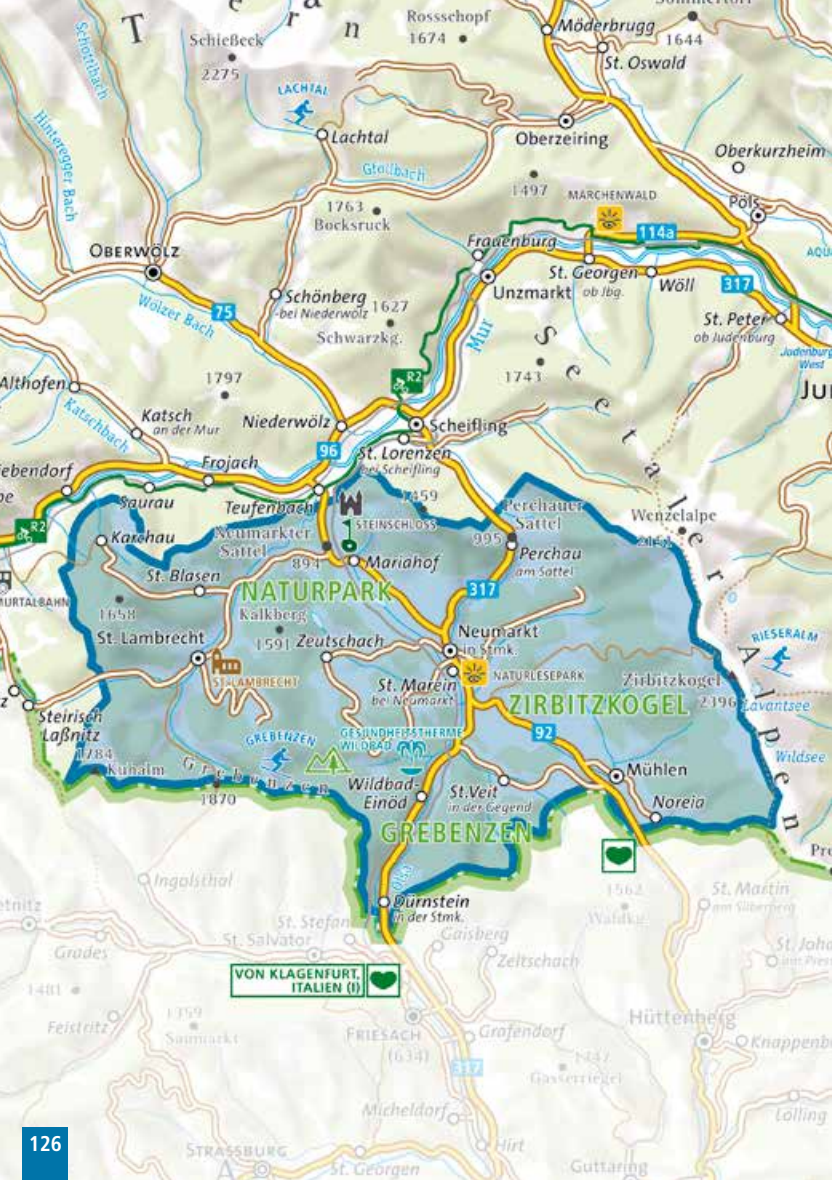
- **1983** gegründet
- Unsere Kulturlandschaft:
**Wald- & Seenregion der Neumarkter
Passlandschaft im steirisch-kärntneri-
schen Grenzland zwischen Zirbitzkogel
(2.396 m) und Grebenzen (1.892 m)**
- Unser Leitthema: **NaturLesen**
- Unser Leitprodukt:
**ViaNatura – NaturLese-Weitwan-
derweg (130 km in 10 Etappen)**
www.vianatura.at
- Fläche: **285 km²**
- **7.924** EinwohnerInnen
- **12 Naturpark-FührerInnen**
- **3 Naturpark-Schulen**
- **150 Nächtigungsbetriebe**
(davon 17 Naturpark-Partnerbetriebe)

NATURPARK-HÖHEPUNKTE

- Furtner Teich
- Hörfeld Moor
- Ursprungsquellen
- Benediktinerabtei und Stiftsgarten St. Lambrecht
- Via Natura
- NaturLesePark Neumarkt
- Zirbitzkogel

Foto: Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen





3 NATURPARK-GEMEINDEN

Mühlen, Neumarkt in der Steiermark, St. Lambrecht

SELTENE PFLANZEN, SELTENE TIERE

Feuerlilie, Krainer Tollkraut, Orchideen, Fieberklee, Moorbirke; Steinadler, Auerhahn

NATURPARK-JUWELE

Furtner Teich, Dürnberger Moor, Hörfeld Moor, Dobler Moos, Auerling See, Gragger Schlucht mit Kaskaden-Wasserfall, Ursprungsquelle Zeuschach, Ursprungsquelle Pöllau

WEITERE AUSFLUGSZIELE

Benediktinerabtei und Stiftsgarten St. Lambrecht, Wallfahrtskirche Schönanger, Burgruine Steinschloss, Burg Dürnstein, Naturpark Sternwarte, Schloss Lind, Bauernmuseum & -mühle Mühlen, Keltenmuseum Noreia, Schule der Sinne Neumarkt, Wegrandapotheke Perchau, Gesundheitstherme Wildbad Einöd, NaturlesePark Neumarkt, Zirbitzkogel, Grebenzen

SCHUTZGEBIETE

Ramsar Schutzgebiet Hörfeld Moor, Europaschutzgebiete Furtner Teich / Dürnberger Moor, Hörfeld Moor und Zirbitzkogel

AUSZEICHNUNGEN

„Jakob“, Internationaler Alpen-Adria Tourismuspreis, 2012
 „Leuchtturm des Österreichischen Tourismus“, 2012
 „Österreichisches Wandergütesiegel“, 2013

LEITVERANSTALTUNGEN

- Tag der Artenvielfalt & Naturlese Forum (20.5.2016)
- 2. Naturpark-Wallfahrt (28.5.2016)
- Moorfest (25.6.2016)

Kontakt:

Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen
 Elisabeth Schitter, Gunter Brandstätter
 Hauptplatz, 8820 Neumarkt
 T +43/3584/2005
 info@natura.at, www.natura.at





Fotos: Archiv Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen



Bei dieser Führung leihen wir Ihnen Ferngläser von Swarovski Optik.

GEFÄHRLICH ANZIEHEND



Das Moor und seine Bewohner

Wenn wir durch das Dürnberger Latschen-Hochmoor latschen, bietet sich uns eine unerwartete Artenvielfalt. Fleischfressend wie das Moor selbst ist der Sonnentau, der sich von kleinen Insekten ernährt. Und auch die Gelbbauchunke kann sich gut gegen Feinde wehren – auch wenn sie diese nicht gleich frisst. Damit wir den Überblick bewahren, steigen wir auf den Moorturm, der eine fabelhafte Aussicht über die Moorlandschaft ermöglicht.

TERMINE

Jeden Samstag von Mai bis September, 13:30 Uhr

DAUER: 3 Stunden

MINDESTTEILNEHMER: 6

TREFFPUNKT

Parkplatz Oberdorf

PREISE: € 9,- pro Person, 50 % Ermäßigung für Kinder

INFO UND ANMELDUNG

Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen
Hauptplatz, 8820 Neumarkt
T +43/3584/2005
bis 16.00 Uhr des Vortages

ORNITHOLOGISCHES FRÜHSTÜCK!



Vogelstimmen hören und gemütliches Beisammensein!

Vogelarten anhand ihrer charakteristischen Gesänge erkennen. In Begleitung von Ornithologen lauschen wir am frühen Morgen den unterschiedlichen Vogelstimmen und lernen besondere Vogelarten und deren Ansprüche im Europaschutzgebiet am Furtner Teich kennen. Bei einem gemütlichen Frühstück treffen wir ornithologisch interessierte Menschen, diskutieren über Naturschutz oder beobachten über die Webcam den einen oder anderen versteckt lebenden Wasservogel.

TERMINE: 7. und 28. Mai, 7 Uhr

DAUER: 3 Stunden

MINDESTTEILNEHMER
mindestens 5, max. 15 Personen

TREFFPUNKT: Steirische Landesvogelschutzzone Furtner Teich (Parken beim Badegelande), Stadlob 215, 8812 Neumarkt

PREISE: € 15,- pro Person inkl. Frühstück, Kinder unter 12 Jahren frei

INFO UND ANMELDUNG:
Voranmeldung erbeten:
peter.hochleitner@stmk.gv.at
T +43/676/866 605 43

LEITUNG: Steirische Landesvogelschutzzone, Mag. Peter Hochleitner, Europaschutzgebietsbetreuer

ARGE
Natur & Land

BirdLife
ÖSTERREICH
STEIERMARK



Fotos: Archiv Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen



GENUSSVOLL INS GRAS BEISSEN

Bei uns kocht jeder sein eigenes Süppchen

Wir zeigen Ihnen, wie Sie auf einer Wiese satt werden, ohne es den Kühen gleichtun zu müssen. Unter Anleitung von Magrit Krenn sammeln Sie alle Zutaten, die im Anschluss gleich vor Ort verköcht werden.

Und nicht nur gegen Hunger ist ein Kraut gewachsen, auch bei vielen körperlichen und seelischen Beschwerden können Kräuter helfen.



TERMINE

28. Juni, 26. Juli, 23. und 30. August, 6. September; 14 Uhr; nicht bei Regenwetter!

DAUER: 3 Stunden

TREFFPUNKT: Hotel Landsitz Pichlschloss, 8812 Mariahof

MINDESTTEILNEHMER mindestens 5, max. 15 Personen

PREISE: Erw. € 20,-, Jugend € 10,-

NATURPARK-FÜHRERIN

Magrit Krenn, Kräuterpädagogin, Naturpark-Führerin und Bäuerin

INFO UND ANMELDUNG

Landsitz Pichlschloss, Katrin Heindl
T +43/3584/2426 oder
info@pichlschloss.at
bis 18.00 Uhr des Vortages

WIEDER SEHEN MIT PARACELSUS

Mensch in Landschaft

„Facettenreich“ trifft den Kern dieser Wanderung ziemlich genau. Wir nehmen uns Zeit, um Verlorenes mit all seinen Details wiederzuentdecken. Der Finderlohn: besseres Sehen – und zwar mit allen Sinnen.

Schritt für Schritt schärfen wir unseren Blick und werden weitsichtiger. Am Ziel angekommen, werden wir sehen, was es mit der Wirkung der Landschaft auf sich hat, die Paracelsus so geschätzt hat.



TERMINE: Jeden Montag von Mai bis Oktober, 10 Uhr

DAUER: 4–5 Stunden inkl. Pausen

TREFFPUNKT Wanderstartplatz Dürnstein

PREISE: pro Person € 15,-
Mit Murttalcard: € 10,-

INFO UND ANMELDUNG

Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen
Hauptplatz, 8820 Neumarkt
T +43/3584/2005
bis 16:00 Uhr des Vortages

ALLGEMEINE HINWEISE

Leichte Wanderung; gutes Schuhwerk, Getränk, Jause, wetterfeste Kleidung; Kinder ab 6 Jahren mit Grundkondition



Fotos: Archiv Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen



WIRKSTOFF NATUR

Geführte Wanderung entlang der Wegrandapotheke



Pflanzen sind auch nur Menschen. Zumindest gibt es einige Parallelen hinsichtlich der Standortwahl. Sie lassen sich dort nieder, wo es ihnen am besten gefällt und entfalten auf diese Weise ihre volle Wirkungskraft.

Ob Kräuter oder Heilpflanzen: Unsere Wegrandapotheke bietet rezeptfreie Arzneien aller Art. Und wir ergänzen sie mit passenden Rezepten für köstliche Wiesenmenüs.

Weitere Erlebnisprogramme finden Sie unter www.natura.at

TERMINE

12. Juli, 2. und 9. August, 14 Uhr

DAUER: 3 Stunden

TREFFPUNKT: Gemeindezentrum Perchau, 8820 Perchau 26

MINDESTTEILNEHMER: 5

PREISE: € 11,-
mit Murtalcard: € 10,-

NATURPARK-FÜHRERIN

Elisabeth Reichel,
Bäuerin und Kräuterpädagogin

INFO UND ANMELDUNG

bis 16 Uhr des Vortages bei
Elisabeth Reichel
T +43/3584/2231

AUSRÜSTUNG: Gutes Schuhwerk,
Regenschutz

NATURPARK-PARTNER ZIRBITZKOGEL-GREBENZEN

Ferienhaus „Zur alten Schmiede“

8812 Mariahof
T +43/3584/2879
www.ferienhaus-schmiede.at

Naturpark Bauernhof Sperl

8812 Mariahof
T +43/3584/2656
www.sperl.mariahof.at

Gasthof Kirchmoar

8813 St. Blasen
T +43/3585/2330
www.kirchmoar.at

Almwellness Tonnerhütte

8822 Mühlen
T +43/3586/30077
www.tonnerhuetten.at

Gasthof zur Linde

8812 Mariahof
T +43/3584/2601
www.gasthof-zur-linde.com

Hotel Landsitz Pichlschloss

8812 Mariahof
T +43/3584/2426
www.pichlschloss.at

Gasthof Gössler

8822 Mühlen
T +43/3586/2251
www.gasthaus-goessler.at

Pension Gut Trattenhof

8813 St. Lambrecht
T +43/3585/2448
www.trattenhof.at

Bio-Bauernhof Podolerhof

8812 St. Blasen
T +43/3585/2575
www.podolerhof.at

Alpengasthof Moser

8813 Karchau
T +43/3588/280-0
www.alp-moser.at

Camping am Badesee

8822 Mühlen
T +43/3586/2418
www.camping-am-badesee.at

Gästehaus Seeblick

8820 Zeutschach
T +43/3584/3140
www.haus-seeblick.at

Weitere Naturpark-Partnerbetriebe unter
www.steiermark.com/naturparke/de/unterkunft



NATURPARK - FÜHRERINNEN UND NATURPARK - FÜHRER IM NATURPARK ZIRBITZKOGEL- GREBENZEN



Besonders begeistert mich die Via Natura.
Bei meinen Führungen lese ich mit den
Gästen im großen Buch der Natur.

Gudrun Schneider



Lernen wir wieder, in der Natur zu lesen, die
Zusammenhänge zu verstehen, und ziehen wir
daraus Erkenntnisse für unser eigenes Leben.

Magrit Krenn

... entdecke einfach mal nur die fliegenden Edelsteine
auf einer Blumenwiese!

Manfred Reibenbacher



Das faszinierende Schauspiel Natur prägt unseren
Lebensrhythmus, niemand kann sich ihrem
Einfluss entziehen. Der Mensch ist Teilnehmer und
Zuschauer zugleich.

Christa Seidl

Bewahre stets die Fähigkeit, jede Ungerechtigkeit,
wo immer sie auf der Welt passiert, aufs Tiefste zu
empfinden.

Peter Hochleitner



Als Bäuerin will ich Menschen das Fühlen,
Riechen, Schmecken unserer Wiesenkräuter
bei einer Wanderung näherbringen.

Elisabeth Reichel



Fotos: Steiermark Tourismus / Popp-Hackner; Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen

NATUR MIT DEM RICHTIGEN SCHLIFF

Ein edles Naturlaubsangebot

Wir servieren Hochkarätiges: sechs Naturpark-Juwel entlang der Via Natura. Lesenswertes: den NaturLese-Tipp, den Sie von uns mit auf den Weg bekommen. Bewegendes: e-Mobilität für weitreichende Naturerfahrung. Naheliegendes: frische Spezialitäten aus der Region.

- **2 Nächte** inklusive Frühstück oder Halbpension im Naturpark-Partnerbetrieb (Ferienwohnung/Ferienhaus/Camping – Selbstversorger)
- **Jausenbinkerl inkl. NaturLese-Tipp**
- **Naturpark-Juwel-Leitbüchlein** zum Mitnehmen
- ½ Tag **E-Bike**

Preis pro Person im Doppelzimmer mit Frühstück ab € 83,-
(Gültig: 1. 5. 2016–30. 6. 2016 und 1. 9. –30. 10. 2016)

buchbares
ANGEBOT!

Infos: Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen
Hauptplatz, 8820 Neumarkt
T +43/3584/2005, info@natura.at, www.natura.at



MOOR KNOW-HOW

Mehr Wissen für die ganze Familie

Das geht einen Schritt zu weit: gedankenversunken durchs Moor. Alles andere ist harmlos. Im Forscherlabor gehen Sie höchstens im dargebotenen Wissen um Flora und Fauna des Naturparks unter. Bei der geführten Moorwanderung können Sie dieses Wissen dann in natura erleben. Und eins vorweg: Auch wenn Moore und ihre Pflanzen als fleischfressend gelten, sind sie doch sehr sensible und schützenswerte Lebensräume.

- **4 oder 7 Nächte** inklusive Frühstück oder Halbpension im Naturpark-Partnerbetrieb (Ferienwohnung/Ferienhaus/Camping – Selbstversorger)
- **Forscherlabor**
- **Geführte Dürnberger Moor-Wanderung**
- **Naturpark-Forscherurkunde und Naturpark-Quiz** können nach Hause mitgenommen werden

Preis pro Person im Doppelzimmer mit Frühstück ab € 123,-
(Gültig: 1. 7. 2016–11. 9. 2016. Bei 4 Tagen: Mi–So)

buchbares
ANGEBOT!

Infos: Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen
Hauptplatz, 8820 Neumarkt
T +43/3584/2005, info@natura.at, www.natura.at



Foto: Manfred Flieser

BIO-FEINKOST AUS WÄLDERN UND VON ALMWIESEN

So gut wie früher einmal

Nachhaltigkeitsorientierte Menschen verbinden Lebensfreude mit pittoresken Kulturlandschaften, begleitet von saisonalem, regionalem Genuss. Angenehme Erscheinungen, die einem in der Region Zirbitzkogel-Grebenzen zuteilwerden. Mit Liebe und handwerklichem Können werden auf Biobauernhöfen und in Manufakturen Köstlichkeiten wie Bauernbutter aus natürlichem Sauerrahm, Murtaler Steirerkäs (Wöfl vlg. Zeischgl, Biohof Wallner, Biohof Präthal), würziger Bergkäse aus biologischer Weide-Rohmilch (Biohof Lassacher), Wildschinken, Hirschwürste und Rehleberpastete (Coloman Strohmeier), Kräuterprodukte (Domenico), Most und Säfte aus alten Streuobstsorten sowie das legendäre Zirberl kultiviert. Zu gastronomischen Highlights zählen hier Wild- und Lammgerichte, die Knappenwirt Michael Lohr in verschiedenen Varianten zubereitet:

von Lammstrudel, Gamssuppe und Wildconsommé, Hirschkalbsbeuschel, Rehleber und Wildhasenfiletspießen bis zu Hirschrückensteaks.

Von der Sommersonnenwende bis zum Nationalfeiertag öffnet Familie Wöfl an Wochenenden ihre Mostbuschenschank. Zu hausgemachtem Holzofenbrot mit handgerührter Bauernbutter schmecken Steirerkäs, „Zeischgltaler“ (eine Art Camembert) sowie Frischkäse aus Kuh- und Ziegenmilch.

Im 3,5 Hektar großen Garten des Sankt Lambrechter Stifts bauen „Domenico“-MitarbeiterInnen Kräuter, Gemüse und Obst an. Die Grundprodukte werden zu Kräutertee, -salz, Küchenkräutern, Säften und Ansatzbränden „gegen kleine Wehwehchen“ weiterverarbeitet. Diverse Kekssorten – gebacken nach

Rezepten von Hildegard von Bingen – schmecken, schaffen Energie und beruhigen die Nerven.

Naturpark-Spezialitäten sind nach telefonischer Vereinbarung direkt ab Hof, in Maxi's Naturparkladen und

samstags am Bio-Bauernmarkt in Neumarkt erhältlich

Slow-Food-Styria-Gründer Manfred Flieser ist freier Journalist, Gastronomiekritiker, Konsulent und Herausgeber von kulinarischen Reiseführern.

Slow Food Styria empfiehlt:



Gastronomie

- **Knappenwirt**
Hoferdorf 113, 8812 Mariahof
T +43/3584/2542
www.knappenwirt.at
- **Bio-Bauernhof & Mostschank**
Wöfl vlg. Zeischgl
Mitterberg 68
8820 Neumarkt
T +43/3584/2504
& +43/650/9433155
- **Bio-Bauernhof & Mostschank**
Thanner, Oberdorf 57
8812 Mariahof
T +43/3584/3862
& +43/680/3209923
- **Biohof Wallner**
Vorderbach 17, 8813 St. Blasen
T +43/3585/2548
- **Domenico**
Hauptstraße 60, 8813 St. Lambrecht
T +43/3585/27543
www.domenico-stlambrecht.at
- **Bio-Imkerei Helfenscheider**
Baierdorf 51, 8812 Mariahof
T +43/3584/3538
- **Biohof Präthal**
Fam. Timmerer-Maier
St. Veit in der Gegend 20
8820 Neumarkt
T +43/3586/2128

Lebensmittelhandel

- **Ab Hof & Manufaktur**
- **Biohof Lassacher**
Perchau 48, 8820 Neumarkt
T +43/3584/2983
- **Steirische Wildspezialitäten**
Coloman Strohmeier
Bahnhofstraße 59, 8820 Neumarkt
T +43/3584/3330
www.wild-strohmeier.at
- **Maxi's Naturparkladen**
Hinterbach 7a, 8813 St. Blasen
T +43/3385/2500
www.hobelleitner.at
- **Bio-Bauernmarkt Neumarkt**
Samstag von 9 bis 12.30 Uhr.

Bedenken Sie, dass Direktvermarkter nicht immer erreichbar sind – bitte nehmen Sie daher vor jedem Einkauf telefonisch Kontakt auf!



Foto: Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen

ZEIT, IN DIE NATUR VERWOBEN

Vorweg: Der Schreiber dieser Zeilen erinnert sich lebhaft, hier im Spätsommer 1994 (!) eine ganze Nacht mit seiner Posaune durchgespielt zu haben; es war eine beeindruckend stille Nacht, bis zum ersten Morgenlicht.

Gegründet wurde das ANDERE heimatismuseum um 1990 von ARAMIS († 2010). Er hatte das baufällige Schloss vom Stift St. Lambrecht gepachtet und hier sein „Gesamtbau-stelle“ genanntes vielschichtiges (oft auch verstörendes) Lebenswerk etabliert. Zentrales Thema „assoziativer Installationen“ ist seither die Zeitgeschichte mit der Frage nach Verdrängtem in der österreichischen Identität – Schloss Lind war ein Nebenlager des KZ Mauthausen. Diese Verpflichtung zur Erinnerungs-

arbeit nehmen nun Britta Sievers und Andreas Staudinger wahr. Gemeinsam mit dem „österreichischen Mauthausenkomitee“ gilt das besondere Augenmerk der Jugendarbeit sowie der Ermutigung zur Zivilcourage.

Als lebendiger Ort abseits von Metropolen bietet Schloss Lind der kulturellen Nahversorgung Raum und Umland, dient als Begegnungsort jenseits chauvinistischer Welterklärung am Stammtisch. In Konzerten, Performances und Lesungen liegt der Schwerpunkt bewusst auf einer ortsbezogenen künstlerischen Sprache. 2016 stehen drei Sonderausstellungen auf dem Programm: „Halde“ – ein grünes Museum aus regionalem Abfallmaterial; „Brachen“ – Fotoarbeiten in einem dafür ad-

aptierten Stadl; „Das Eigene und das Fremde“ – 26 Gegenstände, die mit der Geschichte von Schloss Lind und der Region in Verbindung gebracht werden. Derart können selbst vertraute Dinge des alltäglichen Gebrauchs einen anderen, fremd anmutenden Charakter annehmen. Bei der Eröffnung am 5. Mai wird Robert Schindel lesen, Ulli Prieler und Freunde machen Musik. Besonders wichtig ist und bleibt die persönliche Begegnung im Gespräch.

Die in den Knochen sitzende Scheu vor einer obskuren Vergangenheit ist der Faszination gewichen, einen in

die Natur verwobenen Ort mit mannigfachen Lebensspuren aufzuspüren. Neben urbanem Kulturpublikum zieht Schloss Lind zunehmend auch die Menschen der Region an. Und im Tischtennis wollen etliche Junge endlich einmal der respektablen rechten „Shatterhand“ des sich launig „Schlossknecht“ titulierenden Hausherrn Paroli bieten.

Dass eine Baustelle etwas genuin Lebendiges ist, baut auf. Es gibt so viel mitzubauen!

Bertl Mütter – www.muetter.at
einst Linder Schlossposau-nist

Ausgewählte Kulturtipps:



das ANDERE heimatismuseum/ baustelle schloss lind

5.5.–31. 10. 2016, Di – So
17–20 Uhr oder nach Voranmeldung
Schloss Lind, St. Marein 28
8820 Neumarkt
T +43/3584/3091
www.schlosslind.at

Benediktinerstift St. Lambrecht

T +43/3585/2305-10
www.stift-st.lambrecht.at
Jeunesse St. Lambrecht
Benediktinerstift
8813 St. Lambrecht
T +43/664/2555063
www.jeunesse.at

wandelbühne St. Lambrecht

Leitung: David Hobelleitner & Lukas Wachernig
Theatercamp für Jugendliche und Erwachsene von 7–97
22. 7.– 7. 8. 2016
T +43/3585/2344-0
www.wandelbuehne.at

Shakespeare im Park

Die Komödie der Irrungen
Intendant: Paul Elsbacher
Kreuzgang des Benediktinerstifts
8813 St. Lambrecht
22. + 23. 7. 2016
T +43/664/5677298
www.shakespeare-park.com

Weitere Veranstaltungstermine zum Naturpark-Jahresthema 2016:
„Mensch und Landschaft“: www.naturpark-grebenzen.at



Fotos: Universalmuseum Joanneum, A. Pump, K.H. Wirsberger, Grafik: Veronika Grünschnachner-Berger



Franz Ignaz Flurer, Jagdstück mit Wolf, um 1720

DER WOLF

Der Wolf (*Canis lupus*) ist der größte Vertreter der Hundartigen (*Canidae*) in Europa in freier Wildbahn. Der Mythos vom Tier, das unberührte Wildnis und weiträumig menschenleere Gebiete braucht, wird heute von der Realität überholt. Es ist nicht ungewöhnlich, wenn Wölfe auch tagsüber – derzeit hauptsächlich in Deutschland, in der Schweiz sowie in Italien, Polen und Slowenien – von bewohnten Gebäuden aus gesehen werden, nachts gelegentlich Dörfer durchqueren und nach unzureichend geschützten Nahrungsgütern des Menschen, besonders Schafen und „Wildtieren“ in sogenannten Produktionsgattern, greifen. In der Frage des Wiederauftretens des Wolfes in

Mitteleuropa gibt es auch in der Jagd sehr heftig geführte Diskussionen, die des Öfteren aus mangelnder Information(-sbereitschaft) und Verständnislosigkeit heraus geführt werden. Gerade in der Steiermark gibt es gut dokumentierte Beiträge über den „Bauernschreck“, ob im Mürztal oder auf der Stupalpe zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

Wölfe leben im Familienverband – die Geschichte zeigt uns, dass auch der Wolf ein soziales Wesen ist. Die Sage über die Kapitolinische Wölfin und deren Sorge für die Gründer Roms, Romulus und Remus, ist nur ein Beispiel dafür.

Neben kulturhistorischen Gesichtspunkten, Märchen und Sagen sowie heute noch immer aktuell erscheinenden Fragen wird in dieser Ausstellung der Darstellung des Wolfes in der Gegenwart ein großer Teil gewidmet sein: von Forschungsergebnissen aus unterschiedlichen universitären Bereichen über Monitoring-Ergebnisse aus dem Bereich der Jagd und des Natur- und Tierschutzes (Herdenschutz) bis hin zu Programmen verschiedener mitteleuropäischer Staaten, die den oftmals unnötigen Hasstiraden gegen Wölfe entgegenwirken sollen.

Jagdmuseum Schloss Stainz

Schlossplatz 1, 8510 Stainz
T +43/3463/2772-16
jagd@museum-joanneum.at
www.jagdmuseum-stainz.at

Laufzeit:

2. 4. 2016 – 31. 10. 2017

Öffnungszeiten:

26. 3. – 30. 10. 2016:
Di – So 10 – 17 Uhr





Fotos: Universalmuseum Joanneum, amadeusamse / Fotolia.com



WELTENBUMMLER. NEUE TIERE UND PFLANZEN UNTER UNS

Regenbogenforelle, Kastanienminiermotte, Sommerflieher, Waschbär und Tintenfischpilz – was haben sie gemeinsam? Sie zählen zu den Arten, die in Österreich nicht heimisch sind und den Weg zu uns aus eigener Kraft nicht gefunden hätten. Erst der menschliche Einfluss hat sie hierher geführt.

Diese Ausstellung zeigt, wie verschiedene Arten aus allen Kontinenten zu uns gelangen, und wie es ihnen gelingt, in neuen Lebensräumen Fuß zu fassen. Passiert das absichtlich? Welche ökologischen, gesundheitlichen oder wirtschaftlichen Folgen

sind damit verbunden? Muss, kann oder soll ihre Ausbreitung gestoppt werden?

Diese und weitere Inhalte werden in acht Räumen vorgestellt. Neben Ganzkörperpräparaten zeigen wir als erstes Museum Insektenmodelle, die mithilfe des 3-D-Drucks entstanden sind. Eines der auf diese Weise dargestellten „Aliens“ ist ein 50:1-Modell des Asiatischen Marienkäfers. Er entkam aus Gewächshäusern in Belgien, wo er zur biologischen Schädlingsbekämpfung eingesetzt wurde.

Naturkundemuseum

Joanneumsviertel, 8010 Graz
T +43/316/8017-9100
joanneumsviertel@
museum-joanneum.at
www.naturkunde.at

Laufzeit:

Bis 8.1.2017

Öffnungszeiten:

Di – So 10–17 Uhr



Höckerschwan, Nilgans und Brautente



Foto: Nationalpark Gesäuse / Andreas Hollinger

NATUR NATUR SEIN LASSEN

Der einzige steirische Nationalpark

Am Gesäuseeingang, wo die Enns zwischen Himbeerstein und Haindlmauer ihren Durchbruch findet, beginnt der einzige steirische Nationalpark unter tosendem Rauschen des wild gewordenen Flusses: das Gesäuse. Flussabwärts türmen sich die Kalk- und Dolomithfelsen der Hochtorggruppe über 1.800 Meter senkrecht auf – ein einzigartiger Kontrast.

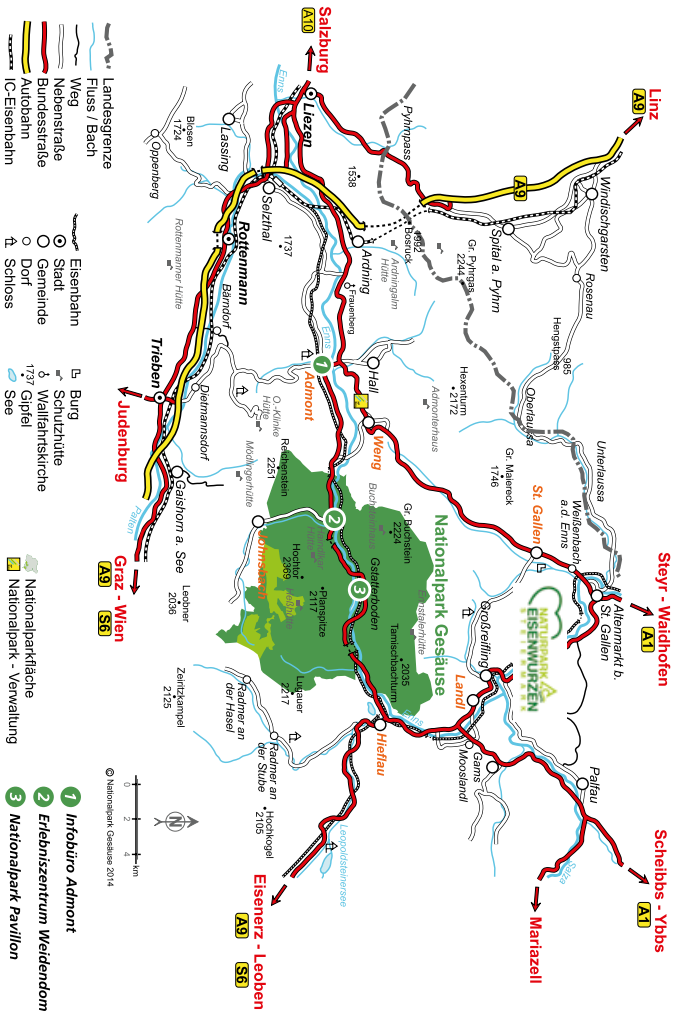
Was macht einen Nationalpark aus?

Die Natur Natur sein lassen. So könnte man kurz und bündig die Kernaufgabe von Nationalparks in der ganzen Welt beschreiben. Von

der Wiege bis zur Bahre darf sich bei uns Natur vollkommen frei vor dem Eingriff des Menschen entfalten.

Besonderheiten

Österreichweit gibt es nirgendwo sonst so viele spezialisierte Pflanzen und Tiere, die nur in einem lokal begrenzten Lebensraum existieren können. So kommt die Zierliche Federnelke nur hier vor, und der Flussuferläufer hat im Gesäuse sein größtes Brutvorkommen in der Steiermark.





Erlebniszentrum Weidendom

Fotos: Nationalpark Gesäuse / Heinz Hudeleit, Peter Meibinger



Naturerlebnis mit unseren Rangern

NATIONALPARK GESÄUSE

- Einziger steirischer Nationalpark
- Abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm
- Individuell buchbare Guides
- Breit gefächerte Forschungsarbeit

www.nationalpark.co.at

NEU:

Veranstaltungen
über die Natur-
parkakademie
buchbar

Informationsbüro Admont

Hauptstraße 35, 8911 Admont
T +43/3613/21160-20
F +43/3613/21160-40
www.nationalpark.co.at

„Vollwertig mobil ohne eigenes
Auto“, Rufnummer Sammeltaxi:
T +43/3637/212, www.gseispur.at

GSEISPUR MOBILITÄTS-
PLATTFORM
... einfach ankommen

SCHAUPLATZ.NATUR



Im Fokus

Die Fotoschule des Nationalparks Gesäuse hat eine Vielzahl an Kursen und Workshops für jede Zielgruppe inmitten einer großartigen Gebirgslandschaft im Angebot. Neben den dominierenden Elementen „Wildes Wasser“ – „Steiler Fels“ bieten die unberührten Wälder und blumenreichen Almwiesen eine schier endlose Motiv-Vielfalt.

NATURERLEBNIS 2016

Projekttage & Projektwochen



„Kindsköpfe“

Raus aus dem Alltag – rein in die Natur! Projekttage und Projektwochen im Nationalpark Gesäuse verbinden Abenteuer, Freude an der Natur und Spaß in der Gruppe für alle Altersstufen.

ALLE TERMINE 2016

Datum Titel der Veranstaltung Naturpark Ort Seite

• Die Steirischen Naturparke in Graz (Herrengasse – Landhaus)

3. 5.	Grünzeug von der Wiese		Graz	14
20. 10.	Hirschbirne trifft Schafnase		Graz	15

• Die Steirischen Naturparke in Graz (Joanneum – Naturkundemuseum)

ab 7. 10.	Ausstellung „Natur in Menschenhand?“		Graz – Joanneum / Naturkundemuseum	146
-----------	---	--	---------------------------------------	-----

• nach Vereinbarung

Naturpark-Hupfa	SÜD	nach Vereinbarung	109
Isländer und Steirer	SÜD	St. Nikolai i. Sausal	111
Kräutertour	SÜD	Kitzeck i. Sausal	112

April

2. 4.	Blütenpracht und Pflanzenzauber	SÜD	Grottenhof	110
9. 4.	Zeitlupenwanderung für Esel	PÖL	Pöllau	60
16. 4.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
17. 4.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
23. 4.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
24. 4.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
24. 4.	Alte Hüte ...	MOL	bei Anmeldung	38
30. 4.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23

Mai

1. 5.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
2. 5.	Wiedersehen mit Paracelsus	ZGR	Dürnstein	131
3. 5.	Grünzeug von der Wiese		Graz	14
3. 5.	Unser größter Schwarm	ALM	Passail	22
4. 5.	Wildwochen im Almenland	ALM	St. Kathrein/Offeneegg	21
5. 5.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
6. 5.	Einmal volltanken, bitte!	MOL	Altenberg/Rax	42
6. 5.	Gefundenes (Fr)Essen in der Streuobstwiese	PÖL	Pöllau	56

Datum Titel der Veranstaltung Naturpark Ort Seite

7. 5.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
7. 5.	Zeitlupenwanderung für Esel	PÖL	Pöllau	60
7. 5.	Blütenpracht und Pflanzenzauber	SÜD	Grottenhof	110
7. 5.	Pflugreise zu gewinnen!	SÜD	auf Anfrage	112
7. 5.	Gefährlich anziehend	ZGR	Mariahof	128
7. 5.	Ornithologisches Frühstück	ZGR	Mariahof	129
8. 5.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
9. 5.	Zusammen- und auseinandersetzen	SÖL	Schloß Großsölk	75
9. 5.	Wiedersehen mit Paracelsus	ZGR	Dürnstein	131
10. 5.	Unser größter Schwarm	ALM	Passail	22
11. 5.	Wildwochen im Almenland	ALM	St. Kathrein/Offeneegg	21
14. 5.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
14. 5.	Pflugreise zu gewinnen!	SÜD	auf Anfrage	112
14. 5.	Gefährlich anziehend	ZGR	Mariahof	128
15. 5.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
16. 5.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
16. 5.	Zusammen- und auseinandersetzen	SÖL	Schloß Großsölk	75
16. 5.	Wiedersehen mit Paracelsus	ZGR	Dürnstein	131
17. 5.	Unser größter Schwarm	ALM	Passail	22
18. 5.	Wildwochen im Almenland	ALM	St. Kathrein/Offeneegg	21
21. 5.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
21. 5.	Die finstre Nacht wird hell gemacht	PÖL	Rabenwald	57
21. 5.	Pflugreise zu gewinnen!	SÜD	auf Anfrage	112
21. 5.	Gefährlich anziehend	ZGR	Mariahof	128
22. 5.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
22. 5.	Alte Hüte ...	MOL	bei Anmeldung	38
23. 5.	Zusammen- und auseinandersetzen	SÖL	Schloß Großsölk	75
23. 5.	Wiedersehen mit Paracelsus	ZGR	Dürnstein	131
25. 5.	Wildwochen im Almenland	ALM	St. Kathrein/Offeneegg	21
25. 5.	Unser größter Schwarm	ALM	Passail	22
26. 5.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
28. 5.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
28. 5.	Pflugreise zu gewinnen!	SÜD	auf Anfrage	112
28. 5.	Gefährlich anziehend	ZGR	Mariahof	128
28. 5.	Ornithologisches Frühstück	ZGR	Mariahof	129
29. 5.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
30. 5.	Zusammen- und auseinandersetzen	SÖL	Schloß Großsölk	75
30. 5.	Wiedersehen mit Paracelsus	ZGR	Dürnstein	131

ALMENLAND

MÜRZER
OBERLAND

PÖLLAUER TAL

SÖLKTÄLER

EISENWÜRZEN

SÜDSTEIERMARK

ZIRBITZKOGEL-
GRENZEN

Datum	Titel der Veranstaltung	Naturpark	Ort	Seite
Juni				
1.6.	Wildwochen im Almenland	ALM	St. Kathrein/Offenegg	21
4.6.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
4.6.	Kräuter-Kreis-Lauf	PÖL	Rabenwald	58
4.6.	Zeitlupenwanderung für Esel	PÖL	Pöllau	60
4.6.	Blütenpracht und Pflanzenzauber	SÜD	Grottenhof	110
4.6.	Pflugreise zu gewinnen!	SÜD	auf Anfrage	112
4.6.	Gefährlich anziehend	ZGR	Mariahof	128
5.6.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
5.6.	Alte Hüte ...	MOL	bei Anmeldung	38
6.6.	Zusammen- und auseinandersetzen	SÖL	Schloß Großsölk	75
6.6.	Wiedersehen mit Paracelsus	ZGR	Dürnstein	131
7.6.	Kuh von Pflanze verschlungen	SÖL	St. Nikolai	78
8.6.	Wildwochen im Almenland	ALM	St. Kathrein/Offenegg	21
10.6.	Einmal volltanken, bitte!	MOL	Altenberg/Rax	42
11.6.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
11.6.	Pflugreise zu gewinnen!	SÜD	auf Anfrage	112
11.6.	Gefährlich anziehend	ZGR	Mariahof	128
12.6.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
13.6.	Zusammen- und auseinandersetzen	SÖL	Schloß Großsölk	75
13.6.	Wiedersehen mit Paracelsus	ZGR	Dürnstein	131
14.6.	Kuh von Pflanze verschlungen	SÖL	St. Nikolai	78
15.6.	Wildwochen im Almenland	ALM	St. Kathrein/Offenegg	21
17.6.	Gefundenes (Fr)Essen in der Streuobstwiese	PÖL	Pöllau	56
18.6.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
18.6.	Pflugreise zu gewinnen!	SÜD	auf Anfrage	112
18.6.	Gefährlich anziehend	ZGR	Mariahof	128
19.6.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
19.6.	Alte Hüte ...	MOL	bei Anmeldung	38
19.6.	Die finstre Nacht wird hell gemacht	PÖL	Rabenwald	57
20.6.	Zusammen- und auseinandersetzen	SÖL	Schloß Großsölk	75
20.6.	Wiedersehen mit Paracelsus	ZGR	Dürnstein	131
21.6.	Sonnenaufgangswanderung	MOL	Neuberg/Mürz	41
21.6.	Kuh von Pflanze verschlungen	SÖL	St. Nikolai	78
22.6.	Wildwochen im Almenland	ALM	St. Kathrein/Offenegg	21
25.6.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
25.6.	Kräuter-Kreis-Lauf	PÖL	Rabenwald	58

Datum	Titel der Veranstaltung	Naturpark	Ort	Seite
25.6.	Pflugreise zu gewinnen!	SÜD	auf Anfrage	112
25.6.	Gefährlich anziehend	ZGR	Mariahof	128
26.6.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
27.6.	Zusammen- und auseinandersetzen	SÖL	Schloß Großsölk	75
27.6.	Wiedersehen mit Paracelsus	ZGR	Dürnstein	131
28.6.	Kuh von Pflanze verschlungen	SÖL	St. Nikolai	78
28.6.	Genussvoll ins Gras beißen	ZGR	Mariahof	130
29.6.	Wildwochen im Almenland	ALM	St. Kathrein/Offenegg	21

Juli

2.7.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
2.7.	Kräuter-Kreis-Lauf	PÖL	Rabenwald	58
2.7.	Zeitlupenwanderung für Esel	PÖL	Pöllau	60
2.7.	Pflugreise zu gewinnen!	SÜD	auf Anfrage	112
2.7.	Gefährlich anziehend	ZGR	Mariahof	128
3.7.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
4.7.	Zusammen- und auseinandersetzen	SÖL	Schloß Großsölk	75
4.7.	Wieder sehen macht Freude	EIS	St. Gallen	93
4.7.	Wiedersehen mit Paracelsus	ZGR	Dürnstein	131
5.7.	125 Alpträume in Grün	ALM	Teichalmsee	20
5.7.	Kuh von Pflanze verschlungen	SÖL	St. Nikolai	78
5.7.	Ein ruiniertes Gallenstein	EIS	St. Gallen	92
6.7.	Steter Tropfen höhlt den Marmor	SÖL	Großsölk	74
6.7.	Palfau – mit wildem F	EIS	Landl/Palfau	96
7.7.	Ennstaler Almdiplom	SÖL	Schloss Großsölk	77
7.7.	Das Glück der Erde	EIS	Landl	95
8.7.	Wald: Leer? Fad?	PÖL	Pöllauberg	59
8.7.	Ein Ausflug ans Meer	EIS	Landl/Gams	94
9.7.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
9.7.	Blütenpracht und Pflanzenzauber	SÜD	Grottenhof	110
9.7.	Pflugreise zu gewinnen!	SÜD	auf Anfrage	112
9.7.	Gefährlich anziehend	ZGR	Mariahof	128
10.7.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
11.7.	Zusammen- und auseinandersetzen	SÖL	Schloß Großsölk	75
11.7.	Wieder sehen macht Freude	EIS	St. Gallen	93
11.7.	Wiedersehen mit Paracelsus	ZGR	Dürnstein	131
12.7.	125 Alpträume in Grün	ALM	Teichalmsee	20
12.7.	Abenteuer an der Mürz	MOL	Mürzsteg	40

Datum	Titel der Veranstaltung	Naturpark	Ort	Seite
12.7.	Kuh von Pflanze verschlungen	SÖL	St. Nikolai	78
12.7.	Ein ruiniertes Gallenstein	EIS	St. Gallen	92
12.7.	Wirkstoff Natur	ZGR	Perchau	132
13.7.	Wiese, Wald und Wasser	MOL	Krampen	39
13.7.	Steter Tropfen höhlt den Marmor	SÖL	Großsölk	74
13.7.	Palfau – mit wildem F	EIS	Landl/Palfau	96
14.7.	Rehe sehen, Hirsche pirschen	SÖL	bei Anmeldung	76
14.7.	Das Glück der Erde	EIS	Landl	95
15.7.	Gefundenes (Fr)Essen in der Streuobstwiese	PÖL	Pöllau	56
15.7.	Ein Ausflug ans Meer	EIS	Landl/Gams	94
16.7.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
16.7.	Lernsehen im Waldwohzimmer	ALM	Breitenau	24
16.7.	Sonnenaufgangswanderung	MOL	Neuberg/Mürz	41
16.7.	Pflugreise zu gewinnen!	SÜD	auf Anfrage	112
16.7.	Gefährlich anziehend	ZGR	Mariahof	128
17.7.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
18.7.	Zusammen- und auseinandersetzen	SÖL	Schloß Großsölk	75
18.7.	Wieder sehen macht Freude	EIS	St. Gallen	93
18.7.	Wiedersehen mit Paracelsus	ZGR	Dürnstein	131
19.7.	125 Alpträume in Grün	ALM	Teichalmsee	20
19.7.	Abenteuer an der Mürz	MOL	Mürzsteg	40
19.7.	Die finstre Nacht wird hell gemacht	PÖL	Rabenwald	57
19.7.	Kuh von Pflanze verschlungen	SÖL	St. Nikolai	78
19.7.	Ein ruiniertes Gallenstein	EIS	St. Gallen	92
20.7.	Steter Tropfen höhlt den Marmor	SÖL	Großsölk	74
20.7.	Palfau – mit wildem F	EIS	Landl/Palfau	96
21.7.	Ennstaler Almdiplom	SÖL	Schloss Großsölk	77
21.7.	Das Glück der Erde	EIS	Landl	95
22.7.	Einmal volltanken, bitte!	MOL	Altenberg/Rax	42
22.7.	Wald: Leer? Fad?	PÖL	Pöllauberg	59
22.7.	Ein Ausflug ans Meer	EIS	Landl/Gams	94
23.7.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
23.7.	Lernsehen im Waldwohzimmer	ALM	Breitenau	24
23.7.	Pflugreise zu gewinnen!	SÜD	auf Anfrage	112
23.7.	Gefährlich anziehend	ZGR	Mariahof	128
24.7.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
25.7.	Zusammen- und auseinandersetzen	SÖL	Schloß Großsölk	75

Datum	Titel der Veranstaltung	Naturpark	Ort	Seite
25.7.	Wieder sehen macht Freude	EIS	St. Gallen	93
25.7.	Wiedersehen mit Paracelsus	ZGR	Dürnstein	131
26.7.	125 Alpträume in Grün	ALM	Teichalmsee	20
26.7.	Abenteuer an der Mürz	MOL	Mürzsteg	40
26.7.	Kuh von Pflanze verschlungen	SÖL	St. Nikolai	78
26.7.	Ein ruiniertes Gallenstein	EIS	St. Gallen	92
26.7.	Genussvoll ins Gras beißen	ZGR	Mariahof	130
27.7.	Wiese, Wald und Wasser	MOL	Krampen	39
27.7.	Steter Tropfen höhlt den Marmor	SÖL	Großsölk	74
27.7.	Palfau – mit wildem F	EIS	Landl/Palfau	96
28.7.	Rehe sehen, Hirsche pirschen	SÖL	bei Anmeldung	76
28.7.	Das Glück der Erde	EIS	Landl	95
29.7.	Ein Ausflug ans Meer	EIS	Landl/Gams	94
30.7.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
30.7.	Kräuter-Kreis-Lauf	PÖL	Rabenwald	58
30.7.	Pflugreise zu gewinnen!	SÜD	auf Anfrage	112
30.7.	Gefährlich anziehend	ZGR	Mariahof	128
31.7.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23

August

1.8.	Zusammen- und auseinandersetzen	SÖL	Schloß Großsölk	75
1.8.	Wieder sehen macht Freude	EIS	St. Gallen	93
1.8.	Wiedersehen mit Paracelsus	ZGR	Dürnstein	131
2.8.	125 Alpträume in Grün	ALM	Teichalmsee	20
2.8.	Abenteuer an der Mürz	MOL	Mürzsteg	40
2.8.	Kuh von Pflanze verschlungen	SÖL	St. Nikolai	78
2.8.	Ein ruiniertes Gallenstein	EIS	St. Gallen	92
2.8.	Wirkstoff Natur	ZGR	Perchau	132
3.8.	Steter Tropfen höhlt den Marmor	SÖL	Großsölk	74
3.8.	Palfau – mit wildem F	EIS	Landl/Palfau	96
4.8.	Ennstaler Almdiplom	SÖL	Schloss Großsölk	77
4.8.	Das Glück der Erde	EIS	Landl	95
5.8.	Einmal volltanken, bitte!	MOL	Altenberg/Rax	42
5.8.	Wald: Leer? Fad?	PÖL	Pöllauberg	59
5.8.	Ein Ausflug ans Meer	EIS	Landl/Gams	94
6.8.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
6.8.	Lernsehen im Waldwohzimmer	ALM	Breitenau	24
6.8.	Kräuter-Kreis-Lauf	PÖL	Rabenwald	58

Datum	Titel der Veranstaltung	Naturpark	Ort	Seite
6.8.	Zeitlupenwanderung für Esel	PÖL	Pöllau	60
6.8.	Blütenpracht und Pflanzenzauber	SÜD	Grottenhof	110
6.8.	Pflugreise zu gewinnen!	SÜD	auf Anfrage	112
6.8.	Gefährlich anziehend	ZGR	Mariahof	128
7.8.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
8.8.	Zusammen- und auseinandersetzen	SÖL	Schloß Großsölk	75
8.8.	Wieder sehen macht Freude	EIS	St. Gallen	93
8.8.	Wiedersehen mit Paracelsus	ZGR	Dürnstein	131
9.8.	125 Alpträume in Grün	ALM	Teichalmsee	20
9.8.	Abenteuer an der Mürz	MOL	Mürzssteg	40
9.8.	Kuh von Pflanze verschlungen	SÖL	St. Nikolai	78
9.8.	Ein ruiniertes Gallenstein	EIS	St. Gallen	92
9.8.	Wirkstoff Natur	ZGR	Perchau	132
10.8.	Wiese, Wald und Wasser	MOL	Krampen	39
10.8.	Steter Tropfen höhlt den Marmor	SÖL	Großsölk	74
10.8.	Palfau – mit wildem F	EIS	Landl/Palfau	96
11.8.	Rehe sehen, Hirsche pirschen	SÖL	bei Anmeldung	76
11.8.	Das Glück der Erde	EIS	Landl	95
12.8.	Gefundenes (Fr)Essen in der Streuobstwiese	PÖL	Pöllau	56
12.8.	Ein Ausflug ans Meer	EIS	Landl/Gams	94
13.8.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
13.8.	Sonnenaufgangswanderung	MOL	Neuberg/Mürz	41
13.8.	Pflugreise zu gewinnen!	SÜD	auf Anfrage	112
13.8.	Gefährlich anziehend	ZGR	Mariahof	128
14.8.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
15.8.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
15.8.	Zusammen- und auseinandersetzen	SÖL	Schloß Großsölk	75
15.8.	Wieder sehen macht Freude	EIS	St. Gallen	93
15.8.	Wiedersehen mit Paracelsus	ZGR	Dürnstein	131
16.8.	125 Alpträume in Grün	ALM	Teichalmsee	20
16.8.	Abenteuer an der Mürz	MOL	Mürzssteg	40
16.8.	Kuh von Pflanze verschlungen	SÖL	St. Nikolai	78
16.8.	Ein ruiniertes Gallenstein	EIS	St. Gallen	92
17.8.	Steter Tropfen höhlt den Marmor	SÖL	Großsölk	74
17.8.	Palfau – mit wildem F	EIS	Landl/Palfau	96
18.8.	Die finstre Nacht wird hell gemacht	PÖL	Rabenwald	57
18.8.	Ennstaler Almdiplom	SÖL	Schloss Großsölk	77

Datum	Titel der Veranstaltung	Naturpark	Ort	Seite
18.8.	Das Glück der Erde	EIS	Landl	95
19.8.	Wald: Leer? Fad?	PÖL	Pöllauberg	59
19.8.	Ein Ausflug ans Meer	EIS	Landl/Gams	94
20.8.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
20.8.	Lernsehen im Waldwohzimmer	ALM	Breitenau	24
20.8.	Pflugreise zu gewinnen!	SÜD	auf Anfrage	112
20.8.	Gefährlich anziehend	ZGR	Mariahof	128
21.8.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
22.8.	Zusammen- und auseinandersetzen	SÖL	Schloß Großsölk	75
22.8.	Wieder sehen macht Freude	EIS	St. Gallen	93
22.8.	Wiedersehen mit Paracelsus	ZGR	Dürnstein	131
23.8.	125 Alpträume in Grün	ALM	Teichalmsee	20
23.8.	Abenteuer an der Mürz	MOL	Mürzssteg	40
23.8.	Kuh von Pflanze verschlungen	SÖL	St. Nikolai	78
23.8.	Ein ruiniertes Gallenstein	EIS	St. Gallen	92
23.8.	Genussvoll ins Gras beißen	ZGR	Mariahof	130
24.8.	Wiese, Wald und Wasser	MOL	Krampen	39
24.8.	Steter Tropfen höhlt den Marmor	SÖL	Großsölk	74
24.8.	Palfau – mit wildem F	EIS	Landl/Palfau	96
25.8.	Rehe sehen, Hirsche pirschen	SÖL	bei Anmeldung	76
25.8.	Das Glück der Erde	EIS	Landl	95
26.8.	Ein Ausflug ans Meer	EIS	Landl/Gams	94
27.8.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
27.8.	Kräuter-Kreis-Lauf	PÖL	Rabenwald	58
27.8.	Pflugreise zu gewinnen!	SÜD	auf Anfrage	112
27.8.	Gefährlich anziehend	ZGR	Mariahof	128
28.8.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
29.8.	Zusammen- und auseinandersetzen	SÖL	Schloß Großsölk	75
29.8.	Wieder sehen macht Freude	EIS	St. Gallen	93
29.8.	Wiedersehen mit Paracelsus	ZGR	Dürnstein	131
30.8.	125 Alpträume in Grün	ALM	Teichalmsee	20
30.8.	Abenteuer an der Mürz	MOL	Mürzssteg	40
30.8.	Kuh von Pflanze verschlungen	SÖL	St. Nikolai	78
30.8.	Ein ruiniertes Gallenstein	EIS	St. Gallen	92
30.8.	Genussvoll ins Gras beißen	ZGR	Mariahof	130
31.8.	Steter Tropfen höhlt den Marmor	SÖL	Großsölk	74
31.8.	Palfau – mit wildem F	EIS	Landl/Palfau	96

Datum	Titel der Veranstaltung	Naturpark	Ort	Seite
September				
3.9.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
3.9.	Kräuter-Kreis-Lauf	PÖL	Rabenwald	58
3.9.	Zeitlupenwanderung für Esel	PÖL	Pöllau	60
3.9.	Blütenpracht und Pflanzenzauber	SÜD	Grottenhof	110
3.9.	Pflugreise zu gewinnen!	SÜD	auf Anfrage	112
3.9.	Gefährlich anziehend	ZGR	Mariahof	128
4.9.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
5.9.	Zusammen- und auseinandersetzen	SÖL	Schloß Großsölk	75
5.9.	Wiedersehen mit Paracelsus	ZGR	Dürnstein	131
6.9.	Abenteuer an der Mürz	MOL	Mürzsteg	40
6.9.	Kuh von Pflanze verschlungen	SÖL	St. Nikolai	78
6.9.	Genussvoll ins Gras beißen	ZGR	Mariahof	130
7.9.	Steter Tropfen höhlt den Marmor	SÖL	Großsölk	74
9.9.	Einmal volltanken, bitte!	MOL	Altenberg/Rax	42
10.9.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
10.9.	Pflugreise zu gewinnen!	SÜD	auf Anfrage	112
10.9.	Gefährlich anziehend	ZGR	Mariahof	128
11.9.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
12.9.	Zusammen- und auseinandersetzen	SÖL	Schloß Großsölk	75
12.9.	Wiedersehen mit Paracelsus	ZGR	Dürnstein	131
13.9.	Kuh von Pflanze verschlungen	SÖL	St. Nikolai	78
16.9.	Sonnenaufgangswanderung	MOL	Neuberg/Mürz	41
16.9.	Die finstre Nacht wird hell gemacht	PÖL	Rabenwald	57
17.9.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
17.9.	Pflugreise zu gewinnen!	SÜD	auf Anfrage	112
17.9.	Gefährlich anziehend	ZGR	Mariahof	128
18.9.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
19.9.	Zusammen- und auseinandersetzen	SÖL	Schloß Großsölk	75
19.9.	Wiedersehen mit Paracelsus	ZGR	Dürnstein	131
20.9.	Kuh von Pflanze verschlungen	SÖL	St. Nikolai	78
24.9.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
24.9.	Kräuter-Kreis-Lauf	PÖL	Rabenwald	58
24.9.	Pflugreise zu gewinnen!	SÜD	auf Anfrage	112
24.9.	Gefährlich anziehend	ZGR	Mariahof	128
25.9.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
26.9.	Zusammen- und auseinandersetzen	SÖL	Schloß Großsölk	75
26.9.	Wiedersehen mit Paracelsus	ZGR	Dürnstein	131

Datum	Titel der Veranstaltung	Naturpark	Ort	Seite
Oktober				
1.10.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
1.10.	Kräuter-Kreis-Lauf	PÖL	Rabenwald	58
1.10.	Zeitlupenwanderung für Esel	PÖL	Pöllau	60
1.10.	Blütenpracht und Pflanzenzauber	SÜD	Grottenhof	110
1.10.	Pflugreise zu gewinnen!	SÜD	auf Anfrage	112
2.10.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
3.10.	Zusammen- und auseinandersetzen	SÖL	Schloß Großsölk	75
3.10.	Wiedersehen mit Paracelsus	ZGR	Dürnstein	131
7.10.	Einmal volltanken, bitte!	MOL	Altenberg/Rax	42
8.10.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
8.10.	Pflugreise zu gewinnen!	SÜD	auf Anfrage	112
9.10.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
10.10.	Zusammen- und auseinandersetzen	SÖL	Schloß Großsölk	75
10.10.	Wiedersehen mit Paracelsus	ZGR	Dürnstein	131
15.10.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
15.10.	Pflugreise zu gewinnen!	SÜD	auf Anfrage	112
16.10.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
17.10.	Wiedersehen mit Paracelsus	ZGR	Dürnstein	131
20.10.	Hirschbirne trifft Schafnase	Graz		15
22.10.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
22.10.	Pflugreise zu gewinnen!	SÜD	auf Anfrage	112
23.10.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
24.10.	Wiedersehen mit Paracelsus	ZGR	Dürnstein	131
26.10.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
29.10.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
29.10.	Kräuter-Kreis-Lauf	PÖL	Rabenwald	58
29.10.	Zeitlupenwanderung für Esel	PÖL	Pöllau	60
29.10.	Pflugreise zu gewinnen!	SÜD	auf Anfrage	112
30.10.	Wir bringen Sie unter die Erde	ALM	Arzberg	23
31.10.	Wiedersehen mit Paracelsus	ZGR	Dürnstein	131
November				
5.11.	Blütenpracht und Pflanzenzauber	SÜD	Grottenhof	110
26.11.	Zeitlupenwanderung für Esel	PÖL	Pöllau	60
Dezember				
31.12.	Zeitlupenwanderung für Esel	PÖL	Pöllau	60

ALLE NATURPARKE IM ÜBERBLICK



Naturpark Steirische Eisenwurzten

Markt 35, 8933 St. Gallen, T +43/3632/7714
naturpark@eisenwurzten.com
www.eisenwurzten.com

Naturpark Mürzer Oberland

Hauptplatz 9
8692 Neuberg/Mürz
T +43/3857/8321
info@muerzeroberland.at
www.muerzeroberland.at

Naturpark Pöllauer Tal

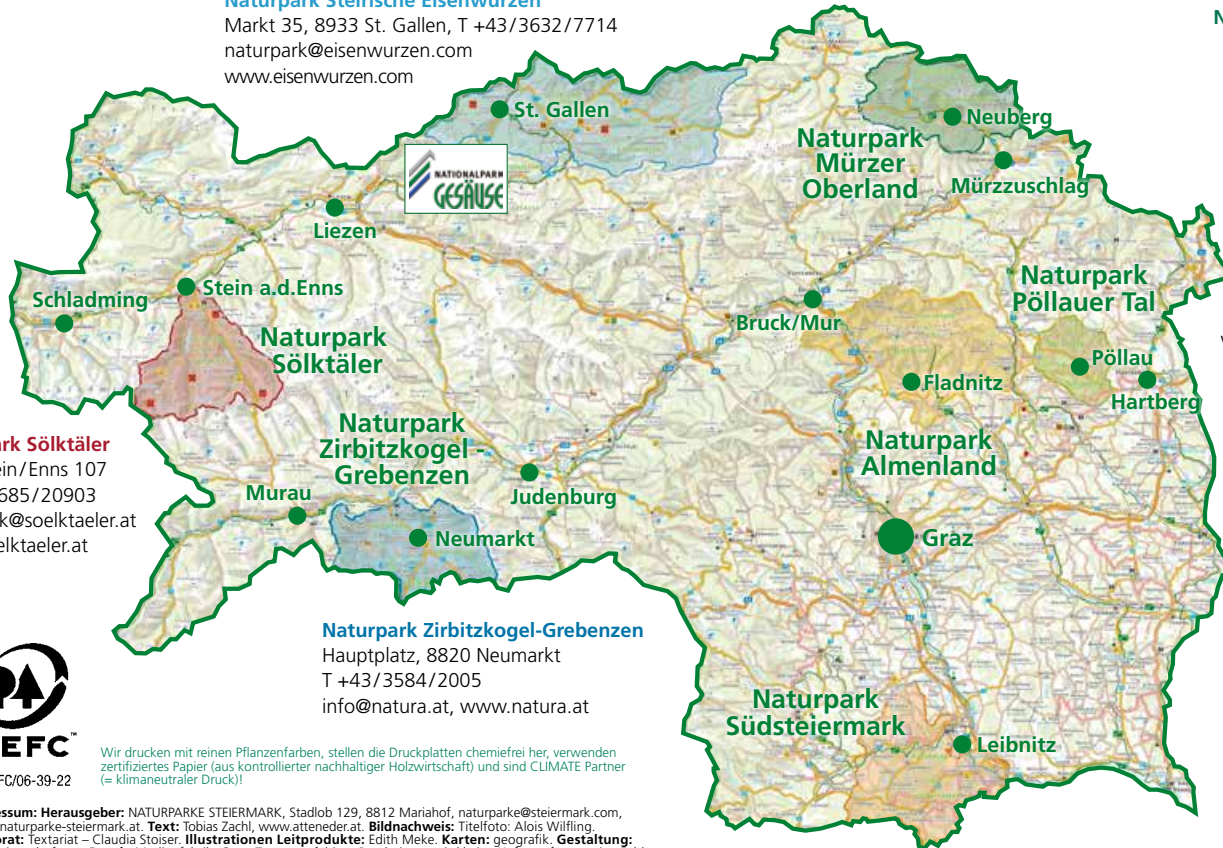
Schloss 1, 8225 Pöllau
T +43/3335/4210
info@naturpark-poellauer.at
www.naturpark-poellauer.at

Naturpark Almenland

8163 Fladnitz
an der Teichalm 100
T +43/3179/23000
naturpark@almenland.at
www.almenland.at

Naturpark Südsteiermark

Grottenhof 1, 8430 Kaindorf an der Sulm
T +43/3452/71305, office@naturpark-suedsteiermark.at
www.naturpark-suedsteiermark.at



Naturpark Sölktaier

8961 Stein/Enns 107
T +43/3685/20903
naturpark@soelktaeler.at
www.soelktaeler.at

Naturpark Zirbitzkogel- Grebenzen

Hauptplatz, 8820 Neumarkt
T +43/3584/2005
info@natura.at, www.natura.at



PEFC®
PEFC/06-39-22

Wir drucken mit reinen Pflanzenfarben, stellen die Druckplatten chemiefrei her, verwenden zertifiziertes Papier (aus kontrollierter nachhaltiger Holzwirtschaft) und sind CLIMATE Partner (= Klimaneutraler Druck)

Impressum: Herausgeber: NATURPARKE STEIERMARK, Stadlob 129, 8812 Mariahof, naturparke@steiermark.com, www.naturparke-steiermark.at. **Text:** Tobias Zächl, www.atteneder.at. **Bildnachweis:** Titelfoto: Alois Wilfling. **Lektorat:** Textariat – Claudia Stoiser. **Illustrationen Leitprodukte:** Edith Weke. **Karten:** geografik. **Gestaltung:** www.rinnerhofer.at. **Druck:** Medienfabrik, Graz. Trotz sorgfältiger Bearbeitung wird keine Haftung für etwaige Fehler übernommen. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Geringfügige Änderungen in den Angeboten der Partner vorbehalten. Die Teilnahme an unseren Veranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr. Die Naturparke Steiermark, die einzelnen Naturparke, die angeführten Partner und die Naturpark-FührerInnen übernehmen keine Haftung!

NATURPARKE STEIERMARK

Stadlob 129, 8812 Mariahof
T +43/664/8321337
naturparke@steiermark.com
www.naturparke-steiermark.at

